Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 202. — Freitag, den 31. August 1906. — 21. Jahrgang

Die Taufe des jüngsten Hohenzollern.

Zur Taufe des am 4. Juli geborenen Prinzen, Sohnes des Kronprinzenpaares, versammelte sich gestern die königliche Familie gegen 6 Uhr im Tressenzimmer des Neuen Palais zu Potsdam mit den Gästen, unter denen die Kronprinzessin von Griechenland als Vertreterin der Königin der Hellenen, Prinz Christian zu Schleswig-Holstein als Vertreter des Königs von England, Großfürst Wladimir von Rußland als Vertreter des Kaisers von Rußland, Erzherzog Josef von Oesterreich als Vertreter des Kaisers von Oesterreich, der Herzog von Genua als Vertreter des Königs von Italien erschienen waren. Gleichzeitig fanden sich im Tamerlansaale die Hofchargen, der militärische Hofstaat, der Hausminister und der Chef des Zivilkabinetts, sowie der Hof der Kaiserin ein; im Muschelsaal die Gefolge der Fürstlichkeiten, der Prinzen und Prinzessinnen; in der Jaspisgalerie versammelten sich unterdessen die übrigen geladenen Gäste; die Botschafter, die Gesandten und die Herren des diplomatischen Korps, dabei der norwegische Gesandte v. Ditten als Vertreter des Königs von Norwegen, alle mit ihren Damen, Reichskanzler Fürst Bülow, die Generalfeldmarschälle und Ritter des Schwarzen Adler-Ordens, die Häupter der fürstlichen und der ehemals reichsständischen gräflichen Familien, die Generalität und Admiralität, die Staatsminister und Staatssekretäre, die Präsidien des Reichstags und beider Häuser des Landtags, der Oberpräsident der Provinz Brandenburg und die Spitzen der Potsdamer Behörden, sowie die Damen und Herren des Gefolges. Die in Berlin wohnenden oder dort einquartierten Gäste waren in einem Sonderzuge auf der Station Wildpark eingetroffen. Am Bahnhof hatte sich bei dem prächtigen Sommerwetter eine große Menschenmenge eingefunden.

Am Neuen Palais hatte die Schloßgardekompagnie in fridericianischer Tracht den Ehrenposten gestellt, ebenso die Leibgarde der Kaiserin. Die Jaspisgalerie war zur Taufkapelle hergerichtet. Nachdem die Herrschaften um den Altar Aufstellung genommen hatten, erteilte der Kaiser den Befehl zur Taufhandlung. Der Kronprinz führte die Kaiserin, der Kaiser die Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin. Die Kronprinzessin hatte ihren Platz in der Taufkapelle zur Seite des Altars bereits eingenommen. Oberhofprediger Schloßpfarrer Dryander hielt eine Ansprache, der er die vom Kronprinzen ausgewählten Textworte 1. Moses, Kapitel 12, Vers 2: „Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein" zu Grunde legte. Der Oberhofprediger taufte dann den hohen Täufling auf die Namen, Wilhelm, Friedrich, Franz, Josef, Christian, Olaf. Der Kaiser und die Kaiserin, sowie die Fürstlichkeiten brachten der Kronprinzessin alsdann ihre Glückwünsche dar, worauf letztere eine Defiliercour der Taufzeugen abnahm. Zum Schluß fand im Marmorsaale Galatafel statt. Im Verlaufe des Mahles erhob sich der Kaiser zu folgendem Trinkspruch: Ich trinke auf die Gesundheit des Täuflings, Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen. Hurra, hurra, hurra! Nach der Tafel hielten der Kaiser und die Kaiserin im Tanzsaal Cercle.

Der Kaiser trug die Uniform des ersten Garderegiments, die Kaiserin eine blaßgelbe Robe mit Spitzen-Ueberwurf und das prachtvolle Kleeblattdiadem. Der Kronprinz die Uniform der Vasewalker Kürassiere. Die Kronprinzessin, welche eine weiße geschlossene Robe mit Silberstickerei trug, hatte mit dem Prinzensohn nach der Cour das neue Palais verlassen. Prinzessin Victoria Luise trug bei der Tauffeier ein rosafarbenes Kleid. Gegen 9 Uhr zogen sich die Majestäten in ihre Gemächer zurück.

Unfallversicherung.

Nach § 3 des Gewerbeunfallversicherungsgesetzes erstreckt sich die Versicherung auf häusliche und andere Dienste, zu denen versicherte Personen neben der Beschäftigung im Betriebe von ihren Arbeitgebern oder von deren Beauftragten herangezogen werden. Nach einer Entscheidung des Reichs-Versicherungsamtes, die von den „Berl. Pol. Nachr." mitgeteilt wird, erstreckt sich diese Versicherung jedoch nicht auf solche einem Verbote des Arbeitgebers zuwiderlaufende Handlungen eines zu „andern Diensten" herangezogenen Arbeiters, die aus dem Rahmen des erteilten Auftrages herausfallen. Ein Schmiedegeselle war von seinem Meister beauftragt worden, dessen Kindern beim Abschlagen von Nüssen von einem hohen Nußbaum zu helfen. Zu diesem Zwecke war ihm eine 8—10 m. lange Stange mitgegeben worden. Vor Beginn der Arbeit hatte der Meister dem Gesellen wiederholt eindringlich verboten, den Baum zu erklettern. Der Geselle tat dies trotzdem, stürzte ab und erlitt schwere Verletzungen. Im Gegensatze zum Schiedsgericht, das die unfallbringende Tätigkeit als nach § 3 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes versichert betrachtet hatte, hat das Reichsversicherungsamt den ablehnenden Standpunkt der Berufsgenossenschaft gebilligt mit folgender Begründung: Aus der Tatsache, daß der Arbeitgeber des Klägers diesem das Erklettern des Baumes verboten hat, in Verbindung mit dem Umstande, daß dem Kläger Stangen von 8—10 m. Länge mitgegeben waren, die zum Abmachen der Nüsse vom Boden aus geeignet, zur Verwendung vom Baume aus aber unhandlich waren, entnimmt das Reichsversicherungsamt, abweichend vom Schiedsgerichte, daß der Auftrag des Arbeitgebers an den Kläger keineswegs allgemein dahin ging, beim Abmachen der Nüsse vom Baume behilflich zu sein, sondern daß dieser Auftrag für den Kläger unverkennbar dahin beschränkt war, daß er die Nüsse vom Boden aus mit den ihm hierzu mitgegebenen Stangen abschlagen sollte. Wenn nun der Kläger trotz des ihm ausdrücklich erteilten und wiederholt eingeschärften Verbots, den Baum zu erklettern, diesen gleichwohl bestieg, so tat er etwas, was außerhalb des Rahmens des ihm aufgetragenen Dienstes lag und daher nicht durch die Versicherung nach § 3 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes gedeckt wurde. Durch diese Bestimmung wird die Versicherung ausnahmsweise über das Gebiet der Betriebstätigkeiten hinaus erstreckt auf diejenigen „anderen Dienste", zu denen der Arbeiter von seinem Arbeitgeber oder dessen Beauftragten neben der Beschäftigung im Betriebe herangezogen worden ist. Für den Gesetzgeber ist bei dieser Ausdehnung der Versicherung die Erwägung bestimmend gewesen, daß der Arbeiter sich einem derartigen Befehle seines Arbeitsgebers zur Verrichtung einer an sich außerhalb seiner Dienstobliegenheiten liegenden Tätigkeit nicht ohne Nachteil entziehen könne. Aus diesem Zwecke der Bestimmung sowie aus ihrer Bedeutung als einer Ausnahmevorschrift ist zu entnehmen, daß sie nicht auszudehnen ist auf Verrichtungen, die nicht in den Rahmen des erteilten Auftrags fallen. Es ist nicht angängig, diese Verrichtungen um deswillen als durch § 3 a. a. O. gedeckt anzusehen, weil der Arbeiter geglaubt hat, daß sich auf dem von ihm unter Nichtachtung eines ausdrücklichen Verbots eingeschlagenen Wege der gleiche Erfolg erreichen lasse, den sein Arbeitgeber mit dem von ihm bestimmt begrenzten Auftrag erstrebte. Das Reichs-Versicherungsamt hat bereits ausgesprochen, daß ein Versicherter, der eine Verrichtung kraft Auftrags im Sinne des § 3 a. a. O. ausführt, nur gegen diejenigen Gefahren versichert ist, welche die aufgetragene Verrichtung mit sich bringt, nicht dagegen auch gegen selbstgeschaffene Gefahren, denen der Verletzte, wenn er sich in den Grenzen des erteilten Auftrags gehalten hätte, nicht ausgesetzt gewesen wäre. Um eine Gefahr der letzteren Art handelt es sich im vorliegenden Falle, in welchem der Kläger sich die Gefahr, der er erlegen ist, nur dadurch schuf, daß er anstatt der ihm aufgetragenen Tätigkeit eigenmächtig eine andere, ihm ausdrücklich verbotene leistete. Die grundsätzliche Frage, ob verbotswidriges Handeln ebenso, wie dies in der neueren Rechtsprechung des Reichs-Versicherungsamts bei Betriebshandlungen anerkannt ist, auch bei den unter § 3 a. a. O. fallenden „anderen Diensten" an sich für den Entschädigungsanspruch belanglos ist, bedarf im vorliegenden Falle keiner Erörterung, da hier die gegen Verbot unternommene Handlung nach dem vom Rekursgericht als erwiesen angesehenen Sachverhalt aus den Grenzen des erteilten Auftrags herausfiel. Darüber aber kann kein Zweifel bestehen, daß jener Grundsatz, ebenso wie er sich nur bezieht auf zweifellos dem Betriebe zuzurechnende Verrichtungen, in den Fällen des § 3 a. a. O. sinngemäße Anwendung nur auf diejenigen unfallbringenden Verrichtungen finden könnte, die sich offensichtlich im Rahmen desjenigen Auftrags halten, zu dessen Ausführung der Arbeiter „herangezogen" worden ist.

Kleines Feuilleton.

Ein Minister als Ruhestörer. Das „Prager Tageblatt" berichtet aus der südlichen Steiermark: Vorige Woche wurde in der Villa des Altgrafen Salm in Sachsenfeld in Steiermark ein großer Diebstahl verübt, der in der ganzen Umgebung Aufsehen und Furcht erregte. Speziell die vielen in Sachsenfeld und dessen Umgebung weilenden Sommerfrischler wurden von Angst vor Einbrechern ergriffen. In dem Hause, wo der Gendarmerieposten von Sachsenfeld untergebracht ist, wohnen zwei junge Damen. Diese unterhielten sich am Abend vor dem Schlafengehen lange über diesen Vorfall. Kaum hatten sich die Damen zur Ruhe begeben, als man Pferdegetrappel und gleichzeitig das Rollen eines Wagens hörte, der vor ihrem Hause anhielt. Die Damen erschraken und wurden erst recht von Angst ergriffen, als sie die Stimmen zweier Männer hörten, von denen der eine halblaut sagte: „Hier ist es!" Gleich darauf wurde an die Tür des Zimmers, in welchem die beiden Damen wohnten, geklopft. Eine von ihnen öffnete und fragte nach dem Begehren der Fremden. Diese erkundigten sich, ob im Hause der Gendarmerieposten untergebracht sei. Die Dame bejahte dies und wies ihnen den Weg zur richtigen Tür. Während sich die beiden Männer entfernten, alarmierten die Damen das ganze Haus und die Nachbarschaft mit den gellenden Rufen: „Zu Hilfe! Diebe! Einbrecher" Der Gendarm stürzte aus seinem Zimmer heraus, aus den Nachbarhäusern kamen Leute mit Laternen herbei. Die beiden Fremden wurden ergriffen und man stellte ein Verhör mit ihnen an, aus dem sich ergab, daß man es mit dem — österreichischen Ministerpräsidenten Freiherrn v. Beck und seinem Diener zu tun hatte. Freiherr v. Beck war von dem eine Viertelstunde von Sachsenfeld entfernten Schlosse Pleuma, wo er einige Tage bei seiner Mutter und Schwester geweilt hatte, per Wagen nach Cilli gefahren, um sich von dort mit dem Schnellzuge nach Wien zu begeben. Auf dem Wege hatte er, da auch ihm von dem Einbruche beim Altgrafen Salm Mitteilung gemacht worden war, in Sachsenfeld halten wollen, um dem Gendarmerieposten die besondere Bewachung des Schlosses Pleuma einzuschärfen. Nachdem Freiherr v. Beck den Sachverhalt dargelegt und sich legitimiert hatte, beruhigten sich die aufgeregten Damen.

„Bitte recht freundlich." Vor zwei Jahren wurde das Verschwinden des Kaufmanns Daniel Böttcher aus Insterburg gemeldet. U. a. hatte der Verschwundene die vier Vorstandsmitglieder der dortigen Darlehnskasse sehr schwer geschädigt, die ihm ohne vorherige Anhörung der Generalversammlung 20 000 Mark kreditierten und dann dafür haftbar gemacht wurden. Jüngst nun hat der Durchbrenner an jedes der Vorstandsmitglieder einen Brief aus Nordamerika gelangen lassen, worin er seine Gläubiger auf die Zukunft vertröstet und zur Geduld ermahnt. Im übrigen erfreue er sich jenseits des Ozeans des besten Wohlergehens und erhoffe dasselbe auch von seinen europäischen Freunden. Zum Zeichen unerschütterlicher Freundschaft habe er es für nötig gehalten, jedem Vorstandsmitgliede der Darlehnskasse eine gut getroffene Photographie beizulegen.

Die Katzen von Piacenza. Ein Mitarbeiter von „Harpers Magazine", M. W. L. Alden, stattete vor kurzem der italienischen Stadt Piacenza einen Besuch ab. Er begnügte sich aber nicht damit Kunsteindrücke zu sammeln, sondern er hatte hinreichend Gelegenheit, eine Spezialität Piacenzas zu studieren, die Katzenwelt. Katzen gibt es in Italien überall sehr viel, aber in Piacenza gibt es anscheinend mehr Katzen als Menschen. In einem Restaurant, das er besuchte, zählte Alden um seinen Tisch herum nicht weniger als 11 Katzen, und ebensoviel belagerten die anderen Tische. In Rom bildet das Forum Trajanum einen Zufluchtsort der Katzen. In Piacenza gibt es nun nichts Aehnliches, und die Katzen feiern daher auf den Straßen ihre Feste zum Entsetzen der Automobilisten, denen alle Augenblicke die Gefahr eines Prozesses in Gestalt einer Katze vor den Rädern auftaucht. Eines Tages erhebt sich ein gewaltiger Lärm: ein Engländer hat eins der geheiligten Tiere überfahren. Er wird vor den Kadi geschleppt. Der Ausgang kann nicht zweifelhaft sein: Polizeistrafe und Schadenersatz an den Eigentümer des Tieres. Da ereignet sich etwas Unglaubliches. Nicht weniger als sieben Personen melden sich als Eigentümer der Katze, die bei ihrer Lebzeit herrenlos die Straßen durchstrich, und eine Legion von Zeugen unterstützt ihre Behauptung. Mr. Alden, der als Vertreter des Delinquenten intervenierte, hatte zwar ob dieser merkwürdigen Eigentumsverhältnisse Bedenken. Aber der Beamte klärte ihn lächelnd auf, es sei in Piacenza durchaus nicht selten, daß sich mehrere wenig begüterte Personen zusammentun, um eine Katze von Wert zu erwerben. Demgemäß wurde der Fremde zu zehn Lire Geldstrafe und zum Ersatz von je fünf Lire an jeden der sieben Eigentümer verurteilt.

Der Koloß auf tönernen Füßen.

Der russische Ministerrat

hat beschlossen, daß die Ministerien und die verschiedenen Departements ihre Etats der Duma und dem Reichsrat zum 5. März 1907, der Finanzminister zu demselben Termin auch das Staatsbudget vorlegen sollen. Bis zur Bewilligung des neuen Budgets soll dasjenige für 1906 Geltung behalten. Den verschiedenen Departements werden provisorische Kredite angewiesen werden.

Verhaftung.

Die Führer der Sozialrevolutionären Gruppe in Moskau sind verhaftet worden. Die Gruppe verfügt über bedeutende Mittel und unterhielt eine eigene Tischlerei, Schlosserwerkstätte und Bäckerei.

Die Landverteilung an die Bauern.

Von acht Millionen Deßjätinen Land, dem Apanagenressort gehörend, darunter fünf Millionen Deßjätinen Wald, werden dem allerhöchsten Ukas vom 29. August zufolge zum Verkauf an Bauern durch Vermittelung der Bauernagrarbank über eine Million achthunderttausend Deßjätinen, größtenteils in den Gouvernements Sfamara, Saratow und Simbersk gelegen, angewiesen.

Zum Attentat auf Stolypin.

Die Leichen der Urheber des Anschlages auf Stolypin sind noch nicht rekognosziert, doch steht fest, daß der Verdacht der Polizei gegen mehrere bei der Explosion Verwundete, die am Komplott beteiligt schienen, nicht aufrecht erhalten werden kann. So hat sich herausgestellt, daß die Verwundeten Günter und Dulewitsch, letzterer Polytechniker aus Riga, beide mit Stolypin befreundet sind und von ihm nach seinem Landsitz eingeladen waren. Der Zustand der Tochter Stolypins ist verhältnismäßig gut, doch dürfte sie ebenso wie ihr kleiner Bruder zeitlebens ein Krüppel bleiben.

Der Zar.

Dem Standard wird aus Petersburg gemeldet, daß die Nervosität des Zaren stündlich wächst. Er hat sein Vertrauen in die Gesundung der politischen Verhältnisse vollständig verloren. Nur den energischen Bitten seiner Berater ist es zu danken, daß er seine Absicht, die Krone niederzulegen, noch nicht verwirklicht hat. Auf Veranlassung der Hofpartei plant der Zar jetzt die Erlassung eines Manifestes, das an die Gouverneure der einzelnen Provinzen und an die Zivilbehörden gerichtet ist. Dieser Erlaß fordert alle Beamte auf, sich in der Treue zur Regierung durch die revolutionären Attentate nicht entmutigen zu lassen. Die Beamten möchten trotz der Todesgefahr kühn auf den gefährlichen Posten ausharren.

Die Revolutionäre in Hamburg.

Die Ermittelungen haben ergeben, daß bei der Verhaftung des russischen Revolutionärs in Hamburg die Haupttäter, darunter die Kassenführer des dortigen revolutionären Komitees entkommen sind. Das Komitee hat über zahlreiche Geldmittel verfügt. Waffen, Munition und Sprengstoffe wurden per Schiff hauptsächlich nach Finnland oder auf dem Landwege per Post an die russische Grenze geschickt und dann durch Vertrauenspersonen enthielten die aufgefundenen Briefschaften reichliches Material. Die Vernehmung der Verhafteten hat noch kein Resultat ergeben, da alle 5 Personen über ihre Tätigkeit und ihre Persönlichkeit Stillschweigen beobachten. Festgestellt ist jedoch, daß sie sich mit dem Verkauf und dem Versand von Waffen usw., teilweise auch mit dem Studium der Zusammensetzung von Bomben befaßt haben, wie man aus den aufgefundenen Rezepten gesehen hat. Bei diesen Versuchen hat der angebliche Favart Brandwunden an Gesicht und Händen davongetragen.

* * *

(Telegramme.)

Riga, 30. August. Es ist festgestellt, daß in letzter Zeit aus Warschau etwa 40 Anarchisten hierher gekommen sind. Die Züge werden jetzt streng überwacht. Gestern wurden 5 Reisende festgenommen und in Haft behalten, trotzdem kein direkt belastendes Material gegen sie gefunden wurde. Außerdem wurde eine neue revolutionäre Organisation der Anarchisten und Communisten entdeckt, der die zahlreichen Verbrechen der letzten Wochen zugeschrieben werden. In einem aufgefundenen Bombenlager in der Stadt fand man 38 Bomben riesigen Kalibers. Von dem Besitzer fehlt jede Spur. — Der Tramwaystreik ist im Abflauen begriffen. Die lettische Presse nahm gestern zum ersten Male für die Streikenden Partei, welche durch vier Bomben-Attentate den Verkehr lahm zu legen suchte. Nachdem der Chefredakteur der hiesigen baltischen Post, gegen den wiederholt Anschläge verübt worden waren, in der Nacht zum Sonntag beschossen wurde, ist er jetzt ins Ausland abgereist. Gegen die unhaltbaren Zustände auf dem Lande schreitet die Regierung neuerdings schärfer ein.

Odessa, 30. August. Das hiesige Militärgericht erhielt jetzt das Material zugestellt zur Verhandlung des Prozesses wegen der Fortnahme der Station Alexandrowsk durch die Revolutionäre. Angeklagt sind 140 Eisenbahnbeamte, Telegraphisten und Arbeiter sowie 2 Offiziere. Die Zahl der Zeugen beträgt mehrere hundert.

Tsetrock, 30. August. An Stelle des abtretenden Warschauer Generalgouverneurs Skalon wird entweder General Orloff, der bekannte Anführer der baltischen Strafexpedition oder General Meller, der sogenannte Beruhiger West-Sibiriens in Aussicht genommen. Nach ihrer bisherigen Tätigkeit zu schließen, würde Orloffs oder Mellers Ernennung praktisch genommen die Einführung der Militär-Diktatur in Russisch-Polen bedeuten.

Politische Tages-Uebersicht.

* Wiesbaden, 30. August 1906.

Ministerrat.

Wie alljährlich während der Tage, an denen Reichskanzler Fürst Bülow seinen Urlaub unterbricht, wird Donnerstag oder Freitag unter dem Vorsitz des Fürsten Bülow ein Ministerrat stattfinden. Es wäre falsch, anzunehmen, daß auf die Tagesordnung dieses Ministerrates die Angelegenheit des Ministers Podbielski gesetzt wird. Die Entscheidung darüber liegt in den Händen des Kaisers, sodaß über sie nicht entscheidend beraten zu werden braucht. Etwas anderes ist es, ob in außerdienstlicher Unterhaltung der Fall Podbielski bei der Verhandlung der preußischen Minister berührt werden wird. Der Reichskanzler wird voraussichtlich am Paradediner teilnehmen und sich an den ersten Tagen des September nach Norderney zurückbegeben. Von dort geht er zu kurzem Kurgebrauch nach Homburg.

Prinzessin Pauline zur Lippe †.

Im Stift Kappel bei Lemgo ist dieser Tage die Prinzessin Pauline zur Lippe im Alter von nahezu 72 Jahren gestorben. Mit ihr ist die ältere (ehemals regierende), seit 1720 reichsfürstliche Linie des Hauses zur Lippe ausgestor-

ben. Die Prinzessin wurde am 2. Oktober 1834 zu Detmold geboren. Sie war eine Schwester des Fürsten Alexander, der am 13. Januar 1905 starb. Die Prinzessin lebte zurückgezogen im adeligen Fräuleinstift zu Kappel, dessen Aebtissin sie war.

Die Fleischnot

Die Viehpreise, die im ganzen Deutschen Reiche für alle Viehgattungen zu einer ganz enormen Höhe gestiegen sind, nötigen die Fleischer immer mehr zu ganz energischem Vorgehen. In diesem Kampfe suchen sie sich vor allem auch die Mithilfe des konsumierenden Publikums zu sichern. So fand, wie die „Allg. Fleischerztg." meldet, in München eine große Versammlung der dortigen Fleischermeister statt, in der unter anderem vorgeschlagen wurde, in den Läden Listen auszulegen, in welchen die Kunden gegen die Lässigkeit der Regierung in der Fleischversorgungsfrage Protest erheben sollen. Es wurde ferner vorgeschlagen, in ernsthafter Weise zu erwägen, ob es nicht angezeigt sei, bei diesen fortwährenden Preissteigerungen sich solidarisch zu erklären und von einem Vieheinkauf abzustehen. Man sah zwar dann auf Mahnung des Obermeisters vorläufig von derartigen Schritten ab in der Erwägung, daß die Fleischer es auch unter den schwierigsten Verhältnissen dem Publikum schuldig seien auszuhalten, nahm aber doch eine sehr energisch gehaltene Resolution an, in der die feste Zuversicht ausgesprochen wird, in dem Publikum einen zuverlässigen Mitstreiter in diesem Kampfe um die Existenz und die weitere glatte Versorgung mit Fleisch zu erschwinglichen Preisen zu finden.

Die Revolution auf Cuba.

Der Aufstand auf Kuba scheint in der Provinz Pinar del Rio beträchtlich zugenommen zu haben. Das Aufstandsgebiet erstreckt sich auch bis 50 km. vor Santiago. Die Regierung von Kuba hat eine neue Aushebung von Miliztruppen vorgenommen. Sie bestellte auch in den Vereinigten Staaten eine große Anzahl Gewehre.

Die Regierungstruppen haben San Juan de Martinez verlassen, um zu versuchen, die Hauptmacht der Aufständischen unter Pino-Guerra in einen Kampf zu verwickeln. Weder Tabak- noch Zuckerinteressenten haben bisher irgendwo gelitten. Was die gegenwärtige Ernte betrifft, so könnte nach einem Reutertelegramm der Aufstand noch einige Wochen andauern, ohne ihr erheblichen Schaden zu bringen.

Die Insel Kuba, welche seit dem spanisch-amerikanischen Kriege eine selbständige Republik bildet, ist zurzeit der Schauplatz eines Aufstandes, der große Ausdehnung anzunehmen droht. In einer Ankündigung, die von dem Oberst Carlos M. Aguirro, dem Haupt der kubanischen Junta in Newyork, ausgeht, wird erklärt, daß der Aufstand sich hauptsächlich gegen den derzeitigen Präsidenten Estrado Palma und seine Regierung richtet. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat nun das größte Interesse daran, daß auf dieser Insel geordnete Zustände herrschen, doch will sie eine abwartende Stellung einnehmen, um so zu sehen, ob es nicht der kubanischen Regierung allein gelingt, den Aufstand zu unterdrücken. In der Nähe von Havanna haben inzwischen mehrere Gefechte stattgefunden, die aber keine Entscheidung herbeiführten. Die ganze Provinz Santiago soll rebellisch sein. Die Rebellion macht stetig Fortschritte, und die Scharen der Insurgenten werden fortwährend durch kampf- und beutelustige Abenteurer verstärkt, so daß der Ausgang des Aufstandes noch nicht abzusehen ist.

Streikunruhen.

In Wien kam es gestern abend zwischen aus Ungarn kommenden neu aufgenommenen Arbeitern und Streikenden der Fabrik Endlinger zu einem blutigen Zusammenstoße. Die Ankommenden wurden mit Steinwürfen empfangen, sodaß die Wache einschreiten mußte. 27 Personen wurden verletzt, eine schwer.

Einem Communiqué des spanischen Ministers des Innern zufolge ist die Arbeit in der Umgegend von Bilbao unter dem Schutze der Truppen wieder aufgenommen worden. Doch ist es bei Santander auf verschiedenen Gruben zu blutigen Zusammenstößen zwischen den Ausständigen und der Gendarmerie gekommen, in denen viele Personen verwundet worden sind. Die Behörden befürchten ein Anwachsen der Bewegung.

Mazedonien.

Wie der „Schles. Ztg." aus Wien gemeldet wird, unterbreitete England den Mächten den Vorschlag, Macedonien und Altserbien eine autonome Verwaltung mit dem Prinzen Mirko von Montenegro als Gouverneur zu geben. Frankreich und Italien sollen diesen Vorschlag aufs lebhafteste unterstützen, während Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Rußland sich noch nicht geäußert haben; diese Mächte sollen jedoch dem Vorschlage abgeneigt sein.

Iwan Belimarkowitsch †.

Der frühere serbische Regent unter König Alexander, General Belimarkowitsch, ist 88 Jahre alt in Wrnzje gestorben.

Ausland.

London, 30. August. Nach Berichten aus Teheran besetzten türkische Truppen den persischen Distrikt von Mongovay, der ungefähr 25 Dörfer umfaßt. Der persische Gesandte in Konstantinopel forderte Rückberufung dieser Truppen.

Aus aller Welt.

Totgefahren. Der zehnjährige Sohn des Beamten Busch aus Elberfeld, der in Cassel zu Besuch weilte, wurde von der Straßenbahn überfahren und getötet.

Waldbrände. Der „Berl. Lokalanz." meldet aus Teplitz-Schönau: Die städtischen Waldungen bei Einsiedeln sind durch Feuer zum großen Teil vernichtet worden. — Die „Voss. Ztg." meldet aus Bern: Bei Moudon wütet ein großer Moorbrand, der bereits 18 Jucharten ergriffen hat. Auch ein Wald von 370 Ar steht in Flammen. Es herrscht große Dürre. — Ein Telegramm meldet uns aus Lucca, 30. August: In den Wäldern der Gemeinde Bergo a. Mozzana brach Feuer aus, das bereits 20 Quadratkilometer erfaßte. Die Behörden begaben sich an die Brandstätte.

Untergegangenes Schiff. Die „Voss. Ztg." meldet aus Wilhelmshaven: Das Segelschiff „Georgine" ist in der Nordsee untergegangen. Die Besatzung wurde durch den Dampfer „Wangeroog" gerettet.

Karte der Insel Cuba, der Schauplatz des Aufstandes.

Einsturz. Der „Berl. Lok.-Anz." meldet aus Hamburg: Bei einer Stelgrabung im Stadtteile Eilbeck stürzte eine Seitenwand ein und begrub den in dem 3½ Meter tiefen Schachte befindlichen Mechanikergehilfen Redegeld. Der Verunglückte wurde als Leiche ausgegraben.

Der Tod auf den Schienen. Das „B. T." meldet aus München-Gladbach: Der 64jährige Gelbgießer Schweppe warf sich in Jüchen wegen Familienzwistigkeiten vor den Kölner Schnellzug. Ihm wurde der Kopf abgetrennt.

Im großherzoglichen Sammlungsgebäude zu Karlsruhe wurde ein Goldschmuck bestehend aus Hals- und Armring auf einem goldenen Hügel im Werte von 1500 bis 2000 ℳ gestohlen

Attentat auf einen Gendarmen. Der „Berl. Lokalanz." meldet aus Paris: In Longwy versuchte der deutsche Kohlenarbeiter Arbegast seinen vom Tanzboden weg als Ruhestörer verhafteten Landsmann und Arbeitsgenossen Armbruster dadurch zu befreien, daß er gegen den ihn führenden Gendarm Galguet drei Schüsse abgab. Dieser wurde außerdem von mehreren deutschen Arbeitern mit Steinen beworfen. Galguet traf mit sechs Verhafteten in Nancy ein, wo vor dem Justizpalaste eine den Verhafteten feindliche Kundgebung veranstaltet wurde.

Greuliche Szenen spielten sich vor dem Gebäude der falliten Real Estate Trust Company in Philadelphia ab. Eine wütende Menge umlagerte das Gebäude. Als der Sohn des verstorbenen Präsidenten Wharton Hipple heraustrat, wurde er von der Menge angegriffen, welche schrie: Hier kommt der Sohn des Verbrechers, der uns beraubt hat! Hipple wurde zu Boden geworfen und mit Füßen getreten. Die Polizei entriß ihn der Menge und entführte ihn in einem Wagen. Die Menge schrie und tobte weiter, bis sie von der Polizei mit Knütteln verjagt wurde.

Die Erdbeben in Südamerika. Man meldet uns aus Santiago, 29. August: Der Präsident Riesco, welcher aus Valparaiso zurückgekehrt ist, ist der Ansicht, daß der in Valparaiso angerichtete Gesamtschaden sich auf 200 Millionen Dollar beläuft. Die Gesamtzahl der Toten schätzt er auf 2000.

Feuersbrunst in Dar es Salaam. Der „D. Kol.-Ztg." wird aus Dar es Salaam telegraphiert, daß dort am 27. August eine schwere Feuersbrunst die Magazine der Firma Ph. Holzmann zerstörte, wobei nicht nur Eisenbahn-Material, sondern auch Vorräte für das neu gegründete Hotel „Kaiserhof" ein Raub der Flammen wurden.

Aus der Umgegend.

r. **Idstein**, 28. August. Der hiesige Turnverein läßt zurzeit eine Vereinsdienerwohnung auf der bereits vor 15 Jahren erbauten Turnhalle errichten. Die Einweihung soll gelegentlich des Abturnens Ende September erfolgen. — Der Landrat des Untertaunuskreises hält am Montag, 3. September, einen Sprechtag im hiesigen Rathaussaale ab. —

z. **Oestrich**, 29. August. Ein redlicher Finder ist der Küfer Kühn von hier. Der Mann fand heute am Rheinkai zu Bingen den Betrag von 54 ℳ, das Reisegeld eines Gymnasiasten aus Bielefeld, der den Betrag verloren hatte. Der Mann meldete seinen Fund auf der Binger Polizei an und der Verlierer konnte sein Geld dann hier abholen.

* **Rüdesheim**, 29. August. Heute morgen wurde in einer hiesigen Schmiede dem Knecht eines Fuhrunternehmers von einem Pferde der linke Unterschenkel zerschlagen. Drei Mitglieder der Freiwilligen Sanitätskolonne legten einen Notverband an und bewerkstelligten auf Anordnung des Kolonnenarztes, Herrn Sanitätsrats Dr. Brömser, die Ueberführung des Verunglückten mittels Tragbahre in das Krankenhaus.

sch. **Aßmannshausen**, 30. August. Mit den Weinbergen steht es sehr schlecht. Es kann jedem geraten werden, jetzt schon seinen Bedarf an Wein zu decken, da im Herbste die 1904er und 1906er Weine viel teurer werden.

f. **Münster** bei Bingen, 30. August. In der hiesigen Gemarkung werden immerfort noch kleinere Reblausherden gefunden. Die Infektion, welche die erste in der hiesigen Gemarkung ist, hat also einen ganz bedeutenden Umfang.

-n. **Braubach**, 29. Aug. Bei den heute stattgefundenen Stichwahlen zum Ersatze von 2 Stadtverordneten der ersten Klasse wurden mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt: für Rudolf Schinkenberger Hotelier Jac. Först bis Ende 1911, und für Direktor A. Becker Bäckermeister Gg. Theis bis Ende 1909. — Heute nachmittag fand hier eine polizeiliche Revision der gewerblichen Anlagen statt.

Hd. **Frankfurt**, 29. Aug. Heute morgen wurde die Leiche des Sandausladers Sennowski am Müllermain geländet. Er ist ertrunken, als er am Montag abend auf ein Schiff wollte, auf dem er seine Schlafstelle hatte. — Das für nächstes Jahr hier projektierte Sängerfest, welchem der Kaiser wieder beiwohnen wollte, ist wegen des nächstjährigen deutschen Sängerbundesfestes zu Breslau um ein Jahr verschoben. — Heute morgen explodierte in der chemischen Fabrik Elektron zu Griesheim eine chemische Mischung, welche zu Versuchszwecken in einem abseits liegenden Raume aufbewahrt wurde. Es wurde nur unbedeutender Materialschaden angerichtet. Indes war die ganze Gegend von übelriechenden Dünsten erfüllt.

* **Von der Lahn**, 29. August. Die junge Dame, die bei Laurenburg ihren Tod in der Lahn fand, ist nicht aus Düsseldorf, sondern aus Aachen und heißt Emma Nörenberg.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Johannes Elmblad, der zum Operndirektor und Oberregisseur des Leipziger Neuen Theaters gewählte verdienstvolle bisherige Regisseur der Wiesbadener Oper, wurde, der „Times" zufolge, von dem Direktor des Coventgardentheaters Van Dyk und Dr. Harms-Richter, dem Dirigenten der beabsichtigten Wagneraufführungen (Nibelungenring und „Fliegender Holländer) zur Mitwirkung eingeladen, falls er in Leipzig Urlaub erhalten kann. Die „Times" sprechen von Elmblad als dem „berühmten Wagnersänger". — Wir schließen an diese Notiz den Ausdruck unserer Freude, daß Herr Elmblad, von dem es dieser Tage fälschlicherweise hieß, er sei schwer erkrankt, sich vollständiger Gesundheit erfreut.

In Biebrich

bestellt man den Wiesbadener General-Anzeiger bei unseren Austrägern, die in jede Strasse der Stadt kommen und verpflichtet sind, Bestellungen zu jeder Zeit entgegen zu nehmen. Man sichere sich den ungestörten Fortbezug des Wiesbadener General-Anzeiger durch die rechtzeitige Bestellung. Der Wiesbadener General-Anzeiger kostet monatlich 60 Pfg. frei in das Haus gebracht.

* **Wiesbaden**, 30. August 1906.

Die Bahnhofs-Erweiterungen auf Station Curve.

II.

An der Ausführung der in dem gestrigen Artikel beschriebenen Erweiterungsarbeiten innerhalb des Bezirkes der Station Curve sind hauptsächlich folgende drei Firmen beteiligt: 1. das Eisenwerk „Hoffnungshütte" bei Essen, welches die Lieferungen sämtlicher bei den verschiedenen Bauten erforderlichen Eisenteile besorgt hat. Es handelt sich besonders um das Eisenmaterial zu den verschiedenen Brückenbauten und um die 100 m. lange Empfangshalle des neuen Wiesbadener Bahnhofes. Zweitens kommt die Firma „Jakob Kopp-Eltville" in Betracht, welche die Erdarbeiten, Maurer- und Betonarbeiten innerhalb des Gleisdreiecks ausgeführt hat. Drittens hat die Firma Schneider-Berlin sämtliche Gleise sowohl der Staatseisenbahn, wie der elektrischen Straßenbahn gelegt und die für die Eisenbahndämme in der Richtung nach Frankfurt erforderlichen Ausschachtungen und Aufschüttungen vorgenommen.

Zu den Curver Erweiterungsarbeiten gehört auch das neue Stationsgebäude. Dieses liegt ungefähr 400 Meter mehr nach Wiesbaden zu als das alte Bahnhofsgebäude und zwar auf preußischem Gebiet, während das alte auf hessischem Boden liegt. Der Neubau ist bedeutend größer und gefälliger angelegt, als der bisherige Bahnhof. Außer den erforderlichen Diensträumen und Wartesälen ist eine Wohnung für den Stationsvorsteher vorgesehen, die bereits von diesem bezogen ist. Gleichzeitig ist aber auch gegenüber dem neuen Stationsgebäude an der Kastelerlandstraße ein Beamtenwohnhaus erbaut worden, das für die beiden Stationsassistenten und deren Familien bestimmt ist und ebenfalls schon seinem Zwecke dient. Durch die Schaffung dieser Assistentenwohnungen hat die Verwaltungsbehörde sich in sozialer Hinsicht ein besonderes Lob erworben. Denn bisher mußten die Assistenten in der Stadt Biebrich wohnen und waren auf ihrem Wege zum Dienste Wind und Wetter ausgesetzt, was besonders bei Ablösungen in der Nachtzeit der Gesundheit nicht förderlich war.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß der Bezirk, den die Beamten der Station Curve zu bedienen bezw. zu überwachen haben, eine Ausdehnung von zweieinhalb Kilometer besitzt und daß derselbe künftig durch elektrische Bogenlampen zur Nachtzeit beleuchtet wird. Kurz: die gesamten baulichen Anlagen und der ganze Betrieb auf Station Curve sind künftig auf eine moderne Grundlage gestellt und reihen sich würdig den größten Eisenbahnanlagen innerhalb des Eisenbahnnetzes der preußisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft an.

Die «Elektrische» Wiesbaden-Bierstadt.

In dieser Angelegenheit schreibt man uns:

Endlich, nach achtjährigen Verhandlungen, scheint das Bahnprojekt für die Bierstadter einigermaßen Hoffnung auf Verwirklichung zu erwecken. Seit 1898 schweben die Verhandlungen. Während dieser langen Zeit glaubte man öfters an baldige Verwirklichung, aber immer wieder kam ein anderes Hindernis. Das größte Hindernis bereitete die Linienführung. Der Bierstadter Berg sollte ausgeschlossen sein und so mußte man einen anderen Weg suchen, um in die Stadt zu gelangen. Gegen die Führung durch die Alwinenstraße nach dem Josephshospital erhoben die Bewohner der genannten Straße Beschwerde und die ganze Sache verzögerte sich. Dem Bürgerverein gelang es sodann, mit der Direktion der Süddeutschen Gesellschaft einen Vertrag abzuschließen, wonach diese Gesellschaft sich verpflichtete, die Bahnlinie auf eigne Rechnung auszubauen. Allerdings mußte die Gemeinde Bierstadt verschiedene für die Gesellschaft günstige Konzessionen einräumen. Es stellte sich nun bald als Haupthindernis wieder die Linienführung in den Weg. Inzwischen war von der Gemeindevertretung zu Bierstadt eine aus neun Mitgliedern bestehende Bahnkommission gewählt worden. Dieselbe trat mit von Knoop's Erben in Verbindung, um einen Weg durch das Knoop'sche Terrain zu erlangen. Die Süddeutsche war sogar gesonnen, von der Grenzstraße ab die Bahn durchs Feld zu führen und alles zu benötigende Gelände für diesen Zweck anzukaufen. Allein dieses Projekt erschien bald als ziemlich aussichtslos. Die Verhandlungen mit Knoops Erben zogen sich auch in die Länge und sind bis heute noch nicht geklärt.

Da kam denn vor einigen Monaten die Stadt Wiesbaden mit dem Anerbieten, daß sie selbst willens sei, die betreffende Linie auszubauen und dem Betrieb zu übernehmen. Die Vertragsbestimmungen, welche die Stadt von der Gemeinde Bierstadt forderte, sind bedeutend gelinder, als die Forderungen der Süddeutschen Gesellschaft. Als Linienführung soll vorläufig die Landstraße gewählt und den Bierstadter Berg hinauf gefahren werden. In Wiesbaden läuft die Linie in der Frankfurterstraße aus, so daß sich „Bierstadt" und „Dotzheim" begrüßen können. Bekanntlich ist eine Gleisüberführung in der Wilhelmstraße von der Polizeidirektion nicht genehmigt worden. In Bierstadt ist der Weg der Bahn durch die Rathausstraße und Kirchgasse gedacht. Die Wagen sollen durch die Schulgasse wieder in der Rathausstraße in die Linie einmünden. Die Stadt Wiesbaden will in der Gemarkung Bierstadt neben dem Senffleben'schen Hause ein Depot errichten und den Platz von der Gemeinde erwerben eventuell vorerst pachten. Der Fahrpreis der ganzen Strecke soll 15 ₰ betragen; außerdem sollen Monatsbillette abgegeben werden, um besonders für die zahlreichen Arbeiter die Fahrt zu verbilligern. Es wäre für die Bierstadter von großem Vorteil, wenn es möglich wäre, die Bahnstrecke in möglichst kurzer Zeit zu erbauen. Dotzheim hat nunmehr zwei Verbindungen, Erbenheim wird in der nächsten Zeit die zweite Verbindung in Form der „Elektrischen" erhalten, Schierstein hat doppelte Verbindungen, Sonnenberg hat schon jahrelang seine Bahn, nur Bierstadt mit seinen 4000 Einwohnern ist ohne Verbindung.

-e. **Schwerer Zusammenstoß zweier Güterzüge.** Aus Biebrich wird uns telephonisch gemeldet: In der Nacht von gestern zu heute, 3 Uhr 12 Minuten, fuhr der aus dem Rheingau kommende Ferngüterzug Nr. 6390 auf Station Kurve ein, um nach der Aschaffenburger Richtung weiter zu fahren. Auf noch nicht ermittelte Weise wurde der Ferngüterzug auf ein Geleis geführt, auf welchem ein ruhender Güterzug, dessen Wagen fest verbremst waren, stand. Der Zug 6390 fuhr mit halber Geschwindigkeit auf den stehenden Zug. Die Lokomotive entgleiste und drang tief in den Sand ein. Durch den Anprall bohrten sich nicht wie gewöhnlich die ersten, sondern die mittleren und am Ende befindlichen Wagen in- und übereinander, so daß ca. 20 Wagen einen einzigen großen Trümmerhaufen bildeten. Auch von dem stehenden sowie einem weiter links stehenden Güterzug wurden mehrere Wagen zertrümmert. Durch das ziemlich erhebliche Unglück wurden mehrere Nebengeleise mit Wagenteilen bedeckt, so daß eine Verkehrsstockung von einigen Stunden eintrat. Menschen wurden zum Glück nicht verletzt, dagegen ist der Materialschaden ganz bedeutend. Einem Bremser des fahrenden Zuges gelang es, im letzten Moment sich aus dem Trümmerhaufen zu retten. Aus Wiesbaden, Mainz und Kastel trafen sofort Hilfsmannschaften ein. — Vom Vorstand der Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion Wiesbaden erhalten wir über den Unfall folgenden amtlichen Bericht: Durch Verschulden des Fahrdienstleiters fuhr heute der Güterzug 6390, welcher den Bahnhof Kurve um 2.45 Uhr vormittags ohne Aufenthalt durchfahren soll, auf im Gleis 5 stehende Wagen. Die Maschine des Güterzuges 6390 und 20 Wagen dieses Zuges, sowie 5 Wagen, welche im Gleis 5 von dem Güterzug 7220 abgesetzt worden waren und ferner 3 Wagen des Güterzuges 6709, welcher im Gleise 4 hielt, sind mehr oder weniger beschädigt worden. Personen sind nicht verletzt. Der Materialschaden ist erheblich

sch. **Schiffsunfall auf dem Rhein.** Von einem zu Tal fahrenden Schleppzug riß gestern vormittag 10 Uhr oberhalb des Binger Lochs infolge Bruchs der Schraube sich ein mit Schwefelkies beladenes Schiff ab. Dasselbe sank sofort, wurde aber in der Kribbe beim Franzosenhaus gelandet. Menschenleben sind nicht zu Schaden gekommen, dagegen dürfte der Schwefelkies den Fischen gefährlich werden. Das gesunkene Schiff ist ein Wunschermannkahn.

** **In den Rhein.** Bei Kastel sprang gestern vormittag ein junger Mann in selbstmörderischer Absicht in den Rhein. Ein Fischer von der Au rettete den Lebensmüden mit großer Mühe. Mit den Worten: „Laßt mich sterben," ging der Mann zum zweiten Male in den Strom. Auch diesmal gelang die Rettung. Er wurde nunmehr ins Krankenhaus gebracht. Der Lebensmüde trug Bäckerkleider, weshalb man annimmt, daß es sich um einen Bäcker handelt. Er hatte 68 ℳ Bargeld bei sich. — In Schierstein soll sich, wie uns von verschiedenen Seiten versichert wird, gestern abend ein 16jähriges Mädchen im Rhein ertränkt haben. Eine Bestätigung von anderer Seite steht noch aus.

* **Zum Kirchenraub in Biebrich** werden wir gebeten mitzuteilen, daß die Beute keineswegs so groß war, wie die Berichterstatter in ihren Berichten an die hiesigen Blätter vermuteten. Die Opferstöcke wurden täglich geleert, es könne also den Dieben nicht viel in die Hände gefallen sein.

* **Ein raffinierter Betrug** wurde beim Mainzer Hauptpostamte verübt. Am Ausgabeschalter erschien ein unbekannter Mann und verlangte ein unter seinem Namen angekommenes Paket. Zur Legitimation zeigte der Fremde eine Invalidenkarte vor. Hierauf wurde ihm ein Paket, das aber für eine Mainzer Firma gleichen Familien-, aber nicht gleichen Vornamens verabfolgt. Das Paket enthielt sehr teuere Stoffe und hatte einen großen Wert. Als die falsche Abgabe entdeckt wurde, war der Schwindler schon über alle Berge. Derselbe wurde schon mit 2 Complicen in Wiesbaden verhaftet. Es wurde der größere Teil der wertvollen Stoffe aus dem Pakete bei ihnen vorgefunden.

* **Personalien.** Folgenden Wiesbadener Herren wurde die Erlaubnis zum Anlegen der ihnen verliehenen auswärtigen Orden erteilt: des Ritterkreuzes 2. Klasse des Kgl. schwedischen Wasaordens: dem Oberbahnhofsvorsteher Gründler, der Kgl. schwedischen silbernen Wasamedaille: dem Eisenbahnbetriebswagenwerkmeister Bopp.

* **Das Wetter im September.** Der September wird sich, wie Falb junior meint, in seiner ersten Woche kühl und feucht erweisen, dann aber soll uns bis über die Mitte des Monats hinaus schönes, wenn auch etwas windiges Wetter beschieden sein. Hierauf wäre wieder starke Abkühlung und unbeständige Witterung zu gewärtigen. Ende September sollen die Niederschläge in erhöhtem Maße auftreten und stürmische Tage kommen. Im 6. September erblickt Falb einen kritischen Tag mittlerer Stärke, im 18. einen solchen erster Ordnung. Dem 100jährigen Kalender nach dürfte in der Zeit vom 1. bis 12. September schönes Wetter herrschen, vom 17. bis 25. soll es dann kühl und feucht werden, vom 26. bis zum Schlusse jedoch ließen sich wieder schöne Tage erwarten. Wer wird Recht bekommen?

* **Konkursverfahren.** Ueber den Nachlaß des Dampfwäschereibesitzers Hellmuth Büttner zu Rambach wurde am 27. August das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Justizrat Guttmann zu Wiesbaden wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 2. September bei dem Gerichte anzumelden.

* **Ring der Schweinezüchter.** Um die gegenwärtigen hohen Viehpreise zu halten, haben sich, wie wir kürzlich meldeten, die Schweinezüchter Rheinhessens zu einem Ring zusammengeschlossen. Jedes Mitglied der neuentstandenen Vereinigung verpflichtet sich, Schweine nicht unter 56 Pfennig Lebendgewicht oder 80 Pfg. Schlachtgewicht abzugeben. Für jeden Fall der Uebertretung dieser Bestimmung tritt eine Konventionalstrafe von 1000 Mark in Kraft.

-e. **Straßenbahnunfall.** Als gestern nachmittag gegen 3 Uhr ein Zug der elektrischen Straßenbahn vom Rheinufer in der Richtung nach Wiesbaden die Biebricher Kaiserstraße durchfuhr, versuchte ein auf der hinteren Plattform des Anhängewagens stehender ca. 35 Jahre alter Mann, anscheinend dem Bauernstande angehörend, in der Nähe des elektrischen Werkes von dem Wagen abzuspringen. Er geriet hierbei ins Straucheln, verlor den Boden unter seinen Füßen und wäre unfehlbar unter die Räder gekommen, wenn er sich nicht krampfhaft an einer Eisenstange des Wagens festgehalten hätte. Da aber der Schaffner des Anhängewagens den Vorfall nicht bemerkt hatte, so wurde der Mann von der in voller Fahrt befindlichen Elektrischen noch ungefähr 15 Meter weit mit fortgeschleift. Dann verließen ihn seine Kräfte und er fiel auf die Erde, wobei er sich mehrere Verletzungen an den Händen, Armen, Beinen und im Gesicht zuzog. Es war auffällig, daß die auf den Wagen tätigen Beamten sich gar nicht um den Verunglückten bekümmerten, sondern ihre Fahrt ruhig fortsetzten.

* **Schrecklich verbrüht.** Aus Biebrich meldet unser -e.-Korrespondent: Gestern nachmittag gegen 2 Uhr lief das 2jährige Töchterchen der Eheleute Schmidt, Burggasse wohnhaft, aus der elterlichen Wohnung auf die Straße und direkt in das gegenüberliegende Wohnhaus, dessen Haustüre zufällig offen stand. Das Kind, welches in dem Nachbarhause, wenigstens in der Parterrewohnung, Bescheid wußte, begab sich sofort zur Küche. Diese hatte die Frau aber im Augenblick verlassen, nachdem sie einen Kessel mit siedendem Sodawasser in einen auf dem Fußboden stehenden Zuber ausgeleert hatte. Die Frau hörte nun von ihrem Nebenzimmer aus, daß sich jemand in der Küche befand und ging ohne etwas Böses zu ahnen in die Küche zurück. In demselben Augenblick mußte sie zu ihrem größten Entsetzen mitansehen, wie das Kind blindlings auf den Zuber lostummelte und kopfüber in das noch hochgradige Wasser stürzte. Die Frau riß das Kind aus dem Zuber, dasselbe hatte jedoch bereits schreckliche Brandwunden davongetragen. Die Frau trug das jammernde Kind in die elterliche Wohnung, wo es sich herausstellte, daß die bedauernswerte Kleine an zwei Dritteln ihrer Körperteile verbrüht war. Der sofort herbeigerufene Arzt ordnete die erforderlichen Maßregeln an. Man hofft, das Kind trotz seiner schweren Verletzungen am Leben erhalten zu können.

* **Folgen des Zusammenstoßes.** Ein hiesiger Händler will in Mainz durch die Grebenstraße gefahren und dabei mit einem Kutscher einen Zusammenstoß gehabt haben, wobei ihm von dem Kutscher ein Faustschlag auf den Mund versetzt worden sei, daß die Lippen stark geblutet hätten. Untersuchung ist eingeleitet.

* **Elektrische oder Dampfmotorwagen.** Unter Hinweis auf das Vorgehen und die guten Erfahrungen in den süddeutschen Staaten, sowie der Schweiz mit Einführung der elektrischen oder Dampfmotorwagen zum Betrieb auf Nebenstrecken der Staatsbahnen, hatte die hiesige Handelskammer kürzlich die Einführung dieser Betriebsform auch für das preußische Eisenbahngebiet als wünschenswert erklärt und in einer Eingabe an den Eisenbahnminister zu Versuchen mit dieser Betriebsform angeregt. Der Eisenbahnminister, der schon als Eisenbahnpräsident in Mainz solchen Versuchen sympathisch gegenüberstand, hat inzwischen die Direktionen zum Bericht in der Frage aufgefordert.

* **Wegen Sachbeschädigung** sowie Feld- und Forstpolizei-Uebertretung ist am 25. April vom Landgerichte Wiesbaden der Gärtner Philipp Opfermann zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Am 20. Januar bemerkte der Gärtnereibesitzer H., daß mehrere kostbare Tannen, die in seinem Garten standen, beschädigt und zugrunde gerichtet waren. Der Schaden betrug 150—200 M. Durch Zufall entdeckte H., daß die von D. gekauften Tannenreiser diejenigen waren, die bei ihm gestohlen waren. D. hatte sie vom Angeklagten gekauft. — Die Revision des Angeklagten, welcher behauptete, seine Täterschaft sei nicht erwiesen, ist vom Reichsgericht, wie uns von Leipzig gemeldet wird, als unbegründet verworfen worden.

* **Eine ganze Löwengruppe eingegangen.** Die bekannte Löwengruppe des Dompteurs Julius Seeth, der bekanntlich jetzt dem Albert Schumann-Theater in Frankfurt vorsteht und zuletzt mit der Löwengruppe in Rußland sich befand und im nächsten Jahre unter der Leitung des berühmten Bändigers eine amerikanische Tournee unternehmen sollte, ist ein Opfer verdorbenen Pferdefleisches geworden. Sämtliche Tiere sind eingegangen. Noch vor kurzem bot ein Liebhaber dem Besitzer der Tiere, Direktor Seeth, eine ganz bedeutende Summe für die Gruppe, etwa 200 000 M., doch zerschlugen sich die Verhandlungen, da Seeth den Verkauf ablehnte. Die Gruppe, die aus mehr als zwanzig großen männlichen Löwen bestand, erregte vor zwei Jahren im Zirkus Albert Schumann in Berlin viel Bewunderung.

* **Siebzig Fahrräder gestohlen.** Der 26jährige Tapezierer Wilhelm Hartling, der bei einem Fahrrad-Diebstahl vor dem Hauptpostamt zu Frankfurt betroffen wurde, hat die Fahrraddieberei im großen betrieben. Sein Helfer, der Tagelöhner Lampert, wurde dieser Tage in Mombach bei Mainz, wo er auf einem Karussell beschäftigt war, ebenfalls verhaftet. Die Räder hatten sie meist in Frankfurt, Mainz und Wiesbaden gestohlen. Ihr Absatzgebiet war Heilbronn und Jagstfeld. Im Ganzen haben sie 35 Diebstähle zugegeben, ebensoviele leugnen sie noch. Ihre Diebstähle waren in der Tat so umfangreich verzweigt, daß sie sich auf die einzelnen Fälle nur schwer erinnern können. Hartling hielt sich in der letzten Zeit ebenfalls in Mombach auf und machte von dort mit seinem Helfer Stehltouren in die umliegenden Städte, wobei jedesmal ein auch zwei Räder mitgenommen wurden.

* **Großer Hoteldiebstahl in München.** In der Montag-Nacht wurden in einem Münchener Hotel einem auswärtigen Herrn ein Brillantring im Werte von 4000 Kronen, vier ungarische Tausend-Kronen-Noten, drei Einhundert-Francs-Noten, sechs Hundert-Markscheine und sonstige Wertsachen im Gesamtwert von 12 000 Mark gestohlen. Verdächtig sind zwei Personen, die sich Gebrüder Ellers, Elles oder Elle aus London nennen und den Eindruck von Italienern oder Südfranzosen machen. Beide sprechen französisch, englisch und deutsch und führen zwei kleine gelbe, ziemlich neue Handtaschen bei sich. (Da es sich voraussichtlich um internationale Hoteldiebe handelt, die höchstwahrscheinlich auch hier ihr Handwerk auszuüben versuchen werden, so warnen wir hiermit. D. Red.)

* **Einkommen aus Heirats-Vermittelungen.** Das Oberverwaltungsgericht hatte sich kürzlich mit der Frage zu beschäftigen, ob das Einkommen aus Heiratsvermittelungen steuerpflichtig ist. Ein Agent R. in Berlin, dessen Ehefrau gegen Entschädigung Heiraten vermittelte, war auch von den Einnahmen seiner Ehefrau aus der Heiratsvermittelung zur Steuer herangezogen worden. R. erhob Beschwerde und betonte, da die Forderungen aus Heiratsvermittelungen nach § 656 des B. G.-B. nicht klagbar seien, seien sie auch nicht steuerpflichtig. Das Oberverwaltungsgericht erachtete jedoch das Einkommen aus Heiratsvermittelungen für steuerpflichtig und führte u. a. aus, die für Heiratsvermittelungen empfangenen Zahlungen können nicht zurückgefordert werden, wenn sie tatsächlich geleistet seien. Verfehlt sei die Auffassung, daß aus § 656 des B. G.-B. zu folgern sei, daß aus der Nichtklagbarkeit der Forderungen gefolgert werden müsse, Einnahmen aus Heiratsvermittelungen seien nicht steuerpflichtig. In der Vermittelung von Heiraten könne kein Verstoß gegen die guten Sitten erblickt werden.

* **Eine soziale Bildungsgemeinschaft** tritt im Herbste d. J. in Heppenheim zusammen. Wie im Vorjahre in Rüsselsheim, so werden sich diesmal in dem schönen Städtchen an der Bergstraße geistig interessierte Leute aus allen Ständen und Berufsarten versammeln, um 14 Tage in einer Hausgemeinschaft mit einander zu leben und geistig zu arbeiten. Diese, von dem Rhein-Mainischen Verbande für Volksvorlesungen und verwandte Bestrebungen zu treffende Veranstaltung wird als Hauptzweck mit der Hebung unserer Volksbildung zusammenhängende Fragen nach der theoretischen und praktischen Seite behandeln, Beispielveranstaltungen für die Volksbildungsarbeit (öffentliche Vorträge, Volksunterhaltungsabende, eine Kunstausstellung, Heimatführungen, Aufstellung einer Dorfbibliothek und Einführung in deren Betrieb) veranstalten. Dabei werden Weltanschauungsfragen behandelt, Gelegenheit zur Einführung in die bildende Kunst geboten und ein Kursus über die Pflanzenwelt Deutschlands veranstaltet werden. Als Vortragende werden sich beteiligen: Stadtrat Dr. Flesch, Dr. Philipp Stein aus Frankfurt a. M., und Geschäftsführer G. Volk (Volksbildungswesen), Dr. Strecker aus Bad Nauheim (Goethes Weltanschauung), Prof. Sutter aus Lichtenberg i. Odenw. und Dr. Greiner aus Darmstadt (Einführung in die Kunst), Prof. Dr. Möbius aus Frankfurt a. M. (Pflanzengeographie Deutschlands). — Die Vorträge finden in der landwirtschaftlichen Winterschule zu Heppenheim statt, ebenda werden auch die gemeinsamen Mahlzeiten eingenommen, während die Besprechungen einzelner zugehöriger Fragen in abendlichen Zusammenkünften in Gasthäusern stattfinden. Eingeladen ist jedermann, der sich für die Bestrebungen der Volksbildung interessiert und an ihrer theoretischen und praktischen Förderung und Ausbreitung mitarbeiten will. Solchen Teilnehmern gewährt die Volksakademie kostenfreien Aufenthalt; es können auch andere Personen teilnehmen, denen die Pflege ihres persönlichen Geisteslebens Hauptzweck ist. Letztere zahlen, je nach Ansprüchen an die Wohnung, 2—3 Mark täglich. Einen ausführlichen Arbeits- und Tagesplan versendet, sowie alle gewünschten Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Rhein-Mainischen Verbandes in Frankfurt a. M., An der Schmidtstube 7.

ɟ. **Der Wasserstand des Rheins** geht nach und nach langsam aber sicher zurück. Bereits kann man die bekannten Stellen, welche bei niedrigem Wasserstand sofort über den Wasserspiegel ragen, sehen. Bald wird dieser niedrige Wasserstand der Schiffahrt Schwierigkeiten in den Weg legen und es nötig machen, daß bei den kleinen Hafenplätzen im Gebirge bei St. Goar, Oberwesel, Salzig und anderen Orten die Leichterungsarbeiten an den Schiffen aufgenommen werden. In den Vormittagsstunden tritt auch starker Nebel auf, welcher die Schiffahrt gleichfalls hemmt.

* **Die Aufhebung der Fahrkartensteuer** soll nach einer der „Voss. Ztg." aus Süddeutschland zugehenden Zuschrift nur eine Frage der Zeit sein. „Daß sie im Bundesrat erst nach Beschwichtigung ernster Bedenken zur Annahme gelangte," sagt die betreffende Zuschrift, „ist bekannt." Hauptsächlich befürchteten die Bundesregierungen eine Schmälerung ihrer Eisenbahneinnahmen infolge Uebergangs vieler Reisender zu einer niedrigeren Wagenklasse — eine Besorgnis, die sich schon in den ersten Wochen nach der Einführung der Steuer als begründet erweist.

* **Wettfahrt zwischen Ballon und Auto.** Ueber eine Wettfahrt zwischen Ballons und Autos, an welcher auch ein Wiesbadener beteiligt war, schreibt man aus Aachen der „Frkf. Ztg.": „Die Kurdirektion veranstaltete eine Wettfahrt zwischen zwei Riesenballons und zehn Automobils. Es siegte der Ballon des Frl. Paulus aus Frankfurt a. M., der bei seiner Landung bei Euskirchen von dem Automobil des Herrn Karl Heusch-Aachen-Forst erreicht wurde. Der Ballon des Herrn Doerr aus Wiesbaden landete bei Zülpich. Bei ihm war zur Stelle das Automobil des Herrn Paul Meyer-Aachen. Diese Luftballonwettfahrt mit Automobilverfolgung ist in Deutschland zum erstenmal versucht worden. Der Sport fand eine außerordentliche Teilnahme und kann als wohlgelungen bezeichnet werden."

* **Walhallatheater.** Das beliebte Rothmann-Ensemble gibt morgen präzise 7½ Uhr seine Abschiedsvorstellung, zugleich Ehrenabend für Frl. Grete Meyer und Herrn E. Rosen. Von hier fährt das Ensemble am selben Abend gegen 12 Uhr nach Hagen.

** **Fern von der Heimat gestorben.** Der 15jährige Terrazzoarbeiter Babtist del Piccolo aus Poveredo (Italien) traf vor kurzem bei seinem Bruder, der schon seit 10 Jahren hier arbeitet, ein, gleichfalls mit der Absicht, hier zu arbeiten. Er fand auch Arbeit. Gestern ist der junge Italiener plötzlich infolge Gehirnschlags gestorben.

** **Der Streik der Bauhandwerker** ist, wie bereits gestern mitgeteilt, friedlich beigelegt worden. Es kamen etwa 60 Personen in Betracht, die teilweise ihre Forderungen bewilligt erhielten. Gestern wurde die Arbeit wieder in vollem Umfange aufgenommen.

* **Der Bierkrieg.** Die Frankfurter Sozialdemokraten berufen auf Freitag, den 31. August, 15 öffentliche Versammlungen mit der Tagesordnung „Die Bierverteuerung und ihre Bekämpfung" ein. — Die Freie Gastwirtsvereinigung für Darmstadt und Umgegend hat beschlossen, falls der Brauereiverein die Erhöhung der Bierbezugspreise nicht zurückzieht, den Bierausschankpreis auf 15 ₰ für ½ Liter, 12 ₰ für 0,4 Liter und 10 ₰ für 0,3 Liter zu erhöhen. Damit würde dann das Publikum veranlaßt sein, gar kein Bier mehr zu trinken, was andererseits die Brauereien veranlassen müßte, wieder die alten Preise einzuführen. Man darf gespannt sein, was schließlich durch alle die Beschlüsse erreicht wird.

* **Zirkus Henry** hat nach wie vor einen sehr guten Besuch zu verzeichnen und hat die Direktion auf vielseitiges Verlangen hin das hiesige Gastspiel bis inkl. Freitag, 31. d. M., verlängert. Am heutigen Donnerstag ist eine große Benefiz-Vorstellung für den hier so beliebt gewordenen dummen August Thaler vorgesehen, welche sehr interessant zu werden verspricht. Freitag abend 8¼ Uhr findet unwiderruflich die Dank- und Abschiedsvorstellung statt, in welcher letztes Auftreten der gesamten Künstlerschaft erfolgt. Wir können nur einem jeden, der vielleicht den Zirkus Henry noch nicht besucht haben sollte, einen Besuch bestens empfehlen.

* **Niederländisches Nationalkonzert.** Wir machen nochmals auf das morgen abend im Kurhause resp. Kurgarten stattfindende Niederländische Nationalkonzert aufmerksam, welches von der Kurverwaltung, wie alljährlich, am Geburtstage der Königin Wilhelmina der Niederlande arrangiert wird. Es kommen u. a. zur Aufführung: Zur Namensfeier, Fest-Ouverture von Beethoven, National-Hymne, Wien neerlandsch Bloed von Bilms, Niederländischer Krönungsmarsch von Mann, Zum Feste, Ouverture von Hol und drei altniederländische Volkslieder aus der Sammlung von Valerius. Ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

* **Gartenfest im Kurhaus.** Die Sommerzeit geht ihrem Ende entgegen und mit ihr auch die Saison-Festlichkeiten im Freien. Sollte das neue Kurhaus tatsächlich im nächsten Frühjahr eröffnet werden, so dürfte kaum mehr Gelegenheit geboten sein, einer Illumination des hierzu durch die Eigenartigkeit der Terrain-Gruppierung so sehr geeigneten Parkes des Kurhaus-Provisoriums anzuwohnen. Bei der prächtigen Illumination zu Ehren des Grazer Männergesangvereins hat sich gezeigt, daß ein großer Teil des hiesigen Publikums diese Lichtwirkungen, welche allgemeinen Beifall hervorriefen, überhaupt noch nicht kannte. Die Kurverwaltung wird daher bei der großen Illumination gelegentlich des Gartenfestes am Samstag dieser Woche ganz besonderen Wert auf eine recht effektvolle Ausgestaltung derselben — es kommen etwa 12 000 Lichtkörper zur Anwendung — legen, weshalb der Besuch der Veranstaltung hiermit ganz besonders anempfohlen sei.

* **Winter-Konzert-Cyklus.** Wie wir erfahren, ist es der Kurverwaltung gelungen, auch diesmal wieder eine Anzahl erster Künstlernamen für den bevorstehenden Winter-Konzert-Cyklus zu gewinnen, darunter für hier neue Namen neben denjenigen solcher Künstlerinnen und Künstler, deren frühere große hiesige Erfolge ihr Wiederengagement wünschenswert erscheinen ließen.

* **Traubenkur der Kurverwaltung.** Die Traubenkur in der Traubenkurhalle — Mittelbau der alten Kolonnade — beginnt am nächsten Montag, den 3. September. Der Trauben-Verkauf findet von 8 bis 1 Uhr morgens und von 3½ bis 6½ Uhr nachmittags statt.

* **Spielplan des Residenztheaters** vom 1. bis 8. September. Samstag, 7 Uhr abends, Novität: „Die Condottieri". — Sonntag, 3½ Uhr nachmittags: „Die von Hochsattel"; 7 Uhr abends: „Die Condottieri". — Montag: „Der Prinzgemahl". — Dienstag: „Die Condottieri". — Mittwoch: „Die von Hochsattel". — Donnerstag: „Die Doppel-Ehe". — Freitag: „Die Condottieri". Samstag, Novität: „Loulou".

* **Lehrerinnenverein für Nassau, E. V.** Wegen der Schanfeier findet die nächste Monatsversammlung Samstag, 8. September, nachmittags 5 Uhr, auf der Rheinhöhe statt.

* **Turn-Gau Süd-Nassau.** Am kommenden Sonntag, 2. September, hält der Gau sein volkstümliches Wettturnen, welchem eine Gauturnfahrt von Eltville nach Rauental vorausgeht, auf der Bubenhauser Höhe bei Rauental ab. Als volkstümliche Uebungen sind Stabhoch, 2,60 Meter = 10 Punkte; Freiweit, 5,60 = 10 Punkte; Steinstoßen, 8,20 = 10 Punkte und Wettlauf über 150 Meter, 20 Sekunden = 10 Punkte bestimmt. 24 Punkte berechtigen zum Sieg.

* **Der Gesangverein „Wiesbadener Männer-Klub"** hat für kommenden Sonntag, 2. September, einen großen Familienausflug nach Neudorf im Rheingau beschlossen. Die gemeinsame Abfahrt mit Rundfahrkarte Chausseehaus-Eltville erfolgt 1 Uhr 11 Minuten, ab Chausseehaus Fußtour durch herrliche Waldungen nach Neudorf, woselbst der große neue Anbau der Winzerhalle für den Verein reserviert ist. Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen nebst Freunden und Gönnern sind eingeladen und wird umsomehr auf allgemeine Beteiligung gehofft, als seitens des Vereins alles aufgeboten wird, um den Teilnehmern einige frohe Stunden zu bereiten.

* **Sommerfest.** Die Tanzschüler des Herrn M. Kaplan veranstalten am Sonntag, 2. September, auf dem herrlich gelegenen Waldhäuschen ein Sommerfest bestehend in Konzert, Tanz, Kinderspielen, Polonaise (Fähnchen gratis), wozu Freunde und Gönner eingeladen sind. Bei ungünstiger Witterung findet in der Turnhalle, Wellritzstraße 41, ein Tanzkränzchen statt. Anfang 4 Uhr.

* **Geschworenen-Auslosung.** Für den als Geschworenen vor Monaten bestimmten inzwischen verstorbenen Stadtrat Weinhändler Brötz, der aus Versehen mit in die gestern veröffentlichte Liste gekommen ist, muß selbstverständlich ein anderer gewählt werden.

* **Unsere Nährmittel im Sommer,** insbesondere das Obst und seine Bedeutung für die Gesundheit, ist das Thema, welches Herr Lehrer A. Kunz am Freitag abend 8½ Uhr im oberen Saale des Restaurants Gambrinus, Marktstraße, in einem Vortrage behandeln wird. Der Zutritt ist jedermann frei und dürfte das zeitgemäße Thema Veranlassung sein, daß recht viele Anhänger der Naturheilmethode sich die Ausführungen anhören.

* **Nr. 35 der Vakanzenliste für Militäranwärter** ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeigers" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

* **Märzenbierfeste** üben stets eine gewisse Anziehungskraft hier aus. Von Samstag, 1. September, bis 9. September veranstaltet der Besitzer des „Friedrichshofs", Herr Rudolf Rommerskirchen, Märzenbierfeste. Zum Ausschank gelangt das so gern getrunkene Pschorr-Märzenbier. Während der ersten 4 Tage konzertiert die gesamte Kapelle der 15er Dragoner aus Hagenau.

* **Straßensperrung.** Der Neuberg von der Geisbergstraße bis zur Thomaestraße und die westliche Fahrbahn der Biebricherstraße vom Rondel bis zur Alexandriastraße werden zwecks Herstellung von Wasser- und Gasleitungen auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrwerkverkehr polizeilich gesperrt.

Sport.

* **Lawn-Tennis-Turnier.** Im Internationalen Lawn-Tennis-Tournier zu Homburg gewann den Homburger Pokal A. F. Wilding.

Oeffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

Voraussichtliche Witterung

für die Zeit vom Abend des 30. August bis zum Abend des 31. August:
Schwache östliche Winde, vorwiegend heiter, trocken, Temperatur etwas wärmer.

Strafkammer-Sitzung vom 29. August 1906

Untreue und Betrug.

Eine Fabrikfirma in Zweibrücken hatte den Auftrag erhalten, in der Idiotenanstalt in Idstein einen Stollen herzustellen. Sie sandte zu dem Zwecke drei Arbeiter nach Idstein, deren Zahl später auf sechs erhöht wurde. Der Vorarbeiter Karl Donn und der Arbeiter F. erhielten je 5 Mark Tagelohn, die übrigen Arbeiter 4 Mark. Donn, der schon längere Zeit bei der Zweibrückener Firma tätig war, sandte alle 14 Tage die Rechnungen ein, worauf er von der Firma das Geld erhielt. Er zahlte die Löhne aus und besaß das Recht, im Namen der Firma das nötige Material zu kaufen. Nach Verlauf eines Jahres entspann sich zwischen Donn und F. eine Feindschaft, die schließlich zur Folge hatte, daß F. den Donn der Untreue und des Betruges beschuldigte und die Anzeige erstattete. Donn soll mehrere Schaufeln (ca. 50 Stück) für die Arbeiter gekauft und der Firma angerechnet haben, während sich die Arbeiter die Schaufeln selbst kaufen mußten; weiter soll er einige Male den Arbeitern einschließlich des F. Schichten gut gerechnet haben, die sie nicht gemacht hatten und drittens sollte er sich für eine Kanne 1,80 M. statt 1,30 M. angerechnet haben. In der heutigen Verhandlung erklärte der Angeklagte, F. habe die Beschuldigung nur erhoben, um selbst Vorarbeiter zu werden. Tatsächlich sei er (Donn) entlassen worden und sei seitdem Taglöhner. F. aber sei Vorarbeiter geworden. Auch sei F. darüber ungehalten gewesen, daß ihm Donn einige Male 10 Pfg. vom Tagelohn abgezogen hatte, wenn F. gar zu spät zur Arbeit gekommen sei bezw. infolge von Trunkenheit seine Arbeit nicht ordentlich verrichten konnte. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten frei und legte die Kosten der Staatskasse zur Last.

Langjähriger Abonnent N. N. Ist die Art der Tilgung des Mietpreises vom Vermieter anerkannt, so hat derselbe kein Recht, Ihnen vor dem 1. Oktober den Laden zu entziehen, ebenso hat er keine Mietforderung mehr, wenn er die Warenlieferung als vollständige Deckung anerkannt hat.

Militäranwärter 3348. Sie beziehen Ihre bisher bezogene Invalidenpension weiter.

L. S. Die Sterbekassenbeiträge für Ihre Ehefrau sind bei Ihrer Steuerdeklaration nicht abzugsfähig.

Th. M. Ohne Konzession ist auch nach übereinstimmenden Entscheidungen des Oberverwaltungs- und des Reichsgerichts die Verabfolgung von Flaschenbier zum sofortigen Genusse im Verkaufsraum als unbefugte Ausübung des Gastwirtsgewerbes anzusehen und somit strafbar.

Bierkrieg, Unfall etc.

Frankfurt a. M., 30. August. Zum Bierkrieg wird noch gemeldet, am Montag nachmittag fand eine Sitzung der vereinigten Wirtekommission statt, in der das Ergebnis der Hausagitation betreffs der Erhöhung des Ausschankpreises festgestellt wurde. Rund 1300 Wirte haben sich durch Unterschrift auf Ehrenwort verpflichtet, den in der letzten Versammlung festgesetzten erhöhten Preis für Bier vom 23. August an einzuführen, während 70 Wirte ihre Unterschrift verweigert haben. Wirtschaften, Restaurants und Hotels, die ohnehin schon höhere Preise eingeführt haben, kamen bei der Unterschriftensammlung nicht in Betracht. Gestern mittag gerieten einige Arbeiter an einem Neubau am Steinweg in Streit, wobei sie zu Schaufeln und eisernen Klammern griffen. Ein 35jähriger Maurer aus Mörfelden trug drei schwere Wunden am Hinterkopf und an der Stirn davon, sein Mithelfer, ein 39jähriger Taglöhner aus Hanau, erlitt Verletzungen am rechten Oberarm und an der Schulter durch Hiebe mit Schaufeln. — Das Reichsversicherungsamt hat die Anschläger bei Bauten, da sie nicht selbständige Gewerbetreibende, sondern Akkordarbeiter der betreffenden Bauunternehmer sind, als invalidenversicherungspflichtig erklärt. — Gestern nachmittag gab in den Lahmeyer-Werken der Dachdeckermeister Lutz einen Arbeitern, die mit Reparaturarbeiten auf dem Dach beschäftigt waren, Anordnungen und streckte dabei den Arm zum Fenster hinaus. Im gleichen Augenblick wurde der dicht am Fenster vorbeiführende Laufkrahn in Bewegung gesetzt. Der Krahn erfaßte den Arm und schnitt ihn oberhalb des Ellenbogens ab. Der Schwerverletzte kam ins Krankenhaus.

Liebesdrama.

Marburg, 30. August. In Laasphe hat gestern ein Liebespaar, der Anstreicher Geitz aus Biedenkopf und ein Mädchen namens Blucke, Selbstmord durch Erschießen begangen.

Bombenscheu und ihre Folgen.

Berlin, 30. August. Gerüchte über ein Bomben-Attentat auf das Denkmal Kaiser Wilhelm 1. gegenüber dem königlichen Schloß waren gestern abend in Berlin verbreitet. Zwei Fremde sollten die Tat verübt haben und festgenommen worden sein. In Wirklichkeit handelt es sich um einen harmlosen Vorgang. Zwei fremdartig gekleidete Männer, die das Denkmal besichtigt hatten, hielten sich kurze Zeit an der Wasserseite auf. Einer von ihnen warf dann einen Gegenstand in die Spree, worauf das Wasser hoch aufspritzte. Ein bombenscheuer Mann hatte den Vorgang beobachtet und in der Nähe stehende Schutzleute benachrichtigt. — Diese brachten die beiden Fremden nach der nächsten Polizeiwache, wo sie sich als harmlose Griechen legitimierten und sofort wieder freigelassen wurden.

König Eduards Patengeschenk.

Berlin, 30. August. Das Patengeschenk König Eduards an den kleinen Prinzen ist ein kunstvoller silberner vergoldeter Becher. Er trägt die eingravierten Wappen der britischen und preußischen königlichen Familie. Der Becher steht auf einem schwarzen hölzernen Untersatz. Um den Rand kommt die Widmung zu stehen.

Gerüsteinsturz.

Berlin, 30. August. Als gestern mittag 12 Arbeiter auf einem Gerüst im Zuschauerraume des neuen Schillertheaters in Charlottenburg herum hantierten, stürzte das Gerüst plötzlich unter lautem Krach zusammen. Während es einem Teil der Arbeiter gelang, sich an den Seitenpfosten festzuhalten, stürzten die anderen in die Tiefe und erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen. Der Zustand des Einen ist bedenklich.

Ermordung eines Leutnants.

Marseille, 30. Aug. (Priv.-Telegr.) Die Militärbehörde hat auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft eine Untersuchung gegen einen Soldaten des 9. Husaren-Regiments angeordnet, welcher verdächtig ist, den Leutnant de Libran ermordet und den Leichnam in den Kanal geworfen zu haben. Es heißt, daß dieser Soldat kurz vorher von dem Leutnant de Libran mißhandelt worden sei.

Aufhebung einer Spielhöhle.

Abazzia, 30. August. Die Polizei hat hier infolge anonymer Anzeige eine seit Jahren bestehende Spielhölle aufgehoben. Der Bankhalter war ein Engländer namens Brown.

Neue Erdbeben in Chile.

London, 30. August. Die Schiffahrtsgesellschaft des Stillen Ozean hat aus Valparaiso die Nachricht erhalten, daß die Erdstöße wieder begonnen haben.

Die Revolution auf Cuba.

Havanna, 30. August. Zahlreiche Rebellen sind 28 km. von Havanna entfernt beobachtet worden. Einige Abteilungen der Rebellen sollen sich sogar in den Vorstädten von Havanna befinden. Man beginnt, eine Intervention der Vereinigten Staaten als einzige mögliche Lösung der jetzigen Lage zu betrachten. Es wird auch befürchtet, daß die auswärtigen Mächte Einspruch erheben gegen die Fortdauer der Unruhen. In der Provinz Pinar del Rio hat die Rebellion zugenommen.

Havanna, 30. August. Die Tabakspflanzer sind mit dem Insurgentenchef Guerra in Verhandlungen getreten, um ihn zu veranlassen, die Feindseligkeiten einzustellen.

Die Lage in Rußland.

Wien, 30. August. Der hiesige russische Gesandte von Giers, dessen einziger Sohn in der Seeschlacht von Tschuschima gefallen ist, erhielt ein Telegramm, wonach nun auch sein Schwager beim Attentat gegen Stolypin ums Leben gekommen ist. Darauf äußerte Giers zu einem Diplomaten: Die Situation ist verzweifelt, nur ein Wunder kann uns retten.

Petersburg, 30. August. Von den bei dem Attentat auf Stolypin ums Leben Gekommenen wurden nunmehr auch die Fürstin Katacuzene sowie die Edelfrau Iwtomin und ihr 8jähriger Sohn agnosziert.

Moskau, 30. August. Die Polizei verhaftete die Führer der hiesigen sozialrevolutionären Partei. Die Gruppe verfügt über bedeutende Geldmittel und unterhält eine eigene Bäckerei, Schlosserei, Maschinenwerkstatt und Tischlerei

Sprechsaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Aushilfskellner.

Es vergeht fast keine Woche, ohne daß man hören muß, hier oder da ist wieder ein Kellner mit der Tageskasse oder mit anderen ihm anvertrauten Geldern durchgegangen. So kamen in ganz kurzer Zeit drei solche Fälle vor. Wenn man aber alle diese Fälle näher beleuchtet, findet man mit großer Sicherheit heraus, daß die unlauteren Elemente durchaus nicht dem gerecht und ehrlich denkenden Kellnerstande angehören, sondern fast immer sogenannte „Pfuscher" aus anderen Professionen sind. Diese Leute laden somit durch Unehrlichkeit Schimpf und Schande auf den Kellnerberuf, aber nie fragt man, wie ist es möglich, daß derartigen Leuten die Gelegenheit gegeben wird, sich als Kellner auszugeben? Die Schuld liegt in erster Linie an den Stellenvermittlern, welche anstatt die ansässigen und verheirateten Kellner zu empfehlen, meist den jungen, gerade irgend woher zugereisten, unbekannten und sich als Kellner vorstellenden Leuten die Gelegenheit geben, als Aushülfskellner zu arbeiten. Zeugnisse oder sonstige Legitimationspapiere werden nicht vorgelegt, es genügt, wenn der Aushülfsposten überhaupt besetzt wird; ob der angegebene Name richtig ist oder nicht, wird nicht gefragt. Dadurch wird diesen Leuten die beste Gelegenheit gegeben, sich an fremden Sachen zu vergreifen und so schnell wie möglich Wiesbaden wieder zu verlassen. Hier am Platze sind mehr als hundert ansässige und verheiratete Kellner, welche tüchtige Fachleute sind und auch in der Mehrzahl Sprachkenntnisse haben. Alle bedauern sehr, daß sie kein besseres Entgegenkommen bei den Wiesbadener Hoteliers und Restaurateuren finden. H. K.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

Geschäftliches.

— **Die Prüfungsfahrt für Dauerwaren** nach Australien und zurück, die von der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft anläßlich ihrer diesjährigen Wanderausstellung veranstaltet wurde, hat u. a. auch Maggis Würze glänzend bestanden. Das anerkennende Urteil der Preisrichter war übrigens vorauszusehen: weiß doch jeder Fachmann, daß unbegrenzte Haltbarkeit und stets gleichmäßige Zusammensetzung zwei Hauptvorzüge des genannten Produkts sind. Diese Eigenschaften finden wir auch in den amtlichen Berichten der Lebensmittel-Untersuchungsanstalt der Stadt Konstanz wiederholt hervorgehoben. Bekanntlich hat Maggi seit vielen Jahren sein Erzeugnis unter die Kontrolle dieses Instituts gestellt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 30. August 1906.

Geboren: Am 27. August dem Kellermeister Ludwig Krauße e. T. Herta Christiane Sofie. — Am 25. Aug. dem Schreinergehilfen Heinrich Ebel e. S. Karl. — Am 23. August dem Maschinenmeister Robert Scherer e. S. Heinrich Rudolf Martin. — Am 25. August dem Hausdiener Georg Heinrich Küchler e. T. — Am 24. August dem Hotelbesitzer Emil Zorn e. T. Marie Hermine Lina. — Am 22. August dem Metzger Theodor Alexi e. T. Anna Sofie. — Am 24. August dem Schreinergehilfen Franz Doos e. T. Hildegard Jakobine. — Am 24. August dem Fuhrmann Felix Krauschner e. S. Walter Kurt. — Am 24. August dem Taglöhner Johann Weber e. T. — Am 27. August dem Friseur Georg Will e. S. Friedrich Wilhelm.

Aufgeboten: Handlungsgehilfe Ferdinand Schnitzspan hier, mit Helene Staat in Worms. — Lokomotivheizer Anton Klepper hier, mit Margarete Scholl in Rüdesheim. — Kaufmann Georg Ludwig Otto Glaser hier, mit Elisabeth Karoline Bilger in Karlsruhe. — Schreinergehilfe Heinrich Fey hier, mit Emilie Wittgen hier. — Tünchergehilfe Wilhelm Weilnau hier, mit Marie Sturm hier. — Kaufmann Hermann Sisgen hier, mit Wilhelmine Bricher hier. — Restaurateur Konrad Dorn hier, mit Babette Löhner hier. — Techniker Christian Scheuermann hier, mit Anastasia Kleber hier. — Arbeiter am Rohrlagerplatz Johann Weikenstorfer hier, mit Marie Ursula Schenk hier. — Hülfshoboist Unteroffizier Herman Flotow hier, mit Alma Birk hier. — Kaufmann Walter Geipel hier, mit Johanna Fritz hier.

Verehelicht: Amtsrichter Dr. jur. Wilhelm von Roeßler hier, mit Christine Neuendorff hier. — Hausdiener Ludwig Sievers hier, mit Margarete Biemer hier. — Kellner Heinrich Schuster hier, mit Anna Weppner hier.

Gestorben: 28. August Kutscher Heinrich Kleber, 58 J. — 28. August Pelagie von Koszutska, ohne Beruf, 77 J. — 28. August Dorothea geb. Plößer, Ehefrau des Töpfers Louis Horz, 54 J. — 29. August Rentner Ignatz Leitner, 78 J. — 28. August Schriftsteller Paul Wichmann, 76 J. — 28. August Fuhrmann Kaspar Siebert, 22 J. — 29. August Hedwig, T. d. Privatiers Wilhelm Bräuning, 12 J. — 29. August Terrazzoarbeiter Johann Battista Del Piccolo, 15 J. — 29. August Bilderreisender Emil Müller, 52 J.

Königliches Standesamt.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel wie großem Erfolg **Dr. Hommel's Haematogen**.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. 2207

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Anst. Geschäftsfrl. sucht per 1. Sept. saub. möbl. Zim. Offert. mit Preisangabe unter **A. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2769

Sch. 3-Zim.-Wohn. (Dachstock Hth.) an ruh. Leute zu vm. 7667 Adelheidstr. 81.

Adlerstr. 33. Dachw., 3 kl. Zim., Küche u. Kell., an ruh. Fam. auf 1. Okt. z. vm. N. Lad. 7670

Wellritzstr. 27, sch. Frontspitzw., 3 Zim., Küche m. Zubeh. u. Abschluß, per 1. Okt. zu verm. Preis 320 M. jährlich. Näheres 1. links. 7712

2 Zimmer, Küche u. Zubehör, zum 1. Okt. z. verm. 7691 Bierstadt, Taunusstr. 2.

Adlerstr. **54** ist eine sch. Dachwohnung v. 2 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. Okt. zu vermieten. 7674

Sonnenberg, Adolfstr. 5, zwei Zim. u. Küche sofort od. ab 1. Okt. zu vm. Näh. dal. p. 7663

Sch. 3-Zim.-Wohn. nebst Küche, event. der ganze Stock zu vermieten. 7704 Dotzheim, Obergasse 74.

Adlerstr. 52, 1. links, Schlafstelle zu verm. 7684

[illegible]str. 25, freundl. Schlafst. zu verm. 7677

Reinl. Arb. erh. schönes Logis Bleichstr. 25, Vdh. p. 7669

Mauerstr. 1, 2. St., einf. möbl. Zim. für 10 Mark monatl. zu verm. 7652

Ein sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. an bess. Hrn. sof. z. vm. 7659 Hermannstraße 17, part.

Oranienstr. 35, Mtb., 3. St. l., erh. reinl. Arb. sch. Logis, die Woche für 3 M. m. Kaffee. 7699

Möbl. Part.-Zim. (sep.) mit 1 oder 2 Betten zu verm. 7703 Schwalbacherstr. 51, Lad.

Bleichstr. 23, 3. l., ein schönes Zimmer billig zu vermieten. 7697

Arbeitsmarkt.

Solider junger Mann,
mit den besten Zeugnissen, mit einfacher Buchführung u. Schreibarbeiten vertraut, sucht dauernde Stelle auf dem Bureau eines **Baugeschäfts, Weissbindergeschäfts** od. dgl. Bescheidene Ansprüche.
Gefl. Off. u. **P. S. 29** an die Exp. d. Bl. 7688

Verh. Mann sucht zum 1. Okt. Stellung irgendwelcher Art. Angeb. u. D. 50 an die Exped. d. Bl. 7702

Schlossergehilfe gesucht Schwalbacherstr. 25. 7686

Schlossergehilfe
selbständiger Arbeiter sofort gesucht Hochstätte 10, bei 7693 **C. Kirchhan.**

Taglöhner sofort gesucht
Roffel & Co. Nachfolger. Niederwaldstr. 9. 7705

Lehrmädchen
per sofort gegen Vergütung ges.
Conrad Tack & Co., Marktstr. 10.

Jg. Mädchen, am liebsten vom Lande, p. 15. Sept. ges. 7707 Börner, Mauergasse 8.

Modes. Lehrmädchen für Putz- u. Verkauf ges. 7687 **H. Zahn,** Schwalbacherstraße 29.

Unabh. Monatsf. od. Mädchen, sof. f. kl. Haushalt (2 Pers.) gesucht Dreiweidenstr. 3, 1. links.

An- und Verkäufe

Kanarienhähne,
vorzügl. Sänger, junge und noch Vorsänger, bill. zu verkaufen bei **Ludwig Ohler,** Westendstr. 10, Mtb., 1. St. 7708

Junge schott. Schäferhunde (5 Wochen alt) bill. abzug. Näh. b. Müller, gegenüber dem Bahnh. Waldstraße oder Bahnhofsschenke daselbst. 7646

Ein Geschäftshaus
zu verk. unter annehmb. Bedingungen. Näh. u. L. B. 360 an die Expedition d. Bl. 7650

Bandonion,
130 T., für 60 M., und alte Meistergeige zu verk. **Deutscher Hof,** Goldgasse 2. 7649

Nach Beendigung unserer Arbeiten haben wir ab **St. Langenhahn,** billig zu verk. ca **800 m mont. Gleis** 70 hoch, 60er Spur, mit **5 Kipplowries** ¾ cbm. **Alles gut erhalten.**
Abermann & Kling, Giessen. 1985/345

Ein Fahrrad
umständehalber für 25 Mark zu verkaufen.
Wegner, Feldstraße 10, 2. l.

Ein gebraucht. Halbverdeck
billig zu verkaufen 7671 Wiesenstr. 4 (Waldstr.).

Geleeäpfel Pfd. 8 Pfg., Zwetschen, Birnen Pfd. 10 Pfg., zu haben Steingasse 23. 7657

Zweiräder. Federwagen zu verk. Oranienstr. 25. Hth. p. 7660

Verschiedenes

Verloren 1 gold. Medaillon
mit Kettchen v. Römerberg 14 bis Schwalbacherstr. Geg. Belohnung abzug. Römerberg 14. 3. St. 7683

Portemonnaie verloren
von Hafnergasse, Wilhelm-, Rheinstraße. Abzug. gegen Belohnung Hotel Bender. 7711

14–20 und 30–40 000 Mk.
auf 1. Hypothek auszuleihen.
Elise Henninger, Tel. 1953. Moritzstr. 51.

Rheinsand, Rheinkies
wird billigst durch eigenes Fuhrwerk geliefert. Bestellung p. Postkarte. **Villmann.** Biebrich, Wiesbadenerstraße 80.
Es werden auch große Lieferungen übernommen. 7666

Entlaufen
ein **Foxterrier.** Wiederbringer erhält eine Belohnung 7653 Gustav-Adolfstraße 6.

Neue Preiselbeeren
10-Pfd.-Dose M. 3.20.
F. Schaab, Grabenstr. 3. 228/273

Umzüge u. anderes Fuhrwerk hier und nach auswärts werden billigst besorgt Hellmundstraße 26, 3 bei **Leinweber.** 7710

Tüchtig geübte **Schneiderin,** empfiehlt sich Wellritzstr. 45, Stb. 1 r. 7698

Restaurant Mehler,
Mühlgasse 7.
Empfehle jeden Tag:
Feldhuhn mit Sauerkraut
per Stück 1 Mark. 7701
Michael Henz.

Der Finder der Uhr von Sonntag abend ist 7¼ Uhr im Bismarckring entlang beobachtet und auch erkannt worden. Derselbe wird gebeten, dieselbe abzugeben, Andernfalls polizeiliche Anzeige erfolgt. Walramstr. 37. 2. l. 7696

Jg. Hund (Foxterrier)
entlaufen. Geg. Vergüt. abzugeben Gustav-Adolfstr. 6, p. l. 7700

Frauen unter sich
können die Favorit-Schnittmuster nicht genug loben. Mit grösster Leichtigkeit kann jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favorit-Schnitte elegante Kleidung von vorzügl. Sitz herstellen. 1000e glänz. Anerkenn., vielfach prämiiert.
Favorit, der beste Schnitt
Manverl. das Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Verkaufsstelle der Firma oder, wo eine solche nicht am Platze, direkt v. d. Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden-N. 8.
Ch. Hemmer, Langg.

Jedermann erhält Kredit
bei **C. Zimmermann,** Herrnschneider, Drudenstr. 7.
Sacco-Anzüge nach Maß 40.— Mk.
Gehrock- do. do. 48.— "
Jackett- do. do. 42.— "
einzelne Hosen do. 14.—, 16.—, 18.—, 20.—, Mk. u. höher
Phantasie-Westen von 10. bis 20.— Mk.
Fracks billigst.
Reinigen, Ausbessern u. Bügeln wird prompt u. billig ausgeführt.
Bestellung per Postkarte freie Abholung u. Zusendung. 7362

Billige Schuhe!
Wegen Umzug nach **3 Mauritiusstraße 3** nur noch wenige Tage
Ausverkauf
aller meiner nur anerkannt soliden Waren **zu außerordentlich billigen Preisen.**
Schuhwarenhaus Fiedler,
9 Mauritiusstraße 9. 5697

Zigarren.
Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!
Große Auswahl
in
Hamburger, Bremer, Holländer etc. Fabrikaten
zu enorm **billigen Preisen.**
Garantiert nur prima Qualitäten.
Zigarren-Engros-Lager 3451
1 Oranienstraße 1.

Lebensgrosses Portrait
Brustbild nach jeder Photographie vergrössert. Echte Kreidezeichnung, Grösse 45 × 55cm. Aehnlichkeit garantiert.
Für
nur 1.95 Mark
liefere ich reklamehalber für diesen Monat an Jedermann gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.
Jeder **50te** Besteller erhält
gratis hocheleganten Goldrahmen.
Nur nachweislicher Abschluss von
50000 Portraits
ermöglicht dieses Angebot **Niemand versäume diese Gelegenheit und sende umgehend Photographie** mit deutlicher Adresse an:
Grand Institut pour reproduktion
Hugo Weis
Frankfurt a. M.
Kronprinzenstr. 54. 2665

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 904 Millionen Mark.
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als 472 " "
Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 230 Millionen Mark zurückgewährt.
Sehr günstige Versicherungsbedingungen:
Unverfallbarkeit sofort, **Unanfechtbarkeit** und **Weltpolice** nach 2 Jahren. 7695
Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:
Heinrich Port in Firma **Hermann Rühl** Rheinstr. 60 a, 1

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.
Unfall-, Reise-, Haftpflicht-, Cautions- und Garantie-, Sturmschäden-, Einbruch- und Diebstahl-, sowie Glas-Versicherung
General-Agent: **Heinrich Dillmann.**
Bureau: Rheinstraße **60 a,** 1.
Anträge für beide Anstalten vermittelt ebenso: **Fr. Mulot.** Bismarckring 4

Hosenträger
Portemonnaies
billigst 4453
A. Letschert,
Faulbrunnenstraße 10.

Moderne Verlobte Möbel
kaufen keine Einrichtung ohne vorher das große Muster-Hauptausstellungshaus der **Darmstädter Möbelfabrik,** Heidelbergerstraße, welches als Sehenswürdigkeit 1. Ranges und bedeutendstes Haus seiner Art bekannt ist besichtigt zu haben. Man verlange Preisliste mit Abbildungen, Perspektiv-Aufnahmen von kompl. Zimmern.) 979/10

Empfehlenswerte Ausflugspunkte.

Alte Adolfshöhe bei Biebrich
Gasthaus zum Adler, Bierstadt.
Gasthaus zur Burg Frauenstein.
Restaurant Brenner, Uhlerborn bei Mainz.
Restaurant und Saalbau „Burggraf", Waldstraße.
Domäne Adamstal.
Restaurant Germania, Platterstraße.
Restaurant Gartenfeld, Niederwalluf.
Gasthaus zum Herrngarten, Frauenstein.
Gasthaus zur schönen Aussicht, Rauenthal.
Restaurant Hinkelhaus, Auringen.
Gasthaus „zur Eiche" (Ratskeller), Dotzheim.
Georg Feh „zum Hirsch", Dotzheim
„Zur schönen Aussicht".
Zur Hubertushütte, Goldsteinthal.
Hotel-Restaurant Kaiserhof, Biebrich.
Restaurant Klostermühle, vor Clarenthal.
Restaurant Kronenburg.
Restaurant Kaiser Adolf, Sonnenberg.
Kellerskopf. Aussichtsthurm und Restaurant.
Restaurant Kirsch Mainz. Liebfrauenplatz.
Restaurant Petersau, Biebrich-Kastel.
„Rheineck".
Restaurant „Zum Rhein. Hof", Bingen.
Saalbau zur Rose, Bierstadt.
Nassauer Hof, Sonnenberg.
Restaurant zum Weihergarten, Hochheim.
Stickelmühle zwischen Sonnenberg und Rambach.
Schläferskopf, Aussichtsturm und Restauration.
Winzerhalle, Rauenthal
Restaurant Taunus, Biebrich.
Gasthaus zum Taunus, Rambach.
Restaurant zum Tivoli, Schierstein.
Wilhelmshöhe bei Sonnenberg.
Restaurant Waldlust, Rambach.
Restaurant Waldlust, Platterstraße.
Restaurant Waldhäuschen.
Waldrestaurant „zur Krimm", Gonsenheim b. Mainz.

Sommerfrischen, Kurorte etc.

Luftkurort Bahnholz Sonnenberg.
Chausseehaus, Hotel, Luftkurort und Restauration.
Eisenbahn-Hotel, Niedernhausen.
Hohenwald, Georgenborn b. Schlangenbad.
Luftkurort und Pension Ostermann, Braunfels a. Lahn.
Hotel Rheinischer Hof, Bingen a. Rh.
Luftkurort Sandersmühle, Michelbach (Nassau).
Villa Sanitas, Niedernhausen.
Sommerfrische Niedernhausen.
Luftkurort Tannenburg zwischen der Eisernen Hand und Hahn (Taunus).
Luftkurort Waldfrieden, Wehen i. T.
Waldeck, Restaurant und Sommerfrische im Walkmühltal.
Luftkurort Tenne i. T., Bahnstation Idstein oder Camberg.

Handel und Verkehr

Viehhof-Marktbericht
für die Woche vom 23. bis 29. August 1906.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben Stück	Qualität	Preise per	von Mk.	Pf.	bis Mk.	Pf.	Anmerkung.
Ochsen	125	I.	50 kg Schlachtgewicht	90	—	95	—	
		II.		86	—	90	—	
Kühe	23	I.		82	—	92	—	
		II.		70	—	76		
Schweine	895		1 kg Schlachtgewicht	1	48	1	58	
Mastkälber	221			1	60	1	90	
Landkälber	266			1	40	1	80	
Hämmel	154			1	48	1	56	

Wiesbaden, den 29. August 1906.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung

Marktbericht.

* **Wiesbaden.** 30. August. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer (alt) —.— Mk. bis —.— Mk., (neu) 15 60 bis 16.40 Mk., 100 kg Richtstroh 6.00 Mk. bis 5.20 Mk., 100 kg Heu 4.80 bis 5 80 Mk. Angefahren waren 5 Wagen mit Frucht und 24 Wagen mit Stroh und Heu.

Telegraphischer Coursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse,**
mitgetheilt von der
WIESBADENER BANK,
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter Anfangs-Curse: Vom 29 Aug. 1906.	Berliner
Oester. Credit-Action	212 50	211 90
Disconto-Commandit-Anth.	186.75	187.20
Berliner Handelsgesellschaft.	173 25	[illegible]
Dresdner Bank	160.60	161 —
Deutsche Bank	—.—	241.70
Darmstädter Bank	141.40	141.50
Oesterr. Staatsbahn	—.—	145 —
Lombarden	—.—	34 10
Harpener	216.50	217.—
Gelsenkirchener	—.—	—.—
Bochumer	230.—	230.—
Laurahütte	249 75	249.30
Packetfahrt	—.—	246.40
Nordd. Lloyd	168.20	162.40

Bekanntmachung

Die Stelle eines **Stadtarztes** mit einem Anfangsgehalt von jährlich 1100 M., steigend von 2 zu 2 Jahren mit je 150 M. bis zum Höchstbetrage von 1400 M. und außerdem jährlich 150 M. für die Mitbesorgung der Impfgeschäfte ist vom 1. Oktober 1906 ab neu zu besetzen. Bewerbungen sind spätestens bis zum 10. September 1906, mittags 12 Uhr, bei uns einzureichen.

Die Anstellungsbedingungen können im Rathause, Zimmer Nr. 11, vormittags von 8—12 Uhr, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 29. August 1906.

7668 **Der Magistrat.**

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 31. August 1906,

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

morgens 7 Uhr:

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn W. SADONY.

1. Choral: „Es ist das Heil uns kommen her"
2. Ouverture zu „Der Schauspiel-Direktor" . W. A. Mozart
3. Frauenherz, Polka-Mazurka . . . Joh. Strauss
4. Gute Nacht, fahr wohl, Lied . . . Kücken
5. Polarstern, Walzer . . . . . E. Waldteufel
6. Ein Melodiensträusschen, Potpourri . . Conradi
7. Einzugsmarsch . . . . . M. Jeschke

Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester

unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER

nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Mozart" . . . . . F. v. Suppé
2. Drei Stücke aus den ungarischen Skizzen R. Volkmann
   a) Ritterstück. b) Ernster Gang. c) Unter der Linde
3. Liebeslied . . . . . Henselt
4. Aschenbrödel, Märchenbild . . . . Bendel
5. Konzert-Ouverture über 2 amerik. Lieder B. André
6. Arie aus „Stabat mater" . . . . . G. Rossini
   Posaune-Solo: Herr Frz. Richter
7. Phantasie aus „Carmen" . . . . . G. Bizet

abends 8 Uhr:

Am Geburtstage Ihrer Majestät d. Königin Wilhelmina der Niederlande

Niederländisches National-Konzert

ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER.

1. Geburtstagsmarsch . . . . . Taubert
2. Zur Namensfeier, Fest-Ouverture op. 115 . L. van Beethoven
3. National-Hymne „Wien neerlandsch Bloed" Viims
4. La Capricieuse, Polka für Trompete . A. v. d. Voort
   Herr E. Schwiegk
5. Niederländischer Krönungsmarsch . . G. Mann
6. Zum Feste, Ouverture . . . . . R. Hol
7. Willem III., Gavotte . . . . . J. Kwast
8. Drei altniederländische Volkslieder aus der Sammlung von Valerius
   a) Wilhelmus von Nassauen, b) Berg op Zoon, c) Dankgebet

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 M.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Bei ungeeigneter Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 1. September 1906

ab 4 Uhr nachmittags, nur bei geeigneter Witterung.

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps.

4 Uhr:

Konzert des Kurorchesters.

Etwa 5½ Uhr:

BALLON-FAHRT

des Aëronauten Fräulein **Käthchen Paulus** mit ihrem Riesen-Ballon **„Helios"** (1000 Kubikmeter).

Anmeldungen von Passagieren nimmt die Tageskasse entgegen. (Preis nach Vereinbarung).

6 Uhr:

Militär-Konzert

8 Uhr:

Illuminations-Abend.

Von 8—9½ Uhr:

Konzert des Kurorchesters.

Von 9½—11 Uhr:

Militär-Konzert.

Ab 3 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, **nur Inhabern von Gartenfestkarten gestattet.**

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark.

Eine **rote Fahne** am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt** stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzert im Saale.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Eröffnung der Trauben-Kur.

Ab **Montag den 3. September 1906:**

Verkauf

von 8 bis 1 Uhr und von 3½ bis 6½ Uhr nachmittags.

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Städtische Kurverwaltung.

Künstlerische Photographie. **Karl Schipper,** Tel. 2763 **31 Rheinstr. 31.** 8665

Droschkenbesitzer-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Heinrich Kleber

sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. Die Mitglieder der Anfangsbuchstaben von A bis einschl. L haben gemäß Beschluß d. G.-V. vom 16. Juni 1902 sich zu beteiligen.

Der Vorstand.

7656

Wiesbadener

Bestattungs-Institut Gebr. Neugebauer,

Telefon 411. **22 Schwalbacherstr. 22.**

Großes Lager in allen Arten von **Holz- und Metall-Särgen,** sowie **complette Ausstattungen zu reell billigen Preisen. Eigener Transport-Wagen.** 9707

Referant des „Wiesbadener Beamten-Vereins" und des „Vereins für Feuerbestattung".

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Kultusgemeinde (Synagoge Michelsberg.)

Freitag: abends 7.00 Uhr.

Sabbath: morgens 8.30 Uhr, Predigt 0.00 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 8.00 Uhr.

Wochentage: morgens 6.30 Uhr, nachmittags 6 Uhr.

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10—10½ Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag: abends 6.45 Uhr.

Sabath: morgens 7.00 Uhr, Mussaph 9.15 Uhr, nachmittags 4 Uhr, abends 8.00 Uhr

Wochentage: morgens 6.30 Uhr, abends 6.30 Uhr.

Möbel- u. Bettenverkauf.

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.

Eigene Tapeziererwerkstätte.

76 **A. Leicher Wwe.,** Adelheidstraße 46.

Obst-Versteigerung.

Freitag den 31. August cr., nachmittags 3 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags im **„Distrikt Geisberg"** die

Obst-Kreszenz von ca. 50 vollhängenden Bäumen (Aepfel)

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. 7709

Zusammenkunft Idsteinerstraße am Hofgut Geisberg.

Wilhelm Heitrich,

Auktionator und Taxator,

Schwalbacherstraße 7.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Die Urliste zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen pro 1906 liegt gemäß den Bestimmungen der §§ 36 und 37 des Deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 eine Woche lang, und zwar vom 1. September bis 8. September cr. auf dem Bürgermeisteramt während der Dienststunden zur Einsicht offen.

Innerhalb dieser Zeit können Einsprachen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste bei dem Gemeindevorstand schriftlich vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden. 7673

Sonnenberg, den 28. August 1906.

Der Gemeindevorstand.

J. V.:

Dr. **Kade,** Regierungs-Referendar.

Hotel-Restaurant

„Friedrichshof".

Heute, Donnerstag den 30. August, abends von 8—11 Uhr: 7679

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataillons No. 21 aus Kastel unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Lischke.

Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Morgen, Freitag den 31. August:

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von dem so beliebten Trompeter-Korps des 2. Hess. Leib-Dragoner-Rgmts. No. 24 aus Darmstadt.

Täglich frische Kieler Bücklinge.

Ft. Lachs-Aufschnitt ¼ Pfund 40 Pfg.

Neue holl. Vollheringe Stück 6 Pfg.

Neue marinierte Heringe Stück 10 Pfg.

Telephon 125. **F. Schaab,** Grabenstraße 8.

25 Pfg. 10 St. große Bauernkäschen 25 Pfg. 227/273

Wiesbadener Spezial-Schwammhandlung,

Grabenstraße 9.

Größte Auswahl in **Schwämmen,** gereinigt und im Naturzustande für jeden Gebrauchszweck in allen Preislagen und Qualitäten. Bei größeren Bezügen und für Wiederverkäufer bedeutende Preisermäßigung. Reelle und billige Bedienung. 7628

H. Schneider.

---

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. 7859

Carl Praetorius,

Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205

Die „Geflügel-Börse" vermittelt als das angesehenste und verbreitetste Fachblatt durch Anzeigen auf das sicherste

Kauf und Angebot von Tieren aller Art,

enthält gemeinverständliche, reichhaltig illustrierte Abhandlungen über

alle Zweige der Kleintierzucht.

Vorzugsweise beschäftigt sie sich mit der

Lebensweise, Züchtung und Pflege des Geflügels, der Zier- u. Singvögel, sowie Hunden und Kaninchen.

Neben diesen anregenden Fachartikeln bringt die „Geflügel-Börse", zahlreiche „Kleine Mitteilungen" über bemerkenswerte Vorgänge in den einschlagenden Gebieten, aus dem Vereinsleben, Ausstellungsberichte usw., erteilt in einem „Briefkasten" zuverlässige Auskunft über alle Fragen der Züchtung und Pflege, und bietet ihren Abonnenten Gelegenheit zur Einholung von „Krankheits- und Sektionsberichten" bei dem Laboratorium für Geflügelkrankheiten zu Jena.

Abonnementspreis vierteljährl. 75 Pf.

Erscheint Dienstags u. Freitags.

Sämtl. Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Insertionspreis: 4spaltige Zeile oder deren Raum 20 Pf.

Probenummern gratis u. franko.

Expedition der Geflügel-Börse (R. Freese) Leipzig.

Bekanntmachung.

Freitag den 31. August, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Bleichstraße 5 hier:

2 Klaviere, 2 komplette Betten, 1 Kleiderschrank, eine Waschkommode, 2 Nachtkonsolen, 1 Sofa, 1 Sekretär, 1 Tisch mit Plüschdecke, 2 Stühle, 1 Badeeinrichtung, 1 Ottomane, 2 Sessel, 1 Perser-Teppich, 1 elektr. 3flam. Lüster 7706

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Blinden-Anstalt Walkmühlstr. 13. | **Blinden-Heim** Emserstr. 51.

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:

Körbe jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als: Besen, Schrubber, Abseife- und Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten etc. ferner: **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile etc.

Rohrsitze werden schnell und billig neugeflochten, **Korb-Reparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. 659

Neue holl. Vollheringe Stück 6 Pf., Dutzend 70 Pf.
Kartoffeln, Ia. Qualität, vorzüglich im Geschmack, Kumpf 23 Pf., Zentner Mk. 2.70.
Neue Grünkerne Pfd. 28 Pf. Neue Salz- und Essiggurken 3 St. 10 Pf. Neues Sauerkraut Pfd. 11 Pf.

Kölner Konsum-Geschäft

Schwalbacherstraße 23. Wellritzstraße 42. Feldstraße 1. Karlstraße (Ecke Riehlstraße). 7678

Turn-Gesellschaft Rauenthal.

Nächsten **Sonntag den 2. September 1906** findet auf dem bei Rauenthal gelegenen herrlichen Aussichtspunkte „Bubenhäuserhöhe" das diesjährige

volkstümliche Wettturnen

des Gaues Süd-Nassau statt.

Zum Vierkampf gelangen: Stabhochsprung, Kugelstoßen, Freiweitsprung und Wettlauf.

Es wird sich an diesem Tage bei gutem Wetter ein Besuch des so herrlichen Aussichtspunktes, gerade zur Zeit des Wettturnens sehr empfehlen, zumal ein vorzüglicher Rauenthaler dort zum Ausschank kommt.

Alle Freunde und Gönner der edlen Turnerei werden hierzu freundlichst eingeladen. 2776

Rauenthal, den 30. August.

Der Vorstand.

Literarische Gesellschaft Wiesbaden.

Hauptversammlung

den 18. September, nachmittags 5 Uhr, im Kaisersaale.

Tagesordnung:

1. **Bericht des I. Schriftführers über das abgelaufene Vereinsjahr.**
2. **Rechnungsablage des Schatzmeisters.**
3. **Aenderung der Satzungen.**
4. **Programm der Winterveranstaltungen.**

NB. Die Sitzung wird pünktlich begonnen. 7692

Der Vorstand.

Franz Bleickardt
moderne Maß-Schneiderei,
Biebrich,
Heppenheimer Straße 6
Anfertigung eleganter Herren-Garderoben nach Maß zu billigsten Preisen, auch nach allen Orten außerhalb. 2723
Bestellung durch Postkarte.

Kronleuchter und Ampeln
werden wie neu aufgearbeitet. Reparaturen an Bronze-Gegenständen werden bestens ausgeführt. 6047
Ph. Häuser,
Gürtlerei und galvanische Anstalt, Blücherstr. 25.
Tel. 1983.

„Hilfe" g. Blutstockung. Timermann, Hamburg, Fichtestraße 33. 617/820

Marine-Verein
Wiesbaden.

Anläßlich der Sedanfeier findet **Samstag abend den 1. September 8 Uhr**

Kommers

im **Kaisersaal** sowie **Sonntag den 2. September, nachmittags 4 Uhr**

Volksfest

Unter den Eichen statt. 7665

Zahlreiche Beteiligung dringend erwünscht. — Besondere Einladungen ergehen nicht.

Freitag den 31. August 1906
× Letzte Vorstellung. ×

Circus Henry

Wiesb., Ecke Adolfsalleen Kaiser Wilhelm-Ring.

Heute

Donnerstag den 30. August 1906
abends 8¼ Uhr:

Große Benefiz-Vorstellung
für den **„Dummen August" Thaler.**

Außerdem:
Erstes Auftreten: **Mlle Hortensie**, jugendl. Schulreiterin
Zum letzten Male! Zum letzten Male!
In der **Moulin Rouge**
Herr **Direktor Henry** mit seinen einzig dastehenden **Freiheitsdressuren.**
Freitag den 31. August 1906, abends 8 Uhr:
unwiderruflich **Dank- u. Abschieds-Vorstellung**
in welcher letztes Auftreten der gesamten Kunstreiterschaft in ihrer Bravour-Leistung 7690

Cognac Scherer

In allen Preislagen.
Hervorragende deutsche Marke.
Preise auf den Etiketten.
Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Niederlagen
durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 2195

Walhalla-Theater.

Voranzeige.

Ab Samstag den 1. September:

Gastspiel

der beliebten 7682

Fritz Steidl-Sänger

Europäischer Hof.

Heute Freitag: **Lichtenhainer Bier.**

Karpfen blau. Feldhuhn mit Kraut und Kartoffelbrei Casseler Rippenspeer. Hammelfleisch mit Hausmacher Bohnen. Thüringer Klöße mit Schweinekamm.

Pilsner Urquell, Münchner aus der Königl. Staatsbrauerei „Weihenstephan".
Wiesbadener Germania-Bier.

Bäder aus der altberühmten Adlerquelle per Dzd.-Karten 10.— Mk. 7694

Konzerthaus „Deutscher Hof".

Schönstes Lokal Wiesbadens mit anschließendem Garten.

Neues Programm.

Täglich: Konzert

des oberbayrischen Quartetts **„D'Gamsjaga".**
Eintritt frei. 306

Walhalla-Theater.

Sommer-Spielzeit Direktion: Emil Rothmann

Freitag, den 31. August 1906
Der größte und neuste Operetten-Schlager der Saison!

Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein.
Musik von Franz Léhar.
Spielleitung: Dir. Emil Rothmann Dirigent: Kapellm. Lilienfeld.

Personen:

Baron Mirko Zeta, pontenegrin. Gesandter in Paris	Ernst Wilert
Valencienne, seine Frau	Käthe Martling
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerieleutnant d. R.	Eduard Rosen
Hanna Glavari	• • •
Camille de Rosillon	Wilh. Kayser
Vicomte Cascade	Herm. Niewind
Raoul de St. Brioche	Ed. Albany
Bogdanowitsch, pontenegrinischer Konsul	Rich. Laube
Sylviane, seine Frau	Trude Seesemann
Kromow, pontenegrinischer Gesandtschaftsrat	Paul Schulze
Olga, seine Frau	Erna v. Perfall
Pritschitsch, pontenegrinischer Oberst in Pension	Friedr. Koppmann
Proskowia, seine Frau	Marianne Kusterlitz
Njegus, Kanzlist bei der pontenegrin. Gesandtschaft	Max Ellen
Lolo, Dodo, Jou Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot — Grisetten	Lotte Richter, Hanne Laabs, Thea Rheinbay, Anny Fiedelkorn, Ilse Penzlin, Trude Seesemann
Ein Herr	Carl Lewald
Ein Kellner	L. Terský
Diener	Paul Weißmann

Pariser und pontenegrinische Gesellschaft, Gustaren, Musikanten, Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage und zwar: der 1. Akt im Salon des pontenegrinischen Gesellschaftspalais, der 2. und 3. Akt einen Tag später im Schlosse der Fr. Hanna Glavari.

• • • Frl. Grete Meyer vom Frankfurter Opernhause als Gast.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Brillen und **Pincenez** in jeder Preislage. 6631
Genaue Bestimmung der Gläser **kostenlos.**
C. Höhn (Inh. C. Krieger), **Optiker** Langgasse 5.

Photographie Georg Schipper, 4371
Jahnstraße 26, P., Ecke Wörthstr.

Hosenträger

Argoys-, Esmarch-, Endwell-, Guiot-, Cerusker-Träger. Hosenträger als Geradehalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte

Hosenträger zu billigen Preisen. 4229

Cravatten.

Grosse Auswahl, aparte Neuheiten, in allen Façons, u. nur guten Stoffen, empfiehlt

Gg. Schmitt,
Langgasse 17.

Ekelhaft

ist die **Stickluft** die in gepolsterten Telephonzellen herrscht.

Sparsam ist die Anschaffung der mit **leicht handlichen Ventilationsklappen** versehenen 3/370

Schalldämpfenden Telephonzelle

wie wir sie an zahlreiche Private und Industrielle geliefert haben. — Verlangen Sie Prospekt von der **Industrie für Holzverwertung A.-G. Altenessen** (Rheinland)

Kneipp-Verein Wiesbaden.

Freitag den 31. August, abends 8½ Uhr, im Vereinslokal, **Restaurant Gambrinus,** Marktstraße:

Vortrag des Herrn Lehrer A. Kunz.

Thema: **Unsere Nährmittel im Sommer.** 1. Abschnitt: **„Das Obst und seine Bedeutung für die Gesundheit".**

Unsere Mitglieder sind freundlichst eingeladen und erwarten wir zahlreichen Besuch. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. 7676

Eintritt frei! **Der Vorstand.**

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 202. Freitag, den 31. August 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Straßen- und Baufluchtlinien der Mainzerstraße, an der Rhein- bis Lessingstraße, hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen ꝛc., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Diese Frist beginnt mit dem 27. August und endigt mit Ablauf des 24. September 1906.

Wiesbaden, den 24. August 1906.

7349 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Urliste zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für die Stadt Wiesbaden pro 1906 liegt gemäß den Bestimmungen der §§ 36 und 37 des Deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 eine Woche lang, und zwar vom 24. bis 31. August cr., im Rathause, Zimmer Nr. 6, während der Dienststunden zur Einsicht offen. Innerhalb dieser Zeit können Einsprachen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste bei dem Magistrat schriftlich vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Wiesbaden, den 20. August 1906.

Der Magistrat.
7258 J. V.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Samstag den 1. September d. Js., nachmittags, soll auf verschiedenen Grundstücken an der Platterstraße (Weiherweg), Schützen- und Walkmühlstraße, sowie im Distrikt „Wellritz" der Ertrag von ca. **50 Apfel-, 2 Birn-** und einer Anzahl **Zwetschenbäumen** öffentlich gegen Barzahlung meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr an der Ecke der Nubberg- und Platterstraße.

Wiesbaden, den 29. August 1906.

7618 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern,** Küche, Speisekammer, Badezimmer, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock,** vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städt. Feuerwache, Neugasse Nr. 6, ist jetzt unter **Telefon Nr. 945** an das Fernsprechnetz angeschlossen. **Feuer-, Unfall- und Krankentransport-Meldungen** können zu jeder Zeit unter obiger Nummer an die Feuerwache erstattet werden: 1866

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

In der Kehrichtverbrennungsanstalt (Mainzerlandstraße werden **mechanisch gebrochene u. sortierte Schlacken und Asche** abgegeben und zwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Flugasche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.
2. Feinkorn (Asche und Stückchen bis 10 mm. auf Wunsch auch bis 25 mm Abmessung) 1 t enthält 1,2 bis 1,3 cbm.
3. Mittelkorn (Stücke von 1 bis zu 4 cm Abmessung), 1 t enthält 1,3 cbm.
4. Grobkorn (Stücke von 4 bis zu 7 cm Abmessung), 1 t enthält 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Preis beträgt für 1) und 2) 1,80 für 1 t,
für 3) und 4) 1,20 für 1 t.

Unternehmer, welche dauernd größere Mengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Auf schriftliche oder mündliche Anfrage (Bauamt, Friedrichstraße 15, Zimmer 21) erhalten Interessenten Angaben über Betonmischungen u. s. w., die sich in anderen Städten bei Verwendung von Kehrichtschlacke bewährt haben.

Wiesbaden, den 22. August 1906.

7270 Das Stadtbauamt.

Tarif
über das Marktstandsgeld für die Märkte in der Stadt Wiesbaden.

A. Für den Wochenmarkt auf dem Marktplatz und Umgebung.

1.	Für die Benutzung einer Bude oder eines Zeltstandes	für einen Quadratmeter
	a. zum Verkauf von Fischen	20 Pfg.
	b. von Obst und Blumen während der Marktzeit, also mit Ausschluß der Nachmittage	10 „
2.	Für das Feilhalten auf Marktti sch n und sonstigen von der Markt-Verwaltung gelieferten Gestellen	15 „
3.	Für das Feilhalten von Waren auf Tragtüchern oder auf freiem Boden ausgebreitet	10 „
4.	Für Waren, welche unmittelbar aus Körben, Kisten, Fässern, Bütten, Eimern, Geflügelkäfigen (Steigen) u. s. w. verkauft werden, für das Stück	5 „
5.	Von einem zweispännigen Wagen	40 „
6.	Von einem einspännigen Wagen	30 „
7.	Von einem Karren oder vierrädrigen Handwagen	20 „
8.	Von einem zwei- oder einrädrigen Handwagen (Schiebkarren)	10 „
9.	Für ein Stück größeres Wild (Hirsch, Wildschwein, Reh u. s. w) pro Stück	20 „
10.	Für kleineres Wild, ferner für Gänse, Kapaunen, Truthühne, Schnepfen pro Stück	10 „
11.	Für anderes Geflügel außer Nr. 12	5 „
12.	Für Hähne, Hühner, Tauben, Krammetsvögel, Wachteln	2 „

NB. Für das von Händlern mit Fischen etwa verbrauchte Wasser aus der Wasserleitung ist nach dem Tarif des städt. Wasserwerks zu bezahlen. Eine Gebühr für die Ueberlassung der Marktti sche wird nicht besonders erhoben.

B. Für den Wochenmarkt in der Querstraße.

13.	Für das Feilhalten auf Markttischen und sonstigen von der Marktverwaltung gelieferten Gestellen für den Quadratmeter	10 Pfg.
14.	Für das Feilhalten auf Tragtüchern oder auf freiem Boden ausgebreitet	5 „
15.	Für das Feilhalten von Waren, welche unmittelbar aus Körben, Kisten, Säcken, Fässern, Bütten, Eimern, Geflügelkäfigen (Steigen) u. s. w. verkauft werden, für das Stück	3 „

C. Für den Fruchtmarkt.

16.	Für einen Wagen mit Frucht jeglicher Art	50 „
17.	„ „ Karren mit Frucht	40 „
18.	„ „ Wagen mit Heu oder Stroh	30 „
19.	„ „ Karren „ „ „ „	15 „
20.	Für Marktwaren auf freiem Boden ausgebreitet pro Quadratmeter	10 „

D. Für den Krammarkt (Andreasmarkt).

21.	Für Verkaufsstellen auf dem eigentlichen Krammarkt pro Quadratmeter	20 „
22.	Desgl. auf dem Geschirrmarkt für Porzellan-, steinerne und irdene Waren für den Quadratmeter	15 „

Wiesbaden, 25. August 1906. 7473

Städt. Akziseamt.

Bekanntmachung

Die Lieferung des in der Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 30. September 1907 für das städtische Fasselvieh erforderlich werdenden Bedarfs an **Hafer, Roggenstroh** und **Heu** soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können im Rathause, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Verschlossene Offerten sind mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **Dienstag, den 11. September d. J., vormittags 12 Uhr,** im Rathause, Zimmer Nr. 44, abzugeben, woselbst diese dann in Gegenwart der etwa erschienenen Lieferungsbewerber eröffnet werden.

Wiesbaden, den 24. August 1906.

7472 Der Magistrat.

Unentgeltliche
Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs ꝛc.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung
Auszug aus der Polizei-Verordnung vom 10. Juni 1903, betr. Abänderung der Straßenpolizei-Verordnung vom 18. September 1900.

§ 56.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden" oder „Kurverwaltung" tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 1. April 1906.

9890 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach Paragraph 12 der Akziseordnung für die Stadt Wiesbaden Beerwein-Produzenten des Stadtbezirks ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und längstens binnen 24 Stunden nach der Kelterung und Einkellerung schriftlich bei uns bei Vermeidung der in der Akziseordnung angedrohten Defraudationsstrafen anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Neugasse 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 10. Juli 1906. 4931

Städt. Akziseamt.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,
geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60.

Gemischtes Anzündeholz,
geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.

Nichtamtlicher Theil

Wegen Umzug

verkaufe sämtliche in meinem Möbellager befindliche Gegenstände zu jedem annehmbaren Gebote.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Vom 1. Oktober ab in den Räumen **Bleichstraße 18** („Zum weißen Rößl").
7108

Wagenbau J. Geibel, Pfungstadt.

Vielmals prämiiert

7069 Spezialität:

Milchwagen, Metzger- u. Geschäftswagen jeder Art.

Man verlange Haupt-Katalog mit Original-Aufnahmen.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Schnittmuster-Verkauf.

Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.

Prospekte gratis und franko.

Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,

Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Köllich.

Von der Reise zurück.

Zahnarzt Funcke. 7583

5 Minuten links vom Bahnhof. **Niedernhausen i. T.**

Villa Sanitas,

Familien-Pension und Restaurant.

Angenehmer Ort für Erholungsbedürftige und Touristen. Gute Küche, Getränke jeder Art. — Prächtige Lage in waldreicher Umgebung. Großer Garten mit geschützter Halle. — Bäder. — Gute Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt Mainz etc.

Besitzer **Franke.** Telefon Nr. 8. 5521

Innere Leiden entstehen durch die Behandlung niemals.

Spezialbehandlung

Chron. Haut- u. Beinleiden

(Beingeschwüre, Beinflechten, Krampfadern, nässende Ausschläge, Venenentzündung, Elefantiasis) schmerzlos ohne Operation, ohne Bettruhe und Berufsstörung.

Sprechst.: **Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 32. 4—6.**
(5 Min. vom Hauptbahnhofe, ausser Sonntags u. Mittwochs).
Sprechst.: **Jeden Mittwoch und Sonntag von 3½—6 Uhr**
Wiesbaden, Nerostrasse 35. — (Tel. 126).

Dr. med. F. Franke, Arzt. 2586

Verlangen Sie meine Schrift über chron. Beinleiden.

Auch ganz veraltete Fälle werden in wenigen Wochen geheilt.

Neu. Neu.

Petroleumgasglühlicht-Brenner,

das Beste was bis jetzt dagewesen ist.

Uebernehme die volle Garantie für gutes Brennen. Die Leuchtkraft ist stärker als Gasglühlicht bei geringem Petroleumverbrauch, 1½ Pf. pro Stunde. Die Brenner passen auf 14‴ alte Lampen, welche im Laden brennend zu sehen sind. 7112

W. Rossi, Metzgergasse 3. Telephon 2060.

Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,

für **Wöchnerinnen, Kranke** und **Kinder**,
von Mk **1.30** an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.
Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von **Mk. 1.75** an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Neues **Sauerkraut**
Neue **Salzgurken**
empfiehlt
Ed. Böhm, Adolfstrasse 7. 4724

Chauffeur-Ausbildung.

(Männliche u. weibl. Abteilung.) Erste deutsche Chauffeurschule Aschaffenburg. Gründl. u. rascheste Ausbildung von Berufschauffeuren mit Stellenvermittlung. Ausführl. Prospekte kostenlos durch das 2372
Technikum Aschaffenburg.

Guten, billigen Mittags- und Abendtisch **Speisehaus,** Frankenstr. 8. 9832

Gut bürgerl. Mittags- und Abendtisch
in und außer dem Hause, auch für Geschäftsdamen. 2100
Frau **E. Ohligmacher Wwe.,** Walramstr. 15, 2. St.

Für Schuhmacher!
Schaften aller Art, in feinster Ausführung, liefert n. Maß 7019
Joh. Biemer, Schwalbacherstr. 11.

Schlafzimmer v. 134 M. bis 500 M., Holzbetten v. 55 M. an, Divans v. 42 M. an, kompl. Kücheneinrichtungen v. 90 M. an, Flurtoilette v. 18 M. an. 4027
Wilhelm Heumann,
Ecke Helenen- und Bleichstr.
Eingang Bleichstr.

Wasche mit **LUHNS** wäscht am besten

Karren- u. Wagenfuhrwerk
sucht **Ad. Müller.** 7644
Baustelle städt. Krankenhaus.
Einfahrt Männerturnhalle.

Buch. Abfallholz,
Zentner Mk. 1,20.
Selbstgesponnene **Rosshaare**
billig zu verkaufen bei 6062
A. Mayer, Mauergasse 12,
Bürstenfabrik mit elektr. Betrieb

Milchspeisen aus **Nutrina-Tabletten** sind die besten.
Ueberall erhältlich. 1550 314

Für Bauherren!
Saubere Buchen-Treppenstufen
empfiehlt **Hch. Becht.**
5659 Frankenstr. 7.

Feinstes Salatöl
per ¼ Liter 40, 50, 60 u. 80 Pf.
als sehr fein u. preisw. empfiehlt
Jacob Frey,
Erbacherstr. 2, Ecke Wallauferstr.
Telefon 3432. 3873

Anzündeholz,
fein gespalten, per Ztr. Mk. 2.10
Abfallholz, „ „ „ 1.20
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96,
Telefon 766. 893

Briefmarken
für Sammler, garant. echt tadell. Exempl., mit 30—50 Proz. u. Eink. abzugeb. **M. Heilswolf,**
Buch- u. Briefmarkenhdlg.,
7320 12 Mauergasse 12.

Möbel.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Bettst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M. Sopha- und Ausziehtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 488

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacher 22. Tel. 4str. 1!

Bratenfett
per Pfd. 60 Pfg. 6871
Taunushotel u. Restaurant,
vis-a-vis dem Taunusbahnhof.

Uhren
reparirt fachmännisch gut und billig
Friedrich Seelbach,
32 Kirchgasse 32. 21

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Ein Haus, westl. Stadtteil, m. Laden, dopp. 2-Zim.-Wohn. mit gutgeh. Geschäft, welches sich auch für Damen, die sich selbständig machen wollen, eignet, krankheitshalber für 60 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich.
Hellmundstr. 53.

Ein sch. Haus m. 5-Z.-Wohn., Stallung f. 2 Pferde, Remise, großem Hof, f. Kutscher, Flaschenbierh. u. s. w. sehr geeignet, für 60 000 Mk. mit 5000 Mk. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus, südl. Stadtteil, m. 3- u. 4-Zim.-Wohn., ruh. Lage, Vorgarten, großem Hof und Bleichpl., mit allem Komf. ausgest., wegzugshalber für die Taxe von 126 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Helenenstr., mit 2 Läden, 4-Zim.-Wohn. in jed. Et. u. dopp. 2-Zim.-Wohn. im Dachg., für 72 000 Mk., ein rentabl. Haus, westl. Stadtteil, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., gr. Werkst., gr. Keller, für 96 000 Mk., sowie verschied. Häuser westl. und südl. Stadtteil, wo Läden gebrochen werden können, für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 und 150 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53.

Ein Wiesen-Grundstück, ca. 3½ Morgen groß, vorzügl. Boden, an fließend. Wasser, für Gärtnerei sehr geeignet, ist für 120 M. pro Rut zu verk., sowie ein noch neues Wohnhaus in Biebrich m. 3 Wohn. à 3 Zimmer u. Zubehör, Stallung, Scheune, große Waschküche, Bleichplatz an fließend. Wasser gelegen, für Wäscherei, Fuhrwerksbesitzer usw. sehr geeignet, für 26 000 M. mit 5000 M. Anz. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. schönes Haus, Näh. untere Adelheidstr., mit 5 Zimmer-Wohnung jede Etage, für 88 000 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa, vorzügl. Lage, zum Umbauen geeignet, mit 67 Rth. Terrain, Abteilungsh. f. 80 000 M. mit 15 000 M. Anzahlung zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa Emserstr. mit 5 Zim.-Wohn. und Hrh., für Pension, a. f. Bauspekulanten sehr geeignet, ist Abteilungshalber preiswert zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein gut geh. Etagenh., Terrain 36 Rth., schön angelegter Garten, ruhige gesunde Lage in Eltville, für 20 000 Mk., ferner e. Etagenhaus, Terrain 60 Rth., schöner Garten, für 17000 Mk., sowie eine Anzahl schöner Villen u. Etagenhäuser im Rheingau, zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Eine prachtvolle Villa mit allem Komf. ausgest. Nähe Bierstadterstraße mit 10 Zimmern u. Zubeh., gr. Garten, ca. 56 Rth. Terrain, für 153000 Mark, ferner eine Villa, Adolfshöhe, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit 7 Zim. und Zubehör, schönem Garten, für 48000 Mark, sowie eine Anzahl Pensions- und Herrschafts-Villen in den versch. Stadt- und Preisl. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
7595 Hellmundstr. 53.

Bill. neu. Villen,
22 500 u. 32000 M., gr. Gart. Obst, Forellenz., Jagd, Südd. Kreisdt. Adr. **Heim,** postlagernd Frankfurt a. M. 1352/341

Dotzheim,
schönes 2Stöck. Wohnhaus, enth. 9 Zim., 3 Küchen, alles neu berger. in ruh. gesunder Lage gel. mit Holzfachwerkbau, sch. großer Hof mit Gartenhaus u. k. Garten, w. auch als Bauplatz benutzt kann werden, eignet sich auch für Wäscherei zum Preise von 18000 Mk. zu verk. Näh. im Verlag. 2559

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Wirtschaft.
Neuerbautes Eckhaus, Waldstr. 92, mit Wirtschaftskonzession zu verk. Näh. Wellritzstr. 49, 1. 7483

Gut rentabl. Miethaus an der Waldstr., 4—5000 Mk. unt. der Taxe, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. 828
Näh. in der Exp. d. Bl.

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei R. Auer, Adlerstr. 61, 1. 10067

Sehr günst. gel. Bauplatz, 42 Ruten bei Niederhausen (Taunus), Nähe hübscher Villen, fließendes Wasser, 5 Min. v. der Station krankheitshalber billig zu verk. Näh. **D. Jacobi,** Priv., Niederhausen 4582

Suchen Sie
schnell u. diskret für Geschäft Grundstück, Gut, Gasthof usw.
Käufer
Teilhaber od. Hypothek, so wenden Sie sich sofort unt. Ang. ihrer Wünsche an meine seit Jahren bestrenommierte Firma. Wir
garantieren
für prompte Erledigung jeden Auftrags. Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache erfolgt kostenlos, möglichst
innerh. 48 Stunden
nach Erhalt Ihrer werten Zuschrift.
Da wir ständig viel Interessenten an Hand haben, kann es bei Konvenienz sofortige Verhandlung betreffs
Verkauf 3649
usw. eingeleitet werden.
Fuhr & Zumthal,
Wiesbaden,
Scharnhorststraße 44.

Besuch zwecks Rücksprache kostenlos. Verlange keine Provision.

Villen-Verkauf.
Meine an der Schützenstr. neu erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Villen, mit allen Komforteinrichtungen, in verschied. Größen und Preislagen von 55 bis 100000 Mk., sind zu verkaufen u. bitte Interessenten um gefällige Besichtigung. Vorzügliche, gesunde, freie Lage in Waldesnähe, mit elektr. Bahnverbindung 2c.
Näh. durch den Besitzer
Max Hartmann,
Schützenstr. 1. 1185

Haus mit vorzügl. Kolonialw.-Gesch. f. 48 000 M. zu verk. Anzahlung 3000 M.
Off. sub S. H. 2 an die Exp. d. Bl. 7542

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Darlehen auf Möbel, Wirtsch. usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger,** Berlin, Gubenerstr. 46, Rückporto 310/393

Darlehen in jeder Höhe an jedermann, besch. Diskret. (Keine Nachn. od. Liste.) 6196
A. Blüher, Wiesbaden,
Dotzheimerstr. 32, p. r.

Hypotheken, Immobilien
Darlehen. 7134
Teilhaber 2c. 2c. besch. — Rückp. erb.
Seyberth, Wiesbaden,
Gneisenaustr. 7, p.

15—20000 Mark
Mündelgeld, auch aufs Land, sof. zu vergeben durch Ludwig Istel,
125 Webergasse 16, 1.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann,** **Berlin 136.** Pragerstr. 29. Anlagen kostenlos. Rückporto.

Sie finden
Käufer
oder
Teilhaber
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch 210
E. Kommen Nachf. Köln a/Rh. Kreuzgasse 8, I.
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
• Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Geld Darlehne in jeder Höhe unter den koul. Bedingungen verm. an reelle Leute 157
Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Hypotheken-Gesuche.

M. 10—14000
a. III. Hypothek z. Zinsf. v. 5—5¼ P. auf rentbl. Haus aufzunehmen ges. Taxe M. 360000. I. Hypothek M. 195000, II Hypothek, M. 80000. Näh. Rheinstraße 43, 1. 7460

4000—4500 Mk.
als 2. Hypothek aufs Land vom pünktlichen Zinszahler auf ein neuerbautes Haus sof. ohne Vermittler zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2763

M. 25000 gesucht auf prima 2. Hypothek à 5 Prozent. Off. sub S. H. 1 an die Exp. d. Bl. 7539

2000 Mk.
als 2. Hypothek auf ein neuerb. Haus mit Garten aufzunehmen gesucht.
Off. erb. u. W. B. 53 an die Exped. d. Bl. 7551

Mk. 7—9000
a. II. Hypothek p. 1. 10. cr. od. 1. 1. 1907 aufzunehmen gesucht. Taxe M. 91000. I. Hypothek 50000. Off. v. Kapitalist. erb. u. **H. 7461** a. d. Verl. d. Bl. 7461

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

„Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8.

Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708

Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

---

Miethgesuche

Leeres großes helles Zimmer im Westend gesucht.
Off. u. L. G. 6463 an die Exped. d. Bl. 6464

Wohnung gesucht.
4—6 Zimmer mit Beigelaß in guter Verkehrslage **Biebrichs.** Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter A. Z 100 an die Exped. d. Blattes.

Möbl. Zimmer
mit Pension in **Biebrich** gesucht. Off. unter L. W. K. a. d. Exped. d. Bl.

2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Keller zum 1. Okt. zu mieten ges. bis 500 Mk.
Off. mit Preis u. **W. 10** an die Exped. d. Bl. 6455

Vermiethungen

Quisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Eing. a. Wilhelmstr., insges. 10 Zim. und reiches Zubehör. Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

Wilhelmstr 4. 2. Etage
9 Zim., Badezimmer u. Zubehör, neu hergerricht. (seither Fräul. Schmitt, Damenkonfektion), Hinter- u. Vorderamentreppe, sof. zu vm. N. Bureau Hotel Metropole vorm. 11—12. 6052

Biebrich a. Rh.

Hochherrschaftliche Wohn. m. sch. Aussicht, an gr. gärtnerisch sch. Anl. gel., m. Zentralheizg., einschl. Brand- u. Bedienung, elektr. Licht, Ia. Delmenhorst. Linoleumbelag in all. Räumen u. hochmod. innerer Ausbau, ferner feuer- u. schalldicht. Massivdecken u. Treppen, daher größter hygienischer Schutz.

Ecke Kaiser- u. Mühlstr., 6 Zimmer, Bad, Loggien, 2 Balk. u. reichl. Zubehör.

Ecke Rathaus- u. Mühlstr., 5 Zimmer, Bad, Mädchenkammer, 2 Balk. u. reichl. Zubehör.

Mittelhaus Mühlstraße, 4 Zim., Mädchenkammer, 2 Balk. u. reichl. Zubeh. per 1. Okt., ev. früher zu vermieten.

Näh. **Hubert Himmes,** Architekt, **Biebrich a. Rhein,** Rathausstraße 58. Telephon 117. Näh. Gemeindeabgaben, Einkommensteuer nur 134 Proz. 2599

In Schierstein in nächster Nähe der Haltest. der elektr. Bahn, ist ein neuerbautes einstöckiges Wohnhaus mit Dachstock u. Garten in schöner freier Lage per sof. zu verm. oder unter günst. Bedingg. zu verk. Näheres in der Exped. d. Bl. 2762

In Schierstein
schön gelegene Wohnung, part., Rheinbahnstr 1, gegenüber dem Bahnhof, zu verm. Auf Wunsch mit Obstgarten.
Off. u. **J S. 2610** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2610

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

Taunusstr. 1, 3. St., 8 Zim., Küche, 2 Mani., Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, u. Wohn.-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11. 4661

7 Zimmer.

Eine Wohnung, 7 Zim., Bad, Küche u. Zubeh., auf 1. Okt. zu vermieten. 3399
Friedrichstraße 29.

Rheinstr. 59, 2. Et., 3—7 Z. mit reichl. Zubeh. zu verm. Besichtigung v. 12—2 Uhr vorm. Näh. daselbst, Part. 4433

Wilhelmstr. 52,
neben Hotel Nassau,
1. Etage in mod. komfortabler Ausstatt., 7 Zimmer, Bad, Zentralheiz., Lift rc., reichl. Zubehör, per 1. Okt. d. J. zu vm. Besichtigung gefl. Wochentags zwischen 11 u. 1 Uhr. 1540
Näheres durch Baubureau
Schellenberg,
Wilhelmstr. 15.

6 Zimmer.

Hochherrschaftl. Wohn., Kaiser-Friedrich-Ring 11, 2. Stock, 6 Zim., Bad, 2 Mani., 2 Keller, Bleichplatz, gr. Speicher, auch ist dieselbe mit Stall für 2 Pferde, Remise oder Automobilhalle zu vermieten. Anzusehen nachmittags von 3—6 Uhr. 1615

Moritzstr. 50, 2, gr. 6 Zim. Wohn. nebst reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. 4182

Rüdesheimerstr. 8, herrschaftl. Wohn., 1. St., 6 Zimmer, elektr. Licht, Gas, 3 Balkons und reichl. Zubeh., zum 1. Okt. zu verm. Bescheid im 2. St. 4475

5 Zimmer.

Albrechtstraße 41,
nahe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Baderaum u. reichl. Zubeh., bei gef. Lust und freie Ausst., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das. 2. St. 2835

Bismarckring 27, 3. Etage schöne elegante 5-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, zwei Balkons, Erker, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermieten.
Näh. daselbst 1. Etage r. oder Bureau Bleichstr. 41. 5377

Dambachthal 12,
Gth., 1., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör p. 1. Okt. 1906 zu vm. Näh. bei **C. Philippi,** Dambachthal 12, 1. 1490

Elisabethenstr. 27, P., ist eine Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh., elektr. Licht an, gleich oder sp. zu verm. Näh. Beletage das. 3674

Göthestraße 23, 5-Zim.-Wohn. mit Balkon, reichl. Zubehör u. Benutzung des Hausgärtchens sofort od. später zu verm. Preis 900 Mk. 4959

Jahnstr. 15
3. St., schön ruhige 5 Zimmer-Wohnung Zubeh. p. 1 Oktbr. zu vermieten. Kein Hinterhaus Näh. part. 5524

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten.
Näh. Parterre. 9414

Kaiser Friedrich-Ring 61 ist eine hochherrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung m. Zentralheizung, elektr. Licht, sowie allem Komfort der Neuzeit, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2435

Villa Nerotal, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per sofort od. sp. zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus).
Näh. Max Hartmann.
7354 Schützenstr. 1.

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung, zu verm. Näh. daselbst der Spitz. 8258

Seerobenstr. 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichl. Zubeh. z. vermieten. Näh. part. 2505

Wörthstr 10, 1. Etage, 5-Zim. Wohn. mit Zubeh. auf sof. zu vermieten. Näh. im Zigarrenladen. 5706

Luftkurort
Niederhausen i. T.
Schöne 5-Zimmer-Wohnung m. Küche, Bad im Hause, elektr. Beleuchtung, auf 1. Juli zu vermieten. 1134
Eisenbahn-Hotel.
Bes. **Georg Sternberger.**

4 Zimmer.

Moderne
4-Zimmerwohnung
(Biebrich-Mosbach),
Kastelerstr. 3, 1. mit kompl. Badeeinrichtung, sowie allem Komfort der Neuzeit entspr. zum 1. Okt. zu verm.
Näheres im Hause part. bei Mayer. 7504

Albrechtstrasse 31,
schöne
4-Zimmer-Wohn.,
neu renoviert, billig zu verm.
Näh. part. 6913

Adelheidstr. 55
schöne Frontspitze, 4-Zimmer-Wohn. zu vermieten. 6643

Bülowstraße 2, Ecke Roonstraße, n. fr. Platze, sch. Haus des Westends, 4 gr. Zimmer, Turmerker, 2 Balkons, Fremdenz., Gas, elektr. Licht u. r. Zubeh., mod. einger., freie gef. Lage. Näh. des Waldes auf 1. Oktober zu verm. Näh. b. Röll, 1 r. 4674

Bülowstr. 3, 1., 2. und 3. St., 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 4165

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh dort. Part. r. 4456

Blücherstr. 20, 1., sch. 4-Zim.-Wohn. per 1. April z. vm. Näh. 3. St. 7825

In meinem neuen Hause
Friedrichstr. 4
ist eine Wohnung von 4 Zimmer, Badezimmer, Küche u. reichl. Zubehör zu vermiet. Näh. 5437
Fr. Vonhausen, Friedrichstr. 4.

Jahnstr. 44, Vorderhaus part. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör zum 1. Oktober z. verm. Preis 650 Mk. Näh. Rheinstr. 95, p. 5153

Karlstraße 39, Bdg. 1. und 2. Et., je eine Wohn. v. 4 Zim. u. Zubeh. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Bdh. Part. links. 1720

Karlstraße 4., sch. Wohn., Bel-Etage, 4 Zim., Küche, Mani. u. Keller an ruh. Leute per sof. zu verm. Näh. das. 4793

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mani. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 223

Lahnstr. 4 1 schöne Parterre-4 Zimmer-Wohnung a. 1. Okt. z. verm. Näh. Metzgerei **Kolb,** Ecke Hellmund- und Wellritzstr. 5310

Luisenstr. 5, Part., 4 große Zimmer, sehr geeignet für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau, per sofort zu vm. Preis Mk. 1200.—. Näheres Bur. Hotel Metropole. 7818

Metzgergasse 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten 1939

Michelsberg 6, 2., 4-Zimmerwohnung mit Bad zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6422

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

Schulberg 4, eine 4-Zim.-Wohn. zu verm. 3384

Wellritzstr. 39, 2. l. Große 4-Zimmer-Wohnung billig z. verm., bis 1. April 1907 mit Nachlaß. 5472

Yorkstr 11, 2 Tr., sch. 4-Zim. Wohn., freie Lage, herrliche Aussicht, nebst reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 1. Stock. 7242

4 Zim. u. Küche, Frontspitz, a. Bahnhof zu Dotzheim, sofort oder per 1. Juli zu verm. Preis 280 Mk. Näheres Rheinstraße 43. Blumenladen. 1976

Dotzheim.
Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör z. vm. Rheinstr. 24. 6251

Bierstadt. Eine sch. 3., auch 4-Zimmerwohn. m. Erkerzimmer im 1. Stock, der Neuzeit entspr. einger., mit sep. Abschluß preiswert auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näh. b. W. Stieht, Ecke Rathaus- u. Langgasse. 2291

3 Zimmer.

Eltvillerstr. 9, eine 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 6607

Marktstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn. Bel-Et., mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. l. 5294

Marktstraße 21 (Landhaus), schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 2 Balkons, zu verm. Näh. C. Kämmerer. 7209

Neubau Adlerstraße 29,
1., 2- u. 3-Zimmerwohn., Stallung für 4 Pferde, gr. Wagenremise u. Futterraum für Kutscher geeignet. Werkstatte, Bierkeller a. 1. Okt. 06, zu verm. Näh. bei **Auer und Röder,** Feldstraße 6 P. 4638

Schöne 3 Zimmerwohn.
Hth., an sehr ruh. Leute a. 1. Okt. ev. 1. Sept. zu verm. Adelheidstraße 81. 4862

Schöne 3-Zimmer- 1866
Wohnungen
(Hinterh.), auf 1. Oktober eventl. 1. September an sehr ruhige Leute zu vermieten Adelheidstr. 81

Bismarckring 7,
H., 3 Z.-Wohn. per sof. od. s. v. 5822

Bismarckring 25
(Ecke Blücherstr.), schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage, zu vermieten. 5722
Näh. bei Moog, 1. Etage.

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

3-Zimmer-Wohnung, 3. Etage nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh Blücherstr. 11, p. 5080

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstr 26, Mtlb., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2331

Dotzheimerstr 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 97a, Vorderh. 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., zu verm. 6816

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen 1/2 2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Riedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus, 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 681

Eltvillerstr. 16, Bdh., sch. 3 Zim.-Wohnung wegzugshalber für 520 M. zu vermieten. 7621
Näh. Vorderhaus part. r.

Eltvillerstraße 18, 3 Zimmer u. Küche, Mtlb., per 1. Juli zu verm. Näh. Bdh. P. l. 3628

Friedrichstr. 8, Hth., 3. St. 3 Zimmer, Küche per sofort od. später zu verm. Näh. b. Herrn Tapez. **Bremser** das. 4047

Friedrichstr. 45, II. Mansardenwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Bdh. an kinderl. Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Gneisenaustr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Bdh. u. Hth. zu vermieten. Näh. Bdh., 2. St. rechts 6290

Sch., gr. 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sof. od. 1. Juli zu verm. Gustav Koch, Gneisenaustraße 12. 9849

Hermannstr. 28, nahe d. Ring, eine 3-Zim. Wohn. i. Bdh. auf 1. Okt. zu verm. 4496

Hellmundstr. 36, sch. 3- auch 4-Z.-Wohn., kein Hth., große Küche, Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näh. das. r. 7474

Karlstr. 38, Mtb. l., 3 Zimmer u. Küche f. 380 Mk. z. 1. Okt. vermieten. Näh. Bdh. pt. 6754

Kaiser Friedrichring 23, Stb., schöne 3-Zimmerwohnung per 1. Oktob. zu vermieten. Näheres Vorderh. 1. 6215

Kirchgasse 11,
Stb., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. zu vermieten.
5825 Näh. b. Bischoff.

Kornerstr. 1, Part., gr. 3 Zim.-wohn., Bad, Mani. sof. od. später zu verm. N. Faulbrunnenstraße 4. Putzgeschäft 3488

Luisenstr. 5, 2. Et.
3 Zimmer u. Zubehör, neu herger. per sofort zu verm. Näh. Bureau Hotel Metropol, vorm. 11—12 6053

Mauergasse 10 (Frontsp.) 3 Zimmer, Küche, Mansarde an anst. ruhige Familie zu verm. Näh. im Lederladen. 5278

Mauergasse 17 schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mani., Keller, auch f. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per sofort zu vermieten. Näh Eierteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Mauritiusstr. 10, Frontsp., Wohnung, 3 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu verm. Einzusehen vorm 8—10, nachm 1 1/2—1 1/2. Näh. 1 St. 406

Nerotal 10, 3 Zimmer, Küche (Mani.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Bdh. 1. L., oder Moritzstraße 50. 444

Nerotalbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Parkweg 1, 3 Zim., Küche rc. per sofort zu verm 404
Näh Rheinstr. 52, 2.

Schöne 3 Zimmerwohn. sind zu verm. a. 1. Okt. Rheingauerstraße 18 4329

Rauenthalerstr. 9, Hth., 2-Z.-Wohn. auf gleich od. 1. Okt., das. auch 3-Z.-Wohn. (Dachgesch., Mtlb.), 360 M., sof. od. spät. zu vm. Näh. Bdh., 2. St. 4385

Riedrstr. 13, an der Waldstr. sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres das. 1 St. l. oder Adlerstr. 61 bei R. Auer. 8678

Neubau Meier 6306
Scharnhorststraße, neben Eckhaus Blücherstraße, Haltestelle der elektr. Bahn, sind sehr schöne **behaglich** eingerichtete 3 Zimmer-Wohnungen auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst o. Luisenstr. 14, Weinkontor.

Schierseinerstr. 3, Hochp. Wohn. von 3 Zimmern, Bad etc. a. 1. Okt. d. Js. zu verm. Näh. beim Bes. 3 St. 4317

Sedanplatz 5, Bdh., 3 Zimmer, Küche, Mans. nebst Zubehör zu vermieten. 287

Seerobenstr. 9, Hth., 1. r., sch. 3-Zimmer-Wohn. billig zu vermieten. 7532

Walkmühlstr. 20, 1., 3 sch. Zim.-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6786

Webergasse 56,
Frontspitzwohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten
Näh. 1. St. l. 4257

Yorkstrasse 4,
1. Etage, sch., geräumige 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör, preiswr. zu vermieten 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Zietenring 5,

3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

1-, 2-, 3- Zimmer-Wohn. u. Küche billig zu verm. Dotzheim, Sackgasse 6 od. in Wiesbaden, Helenenstr. 26, 1. 6390

In dem Hause Rheinstr. 26 in Dotzheim sind zwei 5443
schöne Wohnungen
zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Bonhausen**, Friedrichstr. 4.

Eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall, alles der Neuzeit entsprechend, zum Preise von 260 Mk., einschließlich Wassergeld, zu vermiet. Näh: Ecke Rheinstr. und Neugasse bei Wäb. Schleim, Dotzheim 6326

Eine sch. 2-, auch 3-Zimmer Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2, Dotzheim. 2664

Dotzheim. Wiesbadenerstr. 22, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör sof. zu vermieten. 7399
W. Schneider.

Villa Grüntal,

zwischen Sonnenberg u. Rambach 15 Min. von der elektr. Bahn entfernt, 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör nebst Abschl. auf 1. Okt. zu vermieten. 2757

In einem Landhaus, 5 Min. v. d. Adolfshöhe, ist e. sch. abgeschlossene **3-Zimmerwohnung** nebst all. Zubeh. a. kl. Familie j. jährl. Preise v. 360 M. zu verm. Etwas Garten zum Selbstbepflanz. kann dazu gegeben werden. Off. u. J. 6099 a. d. Exp. d. Bl. 6580

Bierrich, Neubau, Hasenstr. 10, vis-à-vis Exerzierplatz, Waldstraße, sind per sof. sch. große, hell. 1-, 2-, 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., 2 Keller, 2 Balkons, Mansarden, billig zu verm. Näheres Neub. od. Wiesbaden, Yorkstr. 18, bei Gebr. Krämer. 6334

2 Zimmer.

2 Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten. 5622
Aarstr. 15.

Adlerstr. 10, Dachwohnung 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 7118

Bülowstr. 9, Hth., 2-Zimmer-Wohn. zu vermieten. Näh. Vorderhaus. 7207

Bismarckring 5,

H. part., schöne 2 Zimmer, Küche, im Abschluß, eventl. mit Werkstätte od. Lagerraum, per 1. Oktober zu vermieten. 5402

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 5842

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, 2 Kammern u. Küche, sof. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstr. 17, 3 St., Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche 1 Zubehör p. 1. Okt. zu verm. Näh. nebenan Nr. 19. 6185

Dotzheimerstr. 97a

Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmerwohnungen zu vermieten. 6817

Dotzheimerstr. 84, Hth., 1. St., ist eine freundl. 2-Z.-Wohn. zum 1. Okt. zu vm. Näh. daf. od. Schiersteinerstr. 15, p. 6901

Dotzheimerstr. 98, Bdh., hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sof. od. 1. Oktober zu vermiten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Dotzheimerstr. 98, Mtb., schöne 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert p. sof. od. 1. Okt. zu vermieten Näheres Vorderhaus, 2 St. links. 5704

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Gütsler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3845

Dotzheimerstr. 105, Mtb., schöne Mansarden, 2 Zim. u. Zub. billigst zu verm. 7401

Sch. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit allem der Neuz. entsprechenden Zubeh. sof. zu verm. Diefenbach, Dotzheimerstr. 110, Güterbahnhof Wek. Haltest. d. Straßenb. 7438

Erbacherstr. 7,

1. links, schöne 2 Zimmer-Wohn. mit Küche u. Keller, Hth., billig auf 1. Okt. z. verm. 5889

Friedrichstr. 45, 2 kl. Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. auf 1. Okt. 1906 zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Feldstr. 16, eine sch. Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, auf 1. Okt. zu vermieten. 7353

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf 1. Sept. oder später zu vermieten. 7162

Faulbrunnenstr. 5, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort zu verm. Näheres bei Franz Weingärtner, Installateur, 6268

Neubau
Hallgarterstraße

schöne 2 Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober od. später zu vermieten.

Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294

Näh. am Bau oder bei Architekt R. Stein, Blücherstr. 34.

Helmundstr. 40, sch. 2—3-Z.-Wohnung p. 1. Okt. z. vm. Näh. 1. St. l. 6904

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2003

Hellmundstr. 27, p. r., sch. Mansarden zu verm. 7464

Hochstätte 4 Hth., Dachstock, 2-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. per 1. Okt. zu verm.
Näh. Bäckerei. 5880

Jahnstr. 34 2 Zimmer und Küche an kinderlose Leute zu vermiet. Anzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Vorderh. 2 links. 5249

Karlstr. 59, Mtb., Dachg., saub. Wohn., 2 Zim., Küche und Keller, per sofort od. später zu Mk. 220 zu vm. Näh. Bdh. P. links. 9818

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf 1. Okt. zu vm. Näh. Bdh. P. l. 4431

Kiesstr. 17, 2 Zim. u. Küche per 1. Aug. oder später zu vermieten. 4757

Kiedricherstraße 6, Frontsp., 2 Zimmer, Küche u. Keller, z. 1. Juli od. später zu verm. Näh. daf. Part. od. Faulbrunnenstr. 7, bei Franz Weingärtner. 4005

Sch. 2-Zim.-Wohn. mit großer heller Werkst., für jed. Gesch. geeignet, sofort zu verm. Klarenthalerstr. 4, im Laden. 7444

Klarenthalerstr. 20, 2×2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. zu vermieten. 7463

Langgasse 54 geräumige Dachwohnung 2 Zimmer und Küche per 1. Okt. z. verm. 6109

Lehrstraße 14, Parterre-Wohnung 2 Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näh. 1. St. 4570

Ludwigstr. 16, 2 Zim. u. Küche auf 1. Okt. u. 1 einz. Zim. zu verm. 7365

Mauergasse 8, Hth., 1. et., 1 st. gr. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näheres Mauergasse 11. 7330

2 Zimmer, 3 Mansarden, Küche u. Keller ganz oder getrennt per Oktober zu vermieten. 6027
1. Mauergasse 12, b. **Fischer** l.

Metzgergasse 18, 2—3 Zim., kl. Küche zu verm. 7398

Moritzstr. 9

(Dachwohn.), 2 Zimmer, Küche u. Keller zum 1. Oktober zu verm. Näh. 1. r. 6800

Nerostraße 10, Hth., 2 Zim.-Küche etc. auf 1. Oktober zu verm. Näh. Bdh. 2 links oder Moritzstraße 50. 4442

2 Zimmer und Küche mit Zubehör p. 1. od. 15. Juli zu vm. Nerostraße 24. 3920

Nerostr. 24, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 3921

Nengasse 18|20

Stb. 3. St., Glasabschl., 2 Zim., Küche, Keller an kleine Familie z. 1. Oktober z. vermieten. Näheres im Bäckerladen. 6308

Nettelbeckstr. 3, Stb. 2. St., 2 Zim.-Wohn. a. 1. Juli zu verm. Näh. Bdh. P. r., eben das. großer Lagerraum od. als Werkst. geeign. zu vermieten. 2895

Nettelbeckstr. 4 (nur Bdh.), sch. 2-Zim.-Wohn. m. Küche, Bad, 2 Keller u. 1 Speicherverschl. zu verm. Näh. Part. das. 5840

Nettelbeckstraße 14,
schöne 2 Zimmer u. Küche billig zu vermieten. 4527
Näh. Bdh., 1. Stock.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. an ruh. Leute zu vermieten. 4607
Näh. Platterstraße 12.

2 Mans.-Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 4608

Kl. Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. sof. zu verm. Näh. Römerberg 15 od. beim Eigent., Platterstr. 112. 7157

Sch. 2-, event. 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. p. 1. Jan. zu verm. Platterstr. 112. 7156

Philippsbergstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Herd m. Gasvorricht., Elektr. Licht, Gas, Mans. nach Belieben per 1. Oktober zu vermieten. 4473

Rauenthalerstr. 9, Hth., schöne 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu vermieten. Näheres Bdh., bei **Giegerich.** 9889

Schöne 2 Zimmerwohn. sind zu vm. auf 1. Okt. Rheingauerstraße 18. 4328

Schöne 2-Z.-Wohn. an ruhige Leute zum Okt. zu verm. Rheinstr. 12, Stb. 2 St. 7475

Rheinstr. 103, sch. ruh. 2-Z.-Wohn., part., nach d. Gart. gelegen, mit Bad, Speisekammer, Mans. 2c. per 1. Okt. zu verm. Näh. das. 1. St. 7574

Röderallee 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2. Pers. auf 1. April zu vermieten. 9227

Römerberg 15, kl. Wohnung, 2 Zim., Küche, Holzstall u. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu verm. 3197

Röderstr. 20, Stb., 2-Zimmer-Wohn. m. Werkst., Lagerraum u. kl. Remise sof. od. spät. zu verm. 5843

Neubau
Scharnhorststraße 9

Rückbau, schöne 1- und 2-Zimmer-Wohnungen zu vermieten.
5401 Näheres daselbst.

Steingasse 25 ist e. Dachwohn. v. 2 Zimmern, 1 Küche auf sofort zu verm. 8190

Stiftstr. 12, Hth. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Bdh. Part. 5470

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., B. 4605

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt. billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Walkmühlstr. 32,

Wohnung und Stallung p. Okt. zu verm. 6611

Walkmühlstr. 32,

schöne Frontspitze für eine Dame oder kleine Familie per gleich od. später zu verm. 6610

Wellritzstr. 3, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Hth., part.) per 1. Okt. zu verm. Näh. Vorderh. part. 7072

Walramstr. 15, sch. Wohnung, 2 Zimmer neust Küche per 1. Okt. zu vermieten. 7069

Walramstraße 15,

neu hergerichtete Dachwohnung 1 oder 2 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. Näheres v. 7067

Walramstr. 37

ist eine Mansardwohnung (2 Zim. und Küche) zu verm. 6178

Kl. Webergasse 4,

im 1. Stock sind 2 Zimmer und 1 Küche zu verm.
Näh. b. **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3 7096

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2002

Webergasse 3, Wohnung von 2 Zim., Küche u. Keller (Hth., 1. St.) per 1. Oktober zu vermieten. 7389

Wellritzstr. 19, 2 Zim., Küche und Keller zum Oktober zu vermieten. 7378

Yorkstr. 3, sch. 2-Zim.-Wohn. im 1. St., Gartenhaus, auf Oktober zu verm. 6896

Zietenring 4, Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller zu vm. Näh. das. b. Maurer. 4470

In Bleidenstadt

direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei L. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 172, part. 6784

Ein auch zwei schöne
freundliche Zimmer
(Landaufenthalt) am Walde geleg. i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 49 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, z. verm. Näh. Wiesbaden, Oranienstr. 60, 3. 5935

In Dotzheim, Wiesb.-Str. 80.

schöne 2-Zimmer-Wohn. m. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 6473

Eine schöne, 2- auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2, Dotzheim. 2664

1 Zimmer.

Adlerstr. 56. 1 Zimmer und Küche, Keller. 1 große Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller sowie ein Stall für 2 Pferde alles auf gleich oder später zu verm. **O. Weimer.** 5246

Adlerstr. 56 ist eine große Dachwohnung (1 Zimmer, Küche, Keller) sowie ein Stall für 2 Pferde mit Futterraum auf gleich oder später zu vermieten. 6179
O. Weimer.

Adlerstraße 57, Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 4070

Adlerstraße 60, 1 Zim., Küche, Keller u. Mans. Bdh. p. sof. oder 1. Oktober zu verm. Näh. 1. St. 2812

Dambachtal 12, Bdh., 2. St., ein sehr sch. gr. Zimmer mit Mans. sof. für 30 M. monatl. zu vermieten. Näheres C. Philippi Dambachtal 12, 1. 4637

Eine Mansarde

zu vermieten. Näh. Dotzheimerstraße 80, 1. St. 6562

Dotzheimerstr. 96, Mittelb. 2 1-Zimmer-Wohnungen zu sofort o. 1. Oktober zu vermieten. Näheres 3. 2. St. links. 5701

Fedstr. 1, e. Mansard-Zimmer u. Küche zu verm. 5786

1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Feldstraße 17, 1. Et. 4690

Friedstr. 20, 1 Zimmer, Bdh., Dach, zu verm. 7874

Frankenstr. 15, Mansard-Wohn. 1 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 5804

Frankenstr. 18, part., 1 Dachzimmer-Wohnung frei. Preis 15 Mk. 3956

Frankenstr. 18, P., heiz. Mans. m. Wasser auf Sept. frei. 7525

Harringstraße 1, 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Oktober zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 4637

Hellmundstr. 33 ist 1 Zimmer u. Küche (im Dachstock) per 1. Okt. zu. verm. Preis M. 16. 6869

Hellmundstraße 41

sind Wohnungen von 1 Zim. u. 1 Küche zu vermieten.
Näh. b. **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 7075

Hochstätte 4, Stb. p., 1 Zim., Küche u. Keller p. 1. Okt. zu vm. Näh. Bäckerladen. 5881

1 herzl. Dachzimmer a. 1. Sept. zu verm. Hochstr. 6. 6819

Hochstätte 13, ein Zimmer und Küche zu verm. 7567

Helmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.** Häfnergasse 3. 2001

Helmundstr. 41, Bdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, 2001 Häfnergasse 3.

Jahnstr. 16 Gdh. p., 1 Zimmer und Küche mit Gas z. 1. Okt. zu vermieten. Näh. Bdh. p. oder Karlstr. 38 pt. 6755

Karlstraße 13, Hth., 1 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten, daselbst Raum Paterre als Werkstätte oder Kontor zu verm. 6867

Eine sch. Frontspitzwohnung, 1 Zim., 1 Küche u. Keller, an ruh., kinderl. Leute p. 1. Okt. zu verm. N. Karlstr. 42 1. 4899

1 Zimmer u. Küche

auf gleich oder später zu vermiet. 6182 Kirchgasse 56.

Ludwigstr. 5, 1 Zimmer sofort zu vermieten. 9252

Ludwigstraße 8, ein einz. großes Zimmer im Dachstock sof. od. 1. August zu vermieten. Näheres 1. Stock. 4552

Eine groß. Mans. bill. zu vermieten Ludwigstraße 10, bei Wenzel. 7151

1 Zimmer und Küche zu verm. Ludwigstraße 11. 7266

Mehrere 1-Zimmer u. Küche-Wohnungen p. 1. Sept. od. später zu vermieten. 5967
Marktstraße 12.

Moritzstr. 23, 1 Zim. u. Küche, sowie kl. Werkst. o. Lagerr. zu vm. Näh. 1. Etage. 2086

Nerostraße 6, 1 Zimmer, Küche und Keller zu verm. p. 15. August 5995

Nettelbeckstr. 3, Stb., 1. St., 1 Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu vm. Näh. Bdh., p. r. 6900

Oranienstr. 60, Mittelb. Part., 1 Zim. und Küche auf gl. zu vm. Näh. Vordh. 3. St. 1907

Platterstr. 8, 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. September zu verm. Preis 26 M. Eine Dachwohnung (1 Zimmer, Küche und Keller) auf 1. September, Preis 16 M. 6173

Ein Zimmer m. Küche an ruh. Leute auf gleich zu verm. Näh. Platterstr. 82a. 5501

Römerberg 14, Hth., 1 Zim., Küche u. Keller auf gleich od. 1. Okt. zu verm. 7521

Zimmer u. Küche

zu vermieten 659
Römerberg 39, 1. St.

Steingasse 28, heizb., geräumige Dachstube auf 1. Juli zu vermieten. 3331

Schwalbacherstr. 79

Zimmer u. Küche sofort z. verm. 6174

Schlichterstr. 22, 1 Mans., Küche u. Keller gl. od. sp. an ruh. Leute ohne Kinder unt Ueberv. versch. häusl. Arb. zu verm. Näh. 2. St. 6685

Waldstr. 90, Hth., 1-Zimmer-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6778

Mansarde u. Küche zu. verm. Walramstr. 20. 6036

Walramstr. 35

nahe der Emserstraße, ist eine
Frontspitz-Wohnung,
bestehend aus Zimmer, Küche und Keller per sofort od. später z. vermieten. Näh. daf. pt. 5900

Wellritzstr. 5, Gth., 1 Zimmer, Küche etc., per sofort oder später zu verm. Näh. Bdh. 3. 3158

Ein Zimmer, event. zwei Zim. u. Küche m. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Webergasse 56, 1. St. r. 6706

Wellritzstr. 18, 1 Zimmer u. Küche zu verm.
Näh. 1. St. r. 6965

Wellritzstraße 19, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 3801

Weihstr. 1, ein freundl. Mans.-Zim. mit Küche an einzelne Perl. zu vm. Näh. Part. r. 3160

Yorkstr. 3, Bdh., 1 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. r. 6897

Leere Zimmer etc.

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9284

Ein leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29. 4400

Helenenstraße 7, leeres Zimmer zu vermieten. Näh. part. 5973

Leeres Zimmer als Lagerraum zu verm. Rheinstr. 4. 4272

Rüdesheimerstr. 1, Vordh., u. Kerotal 1—2 schöne leere Zimmer zu vermieten. 6972

Möblirte Zimmer.

Einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Adolfstraße 1, hinter Stb. p. 7576

Adlerstr. 5, Stb. r., 2. r., mödl. Zimmer an anst. sol. Frl. od. jg. Mann zu verm. 7533

Freundlich möbl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 3036
Adolfstraße 10, Hth. 1. b. Müller.

Adlerstr. 33, 2. l., erhalten reinl. Arbeiter sehr schönes Logis. 6672

Arbeiter erh. Schlafstelle mit oder ohne Kost 7569
Albrechtstr. 37, Hth., 1. St.

2 reinl. Arb. erh. Schlafstelle Näheres Bleichstraße 11, Hth., Part. links.

Ein sch. möbl. Zimmer sofort an älteren Herrn oder anst. Dame zu vermieten, mit Frühstück 25—30 M. p. Monat. Bleichstraße 20, 2. St. links. 2866

Bleichstraße 27, 1, ein möbl. Zimmer mit Pension und 2 Betten auf 1. Juli zu vm. 3728

Ein anst. junger Mann findet billig Logis 6922
Bleichstr. 33, 1. rechts

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erh. Bleichstr. 35, Hth., 1. links. 7376

1 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Bülowstraße 4, part. 6740

Dotzheimerstr. 30, eine Mans. m. 2 Betten zu verm.
Näh. Parterre. 9515

Reinlicher Arbeiter.
erhält Kost und Logis.
Dotzheimerstr. 93, 2. l.

Dreiweidenstr. 1, P. r., möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 3832

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Eleonorenstr. 3, 1 l. 4907

Emserstraße 25 frdl. Schlafstelle zu vermieten. 6409

Ein freundliches möbliertes
Zimmer 6822
mit 2 Betten für 2 solide Arbeiter billig zu verm. Eirwillerstr. 8, 1. l.

Frankenstr. 1, 3. r., erhält anst. Fräulein od. Herr schön möbl. Zimmer billig 5488

Frankenstr. 22, 1. St., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 3145

Friedrichstr. 12, M., 2 einf. möbl. Zim. an bess. Arbeiter zu verm. 7467

Gerichtsstr. 5, 3. St., zwei schön möblierte Zimmer preisw. zu verm. Näh. daselbst 4833

Gut möbl. Zimmer

an Herrn od. Frl. zu vermieten. Preis monatl. 14 M. 7519
Gneisenaustr. 25, 1 Tr. lks.

Herderstr. 3

1. St. **elegant und einfach möblierte Zimmer** mit u. ohne Pension. Zimmer von 7 M. an pro Woche, mit voller Pension von 21 M. an pro Woche. 6558

Herderstr. 8, p. r., ein schönes Logis an saubere Arbeiter zu vermieten. 5271

Gasthaus
„Zum weißen Hirsch".
Möbl. Zimmer von 50 Pfg. bis M. 1.50 zu verm.
3196 **Hirschgraben 26.**

Reinl. Arb. erh. Logis Hermannstr. 3, Hth., 1. St. 5789

Best. Arbeiter erh. Schlafstelle Hermannstr. 3, Hth. 1. 7626

Hermannstr. 17, 2. r., mödl. Zimmer für 16 M. monatl. zu verm. 7633

Hermannstr. 26, Hth., 1. r., mödl. Zim. m. 2 Betten an anst. Arb. zu verm. 6491

Hermannstr. 30, part., erh. 2 r. anst. Leute sch. Logis mit od. ohne Kost. 6966

Ein möbl. Zimmer

sofort zu verm. 7429
Hermannstr. 17, part.

Hermannstr. 21, 3. St. rechts, ein schönes und bill. Logis frei. 7546

1 großes gutmöbl. Zim. v. ält. Dame als Alleinm. abzugeben Hellmundstr. 2, 2. Et. nächst Dotzheimerstraße 7482

Hellmundstr. 46, Ecke Wellritzstraße 3., r., möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Bett. zu vm. 7474

Ein einf. möbl. Zimmer billig zu verm. Hellmundstraße 53, Frontsp. r. 7529

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr. 5, 3. 6511

Schlafst. m. Kost bill. zu verm. Jahnstr. 6, 2. Tr. 7106

Jahnstr. 16, p., gut mödl. Zimmer sehr bill. z. vermieten. 5964

Anständiger erh. Schlafstelle Karlstraße 20, parterre. 5972

Möbl. Zimmer

mit Balkon und sep. Eingang, sof. bill. an einz. Herrn z. verm. 5456 Kederstr. 13, 2.

Kirchgasse 11, 3. l., gr. freundl. mödl. Zim. zu verm. 6545

Luisenstr. 5, Grd. 5 Tr., frdl. mödl. Zimmer an bess. Arb. zu verm. 7535

Mauergasse 7
möbl. Mansarde

zu vermieten. 6813

Mauergasse 8, 1 helle große Werkstätte od. Lagerraum zu vm. Näh. Mauergasse 11. 7331

Reinl. Arb. erhalten Kost und Logis Mauergasse 15, Speisewirtschaft. 6992

Mauritiusstr. 8, 2. l.,

gut möbl. Balkonzimmer zu vermieten 7469

Metzgergasse 29, mödl. Zimmer mit 2 Betten, pro Woche für 5 Mark zu vermieten. Zu erfragen Grabenstr. 28. 6204

Moritzstr. 45, Mtb., 2. St. l., 1—2 anst. Leute können sich und bill. Logis erhalten 7457

Moritzstr. 5., 1., erh. jg. Mann schön möbl. Zimmer mit guter Kost. **Woche 12 M.** 6781

Nerostraße 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stck. 6039

Nerostr. 18, Hth., 1. r., erh. reinl. Arb. sch. Logis. 7528

Nikolasstr. 33, 1. r., sch. mödl. Zim. mit und ohne Pension, auch Balkonzim. von 1. Mk. an, tagw. u. länger, auch mödl. und leere Mans. zu verm. 5140

Reinl. besserer Arbeiter erhält Logis Hellmundstraße 51, 3. St. l. 7248

Plattenstr. 78 erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972.

Oranienstr. 45, 2., eine schön möbl. Mansarde auf gleich zu verm. 7540

Reinl. Arbeiter
erh. saubere Schlafstelle 5791
Nerotalerstr. 11, 2. Hth., p. r.

Riedstr. 1, 1., schön möbl. Zimmer zu verm. 5542

Richtstr. 5, Vdh., 1. St. l., möbl. Zim. zu verm. 7465

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Roonstraße 8, 1., erh. anst. j. Leute Kost u. Logis. 6447

2 reinl. Leute erh. Schlafstelle Nömerberg 29, 3. 7526

Röderstr. 22, 1.,
möbliertes Zimmer zu vermieten.

Saalgasse 32
möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm 9589

Schwalbacherstr. 49, rechts Paulin, einfach möbl. Zimmer m. Kost, auch für anständigen Arbeiter 6267

Schwalbacherstr. 65, einfach möbl. Zimmer zu verm. 5530

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. kl. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4066

Sch. möbl. Zimmer an anst. Fräulein oder sauberen Mann zu vermieten. Schulberg 9, 2. **Diefenbach.** 6098

Reinl. Arbeiter erh. sch. Logis Seerobenstraße 15, Hinterh., 1. St. 7573

Möblierte Mansarde
billig zu vermieten 7415
Seerobenstr. 16, Gth. r. 1 l. b. Frau Scholz

2 reinl. Arbeiter erh. Logis. Näh. Seerobenstraße 25, Hth. part., bei Wahl. 6336

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1. 3247

Walramstr. 14/16, möbl. Zim. zu vermieten. Näh. 3. St. l. 7452

Anst. Arbeiter erh. g. billige Schlafstelle Walramstr. 20, Bdh., 2. St., bei Müller. 7402

Walramstr. 37, 1. l., möbl. Zim. sof. zu verm. 7490

1 einf. möbl. Zimmer sof. billig zu verm. Näh. Wellendstr. 8, Mtb., 3 Tr. l. 7502

Wellendstraße 8, Mtb. 2. lks.,
hübsch möbl. Zimmer mit Kaffee an Fräulein oder soliden Herrn per sofort oder später zu vm. 7578

3 zum 1. Sept. ein möbl. Zim. billig zu vermieten 6902
Wellendstr. 26, p. l.

Wellendstr. 28, p., r. sch. möbl. Zimmer zu verm. 7094

Wellritzstr. 1 eine freundl. fl. Wohn. a. einz. Fr. zu vm. Näh. 1. Stock. 6076

Anständ. Leute
erhalten schönes Logis 6886
Wellritzstr. 38, 1.

Wellritzstr. 49, 2. l., sch. Eckzimmer, event. mit Kost sof. zu vermieten. 6471

Anständige Leute erhalten gutes Logis. 5341
Wörthstr. 16, 2. l.

2 sauberen junge Leute erhalten Kost u. Logis p. sof. 6031
Yorkstr. 7, 3. Stck. l.

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069
Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

Läden.

Neubau Adlerstr. 29.
Großer Laden mit Wohnung auf 1. Okt. 1906 preiswert zu verm. Näh. bei Auer und Röder, Feldstraße 6 B. 4746

Adolfstraße 1 gr. Laden mit hochelg. Laden-Einrichtung für Metzgerei, sämtliche Maschinen mit elektrischem Betrieb zu verm. Näh. Speditionsgesellschaft, Rheinstr. 18. 6101

Adolfstraße 1 Laden mit Ladenzimmer zu verm. Näh. Speditionsgesellschaft, Rheinstr. 18 6100

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstr. 55, Neubau, sch. Laden m. Lager Büreau, Gas, elektr. Licht 2c. z. vermieten Näheres daselbst. 6160

Ellenbogengasse 10
ein kleiner Laden zu vermieten.
Näh. bei Müller. 6050

Ein Laden
nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vm. Friedrichstr. 29. 4401

Laden,
auch für Bureauzwecke, zu verm
Jahnstr. 8, 1. 2076

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2983
Kaiser Friedrich-Ring 74. 3

Großer Laden
mit Geschäftsräumen im ersten Stock in der
Langgasse 33
vom 1. Okt. 1906 bis 1. April 1907 zu verm. Näh. durch **Emil Schenck,** Inhaber der Firma **C. Koch,** Papierlager, Wiesbaden. 6546

Moritzstr. 43 **Laden** m. Einrichtung per sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 8255

Römerberg 15. Laden, in welchem seit v. Jahren ein Butter-, Eier- u. Mischgeschäft mit bestem Erfolg betr. wurde, m. Wohn. v. 4 Z., 2 Kellern u. Holzstall auf 1. Oktober zu verm. Näh. b. Eigent. Blatterstr. 112. 5179

In meinem Hause 5442
Schönbergstr. 8
in **Dotzheim** ist ein Laden mit 2 Zimmer, Küche usw. u. mehrere 2-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres Friedrichstr. 4 bei Fr. Bonhausen u. Schönbergstr. 8 bei Karl Fastig.

Ein geräumiger 5993
Laden
mit anschließendem Zimmer, event. auch mit Werkstätte, **Webergasse 39,** gegenüber der Coulinstr., ab 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Eckladen das.

Ein geräumiger
Laden
mit anschließendem Zimmer, event. auch mit Werkstätte **(Webergasse 39),** gegenüber der Coulinstr., ab. 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Eckladen daselbst. 6348

Webergasse 58, schöner, mittelgroßer **Laden** im Neubau mit Wasserleitung und Ablaufstein versehen. Ladenzimmer, sow. Entreeszim., welches m. Wendeltreppe vom Laden aus verbunden ist, per 1. Okt. od. früher zu vm. Geeignet für jedes Geschäft.
Näheres **Webergasse 56,** 1. Stock links. 4258

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schaufenster, anschließ nd vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per sof. zu vm. Näh. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (feith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 Mk.
Näheres Bureau Hôtel
7807 Metropole.

Schöner, großer
Laden
mit Ladenzimmer billig zu verm
Näh. Yorkstr. 4, 1. 1452

Yorkstraße 11,
Laden mit Wohn. f. j. Gesch. geeign. per 1. Okt. zu verm. Näh. das. 1. St. 4745

Dotzheim.
Laden mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5932

Dotzheim, Ecke Schier- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

Geschäftslokale.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Adelheidstr. 61. 7272

Für ruhiges Geschäft passender **Raum,** ca. 30 qm, nebst **3 Zim.-Wohnung** in gutem Hause (Hth.) an ruhige Leute zu vermieten. 6187 Adelheidstr. 81.

Für ruh. Geschäft passend, Raum ca. 30 qm nebst 3 Zimmer. Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten. 5498 Adelheidstr. 81.

Adolfstraße 5
schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten.
Näh. das. 1. St. 8675

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Versteigerungslokal sehr geeignet, sofort zu vermieten Klarenthalerstraße 4, im Laden. 6572

Zu vermieten Nerotalerstr. 20: 3 Parterreräume als Lagerraum, 1 Bierkeller, 1 Werkstätte. **1 Laden** mit Ladenzimmer (durch die vielen gegenüberliegende Neubauten günstig für ein Konsumgeschäft). Näh. daselbst oder bei Möbsinger, Langgasse 5. 4798

Neuer Hofkeller,
ca. 50 Mtr. groß, hell u. luftig, mit Gas, Wasser, event. elektr. Licht versehen, bequemer Zugang, per bald zu vermieten, **event. mit kl. Wohnung.**
Näheres bei 4305
Steinberg & Vorsanger,
Moritzstraße 68.

Rettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9683

Grosser Keller,
hell und geräumig, vorzüglich für Flaschenbier-, Kartoffel- und Gemüse-Engros-Geschäft geeignet, p. sofort zu verm. Näh. Wellritzstraße 39, Eckladen. 7568

Wiesgerei,
der Neuzeit entspr. eing., ist Zietenring 5 sof. zu verm. 4191

Werkstätten etc.

Für Kutscher.
Stallung f. 2 Pferde nebst neuerrichteter Remise sowie Wohnung per 1. Oktober z. vermieten.
5643 Adlerstr. 59, part.

Bismarckring 5, helle Werkstätte mit Wasser und Feuer sof. oder später zu verm. 525

Bismarckring 6, Werkstätte, Lagerräume und Bureaus zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 2376

Bertramstr. 8, gr. Lagerraum, nebst Bureau, ev. auch als Werkstätten, auf 1. April zu vm. (96 Quadratm.) Näh. Georg Birck, Bertramstr. 10, 1. 8215

Bertramstr. 20, Raum f. Werkstätte mit Remise sofort oder später zu verm. 3714

Bertramstr. 20, gr. Flaschenbierkeller mit od. ohne Stallung für 3 Pferde, Remise auf sofort oder später zu verm. 3715

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Bülowstr. 12, Werkstätte u. Lagerr. zu verm. 7264

Flaschenbierkeller zu vermieten. Karl Blumer u. Sohn 6159
Holzbearbeitungsfabrik,
Dotzheimerstr. 55.

Lagerplatz
sofort zu vermieten.
Fr. Nortmann,
Dotzheimerstr. 87,
7501 Zimmerplatz.

Stallung
für 5 Pferde, nebst 3 Zimmerw. u. allem Zubeh. auf 1. Juli 1906 zu vm. R. Finkerstr. 40. 3217

Trockene
Lagerräume,
auch für **Möbellager,** sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen
3398 Eleonorenstraße 5, 1.

Groß. Flaschenkeller
auch zu sonstigem Zweck geeignet, zu vermiet. Erbacherstr. 4, 2. l. 6237

Feldstr. 16, eine gr. Werkstatt mit od. ohne Wohnung auf 1. Jan. 1907 zu verm. 7352

Feldstr. 17, **Stallung,** Futterr., 2 Remisen nebst 2 Zimmer mit Zubehör auf gleich z. verm. Näh. 1 Stck. 7466

Neubau
Hallgarterstraße
schöne geräumige Werkstätte mit Zubehör zu vermieten.
Schöner Stall für 1—2 Pferde mit Futterraum u. Wagenremise für Kutscher passend zu vermieten. Näheres am Bau oder bei Architekt R. Stein, Blücherstr. 34. 6293

Eine schöne **Werkstätte** im Mittelpunkt der Stadt, für Schreiner, Glaser, Tapezierer, Spengler 2c. sehr geeignet, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Herrnmühlgasse 7. 7087

Helenenstr. 17
kleine helle Werkstätte mit od. ohne 2-Zimmerwohnung auf 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Näheres Vorderhaus 1. St. 6354

Großer Keller
zu verm. 2608
Jahnstraße 8, 1.

Karlstr. 32, 1. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hofr. mit oder ohne Remise zu verm. 7435

Photogr. oder Malerateller mit Nebenräume zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6423

Kirchgasse 56,
eine kleine Werkstätte zu vermieten. (Anschluß f. Elektr. u. Gasbetrieb vorhanden) 7543

Stall für 4 Pferde, Heuboden, Remise und Halle, n. 2 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu verm. Ludwigstraße 6, Albert Weimer. 4897

Werkstatten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7800

Rettelbeckstr. 14, sch. Werkstatt zu dem b. Preis v. 150 M zu verm. 2670

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäumt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schierstein erstr., zu verm. 7909

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Thorstr., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1524

Scharnhorststr. 24
großer Lagerraum mit Gas und Wasser, evtl. Wohnung, zu vermieten. 5828

Grosser Lagerraum
mit Gas u. Wasser gleich o. spät zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Steingasse 25, eine Werkstätte zu vermieten. 5732

Schöner Pferdestall
für zwei Pferde auf sofort o. spät. zu vermieten. 6241
Näheres Moritzstr. 28 p.

Seerobenstr. 30 zum Einstell. von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. Okt. zu vermieten. 6061

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Walramstr. 25, gr. Schlosserwerkstätte mit Vorder- und Hinterhofraum, zu jed. Betr. geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. part. 6906

Yorkstr. 17, Werkstätten, Lagerräume und gr. Keller sofort oder später billig zu verm. Näh. 1. St. rechts. 6024

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei e. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim.-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Weidenbergstr. 4, große Werkstatt od. Lagerr. zu verm. Monatl. 15 M. Näh Part. 7273

Pensionen.

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten. Bäder, vorz. Küche
Jede Diätform. 6800

Gekittet m. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883
Uhlmann, Luisenplatz 2.

Kaufgesuche

Suche ein
leichtes Pferd oder Pony
zu kaufen. Off. u. S. 7518 an die Exped. d. Bl. 7522

Ein guterh. **Dienstmantel** zu kaufen gesucht.
Off. erbeten u. R. O. 7600 an die Exped. d. Bl. 7607

Flaschen werden angekauft. 6988
Flaschen- und Fastbandlung,
Schwalbacherstr. 39.

Verkäufe

Ein schweres zugfestes
Pferd
(Fuchswallach 5 Jahre alt), ist veränderungshalber zu verkaufen bei **Horn,** Flaschenbiergeschäft, Adolfshöhe. 6106

„Blitz"
rasserein. Wolfsspitz,
unbestechlicher **Wächter** u. treuer Begleithund, selten schönes und wertvolles Exemplar, **in gute Hände** abzugeben
Adolfshöhe,
Wiesbadener Allee 67.

8 Stück französische
Kaninchen,
darunter 6 junge, zu verkaufen
Mauritiusstr. 8, Hof.

Prima Kanarienvögel, Nachz. St. Seifert, St. zu 6, 8 u. 10 M. zu verk. b. Auff. Henrich, Oranienstr. 23, Hth. 2. 7357

1 Break
6 sitzig, ein- und doppelspännig b. zu verk. Dotzheimerstr. 101a. bei Fr. Jung. 4415

Ein leichter 5770
Geschäftswagen
für Metzger od. kl. Viehtransport geeignet, auch als Milchwagen, billig zu verk. Dotzheimerstr. 101a.

Eine Federrolle,
20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen.
Aug. Beck,
2591 Hellmundstraße 43.

Federrolle (Natur) zu verk Yorkstr. 13, pt. 6700

Ein gebr. Hundewagen, pass. für Gärtner od. Bierhändler, zu verkaufen. **L. Krebs,** Luisenstraße 35. 7615

Federrolle, 25—30 Zentner Tragkr. zu verkaufen 7594
Wellritzstraße 19, Stb. p.

Ein gebr. Coupé,
sowie versch. Geschäftswagen bill. zu verkaufen 6995
Herrnmühlgasse 5.

1 neuer, 1 gebr. Doppelspänner Fuhrwagen, 2 gebr. Federrollen, 1 Geschäftswagen zu verk. Sonnenberg, Langgasse 14. 4190

Eine neue Federrolle, 50 Ztr. Tragkr., 2 neue Schnappkarren, 1 gebr. Tapeziererkarren und 1 gebr. Handwagen b. zu vk. Feldstraße 16. 7354

Ein wenig gebrauchter
Krankenfahrstuhl
billig zu verk. Näh. Karlstr. 11, im Laden. 7527

Weiß. Sportwag. m. Gummir. für 8 M. zu verk. Rettelbeckstraße 5, Stb. 2. 7536

Gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen für 15 M. zu verkaufen. 7545
Göbenstraße 11, Mtb. p. r.

Eleg. Kinderwagen
für 2 Kinder preisw. zu verk. Rheinstr. 59, Part. l. 4432

Einige gebrauchte, noch gut erhalt.
Fahrräder 6187
sind ganz billig zu verkaufen.
Jakob Gottfried, Grabenstr. 26.

Erstkl. Fahrräder u. Nähmasch. sowie geg. monatl. Rateng. zu verk. Anzahlung 20—40 Mk. Näh. Römerberg 17, 1. l. 7531

Nähmaschine, sehr gut erh., b. zu verk. 7563
Bleichstr. 9, Hth. p.

1 eiserne Bettstelle
z. verk. Bierstadterstr. 7. 5632

10 vollst. Betten, 5 Stückige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Vertikows, 2 Diwans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. 4302

Bleichstraße 39, P. l.

Kleiderschrank v. 12 M. an, Sofas v. 12 M. an, Sessel v. 3 M. an, Stühle 1.50 M., Bettst., einz. Sprungr., Matr., Federzeug, Tische, Spiegel, Bilder, Lüster, Lampen usw. bill. z. verk. Adolfsallee 6, Hth. p. 7642

Blücherstrasse 11, III rechts,
ist **1 Sofa, 1 Sessel, 1 nußb. Klapptisch, div. Käfige** usw. billig zu verkaufen. 6000

Gebrauchtes Kanapee für 20 M. zu verk. Hellmundstr. 39, Bdh. 2. r. 7082

Neuer Taschen-Diwan
39 M., Sofa u. 2 Sessel 85 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 24 M. zu verk. 7494
Nerotalerstr. 6, p.

2 Muschelbetten, hochb., neu, Spr., Steil, Matr. und Keil 58 Mk., sof. zu verkaufen 7493
Nerotalerstr. 6, p.

4 Betten, à 12, 18, 25, 35 M., Sofa 15 M., Kleiderschrank 15 M., Küchenschr. 10 M., Kommode 10 M., Waschtisch 8 M., Tisch 3 M., Nachtschr. 5 M., Küchenbrett 2 M., Anrichte 4 M., Bilder u. Spiegel 2 M. sof. z. vk. Nerotalerstr. 6, p 7495

1 Diwan u. 2 Sophas sofort preiswert abzugeben 708
Moritzstr. 21, Hth. 1.

Neuer Taschendiwan zu verk. Klarenthalerstraße 8, Hth., 1. l. 7115

Gelegenheitskauf!
1 prachtv. Piano (Hof-Pianofabrik), moderne Ausstattung, und 1 Schiedmayer-Stutzflügel, wenig gebraucht, sehr preiswert, sowie 1 Biese-Piano Mk. 325.— zu verkaufen. 7622
König, Piano-Handlung,
Bismarckring 16.

Bügelofen, fast neu, billig zu verkaufen 7612
Bleichstraße 19, H. r.

Der Ertrag von 2 **Nußbäumen u. Apfelbäumen** ist zu verkaufen 7523
Zietenring 2, part. r.

Abbruch-
Material: 31 St. geschn. Hölzer, 5,10 u. 20,17, 4 St. 4,10 u. 20,17, 50 Q.-Mtr. Pitchriemen, 2—6 Mtr. lg., Türen, Flügeltüren, Fenster, Glaswände usw. billig zu verkaufen
7494 Philippsbergstr. 53.

Auf Abbruch
zu verkaufen:
Einstöckiges massives Wohnhaus mit Maße 10 auf 6 m groß.
Näheres **Baubureau,** Albrechtstraße 8. 7603

Haus- und Scheuentore, Bau- und Brennholz, Treppen, Bruchsteine und Sandsteine billig abzugeben 7187
Schwalbacherstr. 41.

Gaslüster,
5 armig, sowie 1 einf. Gasleuchter billigst zu verkaufen. 7615
Weimar, Langgasse 26.

Zu verkaufen:
1 Partie ausrangierte **Drillichmäntel,** gefüttert, auch stückweise zu verkaufen.
Näh. **Neugasse 6, 1.**
7619 **Branddirektion.**

Getragener Frack-Anzug für Kellner zu kaufen gesucht.
Off. u. **K. D.** 7635 an die Exped. d. Bl. 7636

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen, Oxhoft- und Südweinfässer zu verkaufen.
607 Albrechtstr. 32

Doppelfenstern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

Eine Partie
Oefen und Herde
räumungshalber bill. zu verk.
6891 Yorkstraße 10.

Dotzheimerstraße 12, Wirtschafts-Inventar billig zu vk. 4425

1 photogr. Apparat
(Reisekamera) ist bill. zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 7019

Ein gutgehendes Schmiedegeschäft in der Nähe Wiesbadens zu verk. Wo sagt die Exp. d. Blattes. 7185

Für Drechsler!
Mehrere Schneidzeuge für Holzschrauben und einige Kreissägeblätter billig zu verkaufen. 6749
Näh. in der Exp. d. Bl.

Dampfbettfedern-Reinigungsmaschine
wenig gebraucht, billig zu verkaufen.
Carl Messer,
Tapezierer, 6719
Hirschgraben 21.

Eisenkonstruktion, nebst Wellblechdach
18 □-Meter groß, zu verk. Näh. Expedition dieses Blattes. 8913

Verschiedenes

Wäsche zum Bügeln wird angenommen. 1927
Blücherstr. 28, Hochpart.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen.
751 Seerobenstraße 4, Part.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, 7170
Albrechtstr. 46, Hth. 2. l.

Bügelwäsche u. Gardinen w. st. angenommen 7477
Oranienstr. 49, Hth. 2. l.

Mehreres Mädchen f. u. Kunden im Waschen u. Putzen.
Off. u. **A. M. 5750** an die Exp. d. Bl. 5650

Gardinen, Hotel- u. Herrschaftswäsche w. übernommen u. tadellos hergestellt.
Näh. bei Frau **Hofmann,** Helenenstraße 13, Stb. 1. 7535

Frau empfiehlt sich im Anf. von Näharbeiten, sowie im Ausbessern. Näh. Nettelbeckstraße 5, Stb. 2. 7552

Tüchtige geübte
Schneiderin
sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näheres Bleichstraß 7, 3, bei **K. Dörr.** 6976

Modes!
Tüchtige Modistin sucht Hauskundschaft. Für chice und moderne Arbeit w. garantiert. Alte Sachen werden gerne mitverarbeitet. Näh. bei Frau **W. Konrad,** Göbenstraße 5, Seitenflügel. 2. r. 7290

Friseuse empfiehlt sich in und außer dem Hause in allen chicen und mod. Frisuren. Bestellungen werden per Postkarte angenommen 7254
Gustav-Adolfstr. 4, p. r.

Umzüge per Federrolle werden billigst besorgt Wellritzstr. 20, Hth., 2 l.
Peter Beeres. 7231

Umzüge p. Möbelwagen u. Federrollen besorgt unter Garantie 7116
Ph. Rinn.
Moritzstraße 7, Stb. 1.

Umzüge werden billig besorgt 7595
Wellritzstr. 19.

Einmach-Fässer
in allen Größen.
Weinhandlung,
6973 Friedrichstraße **48.**

Stück-, Halbstück- und kleinere Fässer
billig abzugeben. Näh. zu erfr. von vormittags 8½ bis 1 und 3–7 Uhr nachmittags.
Jacob Bertram,
Weinhandlung,
Bahnhofstr. 2, p. 7555

Faß-Niederlage,
Wiesbaden, 7408
Inh.: **A. Blum,** Bleichstr. 12.
Fässer (weingrün), all. Größen stets auf Lager bei reellen Preisen.

Apfelwein.
12–15 hl Apfelwein sind zu verkaufen. 2764
Heinrich Vietor,
Idstein
(„Zur Krone").

Hirschgraben 6 im Laden, sind alle Tage Fallöpfel zu haben, Pfd. 6 Pfg. 7559

Bürgerl. Privat-Mittags- und Abendtisch zu h. Adolfstr. 1, linker Stb. p. 7575

3–20 Mk. t. tägl. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung rc. Näheres **Erwerbscentrale** in **Frankfurt a. M.** 115/27

Zur Nachricht
für
Zivilversorgungsberechtigte!
Die im Besitze des Zivilversorgungsscheines befindlichen Personen werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Vakanzenliste der mit Versorgungsberechtigten zu besetzenden Stellen auf der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeiger" kostenlos zur Einsicht offen liegt.

Hand-Reisekoffer
kaufen Sie immer noch am besten und billigsten bei 7548
F. Lammert,
Metzgergasse 33.

Glanzölfarben
Pfund 40 Pfg. 6812
Carl Ziss,
Grabenstr. 30

Vereinslokal noch einige Tage i. d. Woche frei. 7386
Hotel Mehler,
Mühlgasse 7.
Besitzer: **Michael Henz.**

Konrad Meyrer,
Damenschneider, 7436
wohnt jetzt Bleichstraße 21, 2. St.
Derselbe empfiehlt sich im Anfertigen v. Jackenkleidern, Jacketts und Mänteln, auch werden getragene billig modernisiert.

Kegelbahn für einige Abende in der Woche noch zu besetzen. 7447
Kaiser Adolf,
Grenze Dotzheim-Wiesbaden.
Fahrgelegenh. per elektr. Bahn.

Auf Kredit
Möbel
Betten
Polsterwaren
zu folgenden Bedingungen:
Einrichtung
für 98 Mk., Anzahl. **9.—**
„ 150 „ „ **15.—**
„ 225 „ „ **22.—**
„ 350 „ „ **35.—**
Einzelne Möbelstücke Anzahlung von Mk. 5 an.
Ferner empfehle:
Anzüge
Serie I Anzahl. **5.—**
Serie II Anzahl. **6.—**
Serie III Anzahl. **8.—**
Serie IV Anzahl. **10.—**
Kredit
auch nach auswärts.
Lieferung franko!
J. Wolf,
Friedrichstrasse 33.
7631

Neu! Neu!
Kartendeuterin. 7332
Hoffmann, Schulg. 4, 3. St.

Ein Kind
wird in gute Pflege genommen Scharnhorstr. 34. B., 3. l. 7566

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes
Ausgestellt vom 25. August bis 1. Sept.
Serie I.
Land und Leute von Algerien.
Serie II.
Ein Besuch von St. Petersburg und des kaiserl. Palais Zarskoje-Selo. Zar Nikolaus II.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg. Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 104

Stellengesuche

Bureaustelle
sucht ein jüngerer solider Mann, 20 Jahre alt, bei mäßigen Ansprüchen.
Gefl. Off. unter **L. K. 430** an die Exp. d. Bl. 7689

Buchhalter f. Beschäftigung für die Abendstunden im Beitragen von Büchern rc.
Gefl. Off. u. O. W. 7514 an die Exped. d. Bl. 7530

Jemand übern. f. nachm. 2–3 Std. geschäftl. Korrespondenz, Bücherbeischreiben, Abschluß rc.
Off. unter **P. 20** an die Exp. d. Bl.

Sol. jg. Mann, militärfrei, s. p. 1. Okt. Stellung als Verkäufer in der Lebensmittelbranche oder als Kontorist.
Gefl. Off. erb. u. **J. W.** 7647 an die Exped. d. Bl. 7647

Krankenpflegerin, Eine sehr tüchtige, liebevolle Pflegerin mit besten ärztlichen Zeugn. sucht Stellung. 7601
Helenenstr. 2, 3. St.

Fräul., mit Buchführung, kaufm. Rechnen u. s. w. vertraut, sucht Stellung als **Buchhalterin** od. an einer Kasse per sofort od. spät. bei bescheid. Anspr. Gefl. Off. wolle man u. F. T. 7648 an die Exp. d. Bl. senden. 7648

Anfangsstellung
sucht junges Fräulein, vertraut mit **Buchhaltung, Stenographie Stolze-Schrey u. Schreibmaschine.**
Gefl. Off. erbeten unter **K. St. 400** an der Exp. dieses Blattes. 7414

Junge Frau sucht Laden und Büro zu putzen, od. Monatsstelle von 2 Stunden morgens. Näh. Ludwigstr. 3, Vdh. 1. 4064

Frau sucht 2–3 Std. Monatsstelle Helenenstr. 11, Stb. 5915

Mädchen f. Wasch- und Putzbeschäftigung 7620
Hellmundstr. 29, Vdh. D.

Geb. ält. Frl. f. Kochen, Haush., Schneid. erf., sucht St. Ende Sept. od. sp. z. ält. Ehep., alleinst. Dame, event. 1–2 größ. Kind. Langj. Zeugnisse. Gef. Off. Kaiser-Friedrich Ring 11, part. erb. 7611

Ein ält. Mädchen sucht Monatsstellen oder zur Aushilfe. Scharnhorststr. 35, Part. l. 7640

Unabhängige Frau
sucht Monatsstelle u. ein Bureau zu putzen. Näh. Bleichstraße 25, Hth. part. 7583

Tücht. junge Frau f. Beschäft. im Waschen u. Putzen 7661
Drudenstr. 7, Hth., 3. l.

Frau sucht für vorm 1–2 Std. Arb. od. abends ein Laden zu putzen. Häfnergasse 3, 3. 7654

Offene Stellen

Männliche Personen.

Junger, tüchtiger Mann
für Bureau-Arbeiten (tadellose Handschrift) in einem Baugeschäft per sofort gesucht.
Gefl. Off. u. **H. K. 101** an die Exped. d. Bl. 7480

Alte, gut renommierte **Blattgold-, Blattmetall- und Bronzefabrik** sucht einen
Vertreter,
welcher bei der Maler-, Vergolder-, Buchbinder-Kundschaft gut eingeführt ist. 1557/341
Gefl. Off. unter **M. B. 4093** an **Rudolf Mosse, München**

Eine gute Einnahme
können ehrenhafte Herren jeden Standes sich durch Uebernahme der
Hauptagentur
einer alten deutschen Versicherungsgesellschaft verschaffen. Offert. unt. **F. H. R. 762** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**
1555/341

Tücht. selbständiger
Maschinenschreiner
für an Schützmaschine f. dauernd gesucht. Karl Bimmer & Sohn,
7146 Dotzheimerstr. 55.

Schlosser gesucht 5397
Ellenbogengasse 6.

Gärtnergehilfe
sucht 7518
Joh. Scheben,
Frankfurter Landstraße 7.

Taglöhner (Feldarbeiter) gegen hohen Lohn gef. 5767
Dotzheimerstr. 105.

Taglöhner, der melken kann, gesucht 7655
Schwalbacherstraße 59.

10–15 tücht. Erdarbeiter
sucht
Ad. Müller,
Seerobenstr. 9, M. p.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Eisendreher
Friseure
Gärtner
Glaser
Rahmenmacher
Gipsformer
Gipsgießer
Küfer
Maler
Anstreicher
Stuccateure
Mechaniker
Sattler
Schlosser f. Bau
Schmied
Schneider
Bau- und Möbel-Schreiner
Modell-Schreiner
Schuhmacher
Spengler
Installateure
Tapezierer
Herrschaftsdiener
Kutscher
Fuhrknecht
Taglöhner
landwirtsch. Arbeiter

Arbeit suchen:
Buchbinder
Kaufmann
Heizer
Maschinist
Zimmermann
Bureaugehülfe
Einkassierer
Krankenwärter
Kupferputzer

Tücht. Erdarbeiter
sucht **Carl Schmidt,**
7486 Dotzheimerstr. 112.

Tüchtige
Erdarbeiter 5159
finden dauernde Beschäftigung bei
Gebr. Roßbach,
Kellerstr. 17 und Ludwigstr. 11 od. Baustelle Nikolasstr.

Für eine größere Arbeit 2616
tüchtige Maurer
für nach **Mainz** gesucht. Näh. Baugeschäft **Adolf Groh, Kastel.** Ernst Ludwigstr. Nr 4.

Jung. ordentl. Hausbursche
gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Laden. 7550

Junger lediger ehrl. kräftiger **Hausbursche** nach Biebrich a. Rh. sofort für dauernd gef.
Kölner Konsumgeschäft,
Rathausstr. 10. 2756

Schlosserlehrling gesucht.
8480 Yorkstr. 14.

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 2793
Hellmundstraße 37.

Lehrstelle
gesucht auf einem kaufm. Bureau.
Gefl. Off. u. **T. 20** an die Exped. d. Bl.

Weibliche Personen.

Gesucht für Schwalbach
kräftiges williges **Mädchen** für Haus- u. Küchenarbeit für sofort. Gute Zeugn. erforderlich. Näh. Wiesbaden, Adolfsallee 13 p. 7651

Dame sucht zum . Sept. bess. Mädchen, tadellos in Hausarb., Bügeln, bess. Handarb., ev. familiär. Heckscher, Wilhelminenstraße 37, 2. 7350

Eine tüchtige erfahrene
Waschfrau
gesucht für jede Woche 1–2 Tage. Näh. in der Exp. d. Bl. 7577

Suche zum 1. Sept. tücht. Stundenmädchen für kleine Familie von vormittags 7 bis nachmittags 4 Uhr. Vormittags zu erfragen Erbacherstr. 1, 3. l. 7557

Zum 1. September
sauberes Mädchen
für Hausarbeit gef. Langgasse 35, Ecke Goldgasse. 7075

Ein reinl. Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Adelheidstraße 47, Gartenh., 1. rechts. 7681

Ein saub. Mädchen
per 1. Sept. gef. Lohn 25 Mk. Westendstr. 24, 1. l.

Fleissiges williges Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. Kirchgasse 6, 1. St. 7658

Modes
Lehrmädchen u. Volontärin gef. Taunusstr. 47. 7119

Fräulein
für Büffet und Gäste gesucht.
Café Paulus, Biebrich,
Gustav Adolfplatz. 70 5

Tüchtiges selbständiges
Alleinmädchen
mit nur guten Zeugnissen gesucht.
709 Göbenstr. 12, Hochpart. l.

Ein
Hausmädchen,
welches gut stopfen und bügeln kann, bei hohem Lohn gesucht.
Spiegelgasse 4 7471

Tüchtiges **Nähmädchen**
gesucht 7374
Niederwaldstr. 4.

Tüchtiges Monatsmädchen von 8–10 u. 2–3 gesucht
6720 Friedrichstr. 1, 3. l.

Mädchen u. Frauen
können nachmittags Weißzeugnähen und Ausbessern erlernen Helenenstraße 13, Stb. 1. 6155
Daselbst wird auch Wäsche zum Ausbessern angenommen.

Eine tüchtige
Köchin,
welche gut bürgerlich kochen kann, sofort gesucht. 7627
Näh. Nerostraße 11a.

Alleinmädchen für l. Geht wir von kleiner Familie gesucht Karlstr. 35, 2 l. 7629

Selbst. Arbeiterinnen
auf Stück, saub. Zuarbeiterin und Lehrmädchen für sofort gesucht.
Konfektion Wolff,
7624 **Bismarckring 33, 2.**

Tücht. Alleinmädch.
sofort gesucht 7568
Rheinstraße 103, 1.

Lehrmädchen
aus anständigem Hause gef.
Neustadt's Schuhwarenhaus,
Langgasse 9. 7639

Zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht 7684
Niederwaldstr. 7, part.

Mehrere tüchtige Schreiner (Bankarbeiter) sof. gesucht.
Gebr. Neugebauer,
7635 Dampfschreinerei,
Schwalbacherstraße 22

Ein tucht. Fuhrknecht
gef. Adlerstr. 15 7638

Ges. Küchenmädchen, kann auch braves gesundes Mädchen vom Lande sein. **Konsul Böhl,** Gartenstr. 21. Sich vorzust. morg. vor 11, nachm. 3½ Uhr. 7487

Tücht. Rock- u. Zuarbeiterinnen sof. dauernd gesucht. Schmitt, Mauritiusstr. 3, 2. l 7591

Alleinmädchen
gef. Dotzheimerstraße 74, 3. Zu meld. zw. 11— u. 3–4 Uhr. 7200

Per 1. od 15. Sept. ein ev. u. Mädchen, welches schon ged. hat, gesucht. **Preuß,** Rauenthalerstraße 8. 7342

Ein Mädchen
per sof. zur Aushilfe gesucht
7602 Moritzstraße 45, 2.

Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale Zentral-Plazierungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telefon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein,**
Stellenvermittlerin. 5724

Arbeitsnachweis
für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinder-fräulein- u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Tüchtige
Zeitungs-Trägerinnen
für größere Touren sofort auf dauernd gesucht.
Wiesbadener General-Anzeiger.